

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverlehr.

Rechnung 12,250.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgr.;
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.
Belegexemplar 1 Rgr.
Schüler- für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Intrate
Ergelbten-Belegexemplar 1 1/2 Rgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spalte 3 Rgr.
Intrate sind stets an d. Expedition
zu senden.

Erkdetat täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Berantw. Redacteur Fr. Götter
Sprechstunde d. Redaction
Dienstag von 11-12 Uhr
Mittwoch von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2, 9 Uhr.
Halle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Daint. 21, part.

№ 275.

Freitag den 2. October.

1874.

Bekanntmachung.

Am 30. v. M. ist Herr Vicebürgermeister Dr. jur. Eduard Stephani, Ritter z. auf sein Ansuchen aus seinem Amte entlassen, und am heutigen Tage Herr Dr. jur. Otto Robert Georgi als auf 6 Jahre erwählter Vicebürgermeister hiesiger Stadt verpflichtet und in sein Amt eingeführt worden.
Leipzig, am 1. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Koch. G. Reckler.

Aus unserem Archive werden 2 handschriftliche Sammelwerke des weil. Gerichtsschreibers Bartel aus dem Ende des vorigen und Anfange dieses Jahrhunderts, nämlich ein Band des Häuser-Verzeichnisses der Stadt Leipzig, welches die Besitztitel sämtlicher hiesigen Hausgrundstücke nach Straßen geordnet bis in die frühesten Zeiten zurück nachweist, und eine chronikalische Sammlung verschiedener die Stadt Leipzig betreffenden Nachrichten in einem großen Lederbande vermischt.

Dieselben sind muthmaßlich ohne Empfangschein ausgeliehen worden und fordern wir den Inhaber hierdurch zu deren ungekündeter Rückgabe auf.
Leipzig, den 26. September 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Louis Löwenthal hier der ihm von uns erteilten Concession zur gewerblichen Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Häfen und zur Abschließung von Schiffcontracten im Auftrage des Auswanderungsgehilfen J. F. Siebers in Bremen wieder entsagt hat, so wird Solches hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, am 29. September 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Neues Theater.

Leipzig, 30. September.
Bei so unmittelbarer Aneinanderfolge Meyerbeer'scher und Wagner'scher Werke wie vor einigen Tagen drängte sich dem Unbefangenen recht schlagend die Beobachtung auf, mit einer wie ganz anders überzeugenden Gewalt innerer Wahrheit sowohl der Situationen und Conflicte als der Musik und ein Wagner'sches Werk erfährt und wie bei Meyerbeer alle Genialität eines eminenten Talentes nicht im Stande ist, über jene styl- und zweifachen Kollaterale hinwegzutäuschen, welche auch seinem größten Werk einen so zwitterhaften Charakter verleihen, welches hohe Verdienst sich Wagner durch seine energische Reinigung des musikalischen Dramas erworben hat.
Als Tannhäuser eröffnete am heutigen Abende Hr. Labatt vom Hofopertheater in Wien einen Gastspielcyclus. Derselbe ist im Besitz eines in allen Vögen kräftigen Organs von edelstem Seldenthornton, weniger fesselnd durch besonders sympathischen Schmelz als durch intensive, metallreiche Kraft und seltene Ausdauer. Dem etwas ungleichen Ansatz ist eine gewisse Härte von häufig auch nasalere Färbung eigen, erst durch ein gewisses Lockfingen, wie dies bei so starken Organen zu beobachten, vermag er dem feinen einige Witzsamkeit abzugewinnen, und dann ist dasselbe bei hinreichend leichtem Athem auch zarteren Wohlklanges fähig. Wie weit übrigens an solchen Ungleichheiten diesmal Angst oder ungewohnt hohe Stimmung Schuld waren, läßt sich natürlich noch nicht übersehen. Hohe Anerkennung verdient die tief durchdrachte geistige Durcharbeitung seiner Aufgabe, und zwar um so mehr, als er seiner ihm keineswegs entgegenkommenden Individualität öfters recht fesselnde Seiten abzugewinnen weiß; namentlich überzeugend gelingen ihm die Affecte der Rührung, Ergriffenheit und Berrückung, andererseits auch die dämonische Seite, und war in den gesanglich unbeschäftigten Momenten seine Mimik eine höchst theilnahmevolle. Manches wiederum gelang weniger, machte einen etwas abschätzenden oder befremdenden Eindruck, z. B. der läbliche Abschied von Frau Venus, das auffallend debote Benehmen gegen seine Freunde und gegen Elisabeth, die zu unruhige, nicht edel genug sich behauptende Haltung; sehr schön dagegen war u. A. die diesmalige Gruppierung bei dem Segen der Elisabeth. An manches Eigenthümliche in Stimme, Erscheinung z. muß man sich erst gewöhnen (u. A. war für den doch wahrscheinlich ein blondgelockter Winnesänger bessere Uebereinstimmung des Paars mit seinem reichen mittelalterlichen Costüm wünschenswerth). Alles in Allem ist jedoch Hr. Labatt unläugbar als ein hervorragender Repräsentant derartiger, von ihm zugleich durch vorzügliche Aussprache und ausdrucksvolle Phrasierung gehobener bedeutungsvoller Aufgaben zu bezeichnen.

Die Elisabeth von Fr. Mahlknecht, deren Gesang von besonderer Schönheit im 2. Finale, und der Wolfram des Hrn. Gura, bei dem man recht lebhaft mitempfindet, mit welcher Liebe er sich in seine Rolle hineinverleibt, sind für uns so liebgewordene Gestalten, daß sie keines nochmaligen Lobes bedürfen, dgl. der durch musterhafte, höchst ausdrucksvolle Recitation gehobene Landgraf des Hrn. Kef, während in den Händen von Fr.

Gutschbach das Birtenlied ein prächtiges Cabinetstück geworden ist. Fr. Rosenfeld gelang es, soweit ihr dies tiefere Stimmlage und Individualität gestatten, besonders in der ersten Hälfte, die anforderungsvolle Partie der Venus durch größere Intimität in Gesang und Spiel zu heben, auch die H. Ehrle und Bielle behaupteten sich, letzterer trotz seiner bisher so seltenen Beschäftigung, im 2. Acte recht anerkannterwerth. Ueberhaupt war die heutige Vorstellung eine sehr lobenswerthe, nur Einzelheiten mißlingen, so bleibt z. B. zu bebauern, daß sich im D-dur-Satz des Septetts die Tenöre noch immer nicht intensiver zu behaupten vermögen, im Einzugsmarsch sollten nur diejenigen Soprane das hohe h fingen, die es rein und sicher zu erreichen vermögen, und im Chor der Blechbläser beeinträchtigen ein paar ungeübte Kräfte die sonst in der Ouverture, im Vorspiel zum 2. Acte z. so meisterhaften Orchesterleistungen.
Dr. Hrn. Joppf.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 1. October. In der gestrigen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums gelangte ein Rathschreiben zur Mittheilung, welches die von uns bereits früher gebrachte Nachricht bestätigte, daß der Rath neuerdings wieder eine Beschwerde bez. Petition an den Landtag wegen des Verfahrens der Regierungsbehörden in der bekannten Amtsbblattangelegenheit hat gelangen lassen. In der Petition wird, was gewiß als ganz correct erscheint, die Aufhebung der Gesetzgebung über die Amtsbblätter gewünscht. Wir hoffen den vollen Wortlaut der für die Allgemeinheit interessanten Vorstellung demnächst mittheilen zu können. Für heute begnügen wir uns mitzutheilen, daß in der Petition auf die Beeinträchtigung der städtischen Selbstverwaltung und der Pressefreiheit, ferner auf den Umstand, daß das der Leipziger Gemeindebehörde octroyirte neue Amtsbblatt wegen seiner notorisch geringen Verbreitung seinen Zweck nicht erfüllen könne, hingewiesen ist. Das Collegium machte die Bescheidvorstellung des Rathes durchweg zu der Meinung und wird nun zunächst zu erwarten haben, wie der Landtag darüber entscheidet. Davon hängt ab, ob die Angelegenheit später an den Reichstag gebracht werden wird.

* Leipzig, 1. October. In der gestrigen Sitzung verhandelte das Stadtverordneten-Collegium zu einigen Concessionen hinsichtlich der in Bezug auf die Errichtung des neuen nördlichen Friedhofes vorhandenen Differenzen, im Uebrigen aber beharrte es, auf den Vorschlag des Bauausschusses, bezüglich der Erbauung der Begräbnishalle bei seinen, namentlich auf wesentliche Berringerung der Herstellungskosten gerichteten früheren Beschlüssen. Bei dieser Vorlage erneuerte Herr Advocat Franke seinen gewiß recht sachgemäßen und den humanen Anschauungen der Jetztzeit entsprechenden Antrag, es möge der Rath ersucht werden, auf die endliche Befestigung der noch in Bezug auf die freie Benutzung der Friedhöfe vorhandenen confessionellen Hindernisse hinzuwirken. In Bezug auf die Angelegenheit der hiesigen Straßenpflasterung wurden nach sehr eingehender Begründung des Vorsitzenden

des Bauausschusses, Herrn Director Räser, folgende Anträge zum Beschluß erhoben:
1) dem Rathe zu erklären, daß man die Anwendung von Pflastersteinen erster Qualität erwarte, soweit solche zu beschaffen sind, und hierbei zu beantragen,
2) der Bewirtschaftung des Grassdorfer Steinbruchs größere Aufmerksamkeit zuzuwenden, namentlich auf ein gehäufigeres Tragen von Stein, namentlich auf ein Quantität Bedacht zu nehmen;
3) bei der Erklärung des Rathes bezüglich des Antrages, auch in den Vorstädten besetzte Steine zu verwenden, Beruhigung zu lassen;
4) den früheren Antrag, die Beschaffung des Pflasterungsmaterials den Unternehmern zu übertragen, dem Rathe zur veranschaulichten Ausführung zu empfehlen;
5) bei der Erklärung des Rathes bezüglich der Herabsetzung der Garantie summe bei Pflasterungsarbeiten, Beruhigung zu lassen.
Ferner wurde dem Beschluß des Rathes zugestimmt, dem Lohnführer Köttitz für ein bei den Gasröhrenlegungsarbeiten auf dem Augustusplatz verunglücktes Pferd eine Entschädigung von 50 Thlr. zu gewähren, gleichzeitig aber der Antrag an den Rath gerichtet, daß derselbe die mit Controle der Straßen betrauten Beamten anweise, dafür zu sorgen, daß bei Ausführung von Erdarbeiten die in Rücksicht auf den Verkehr erforderlichen Sicherheitsmaßregeln angewendet werden.

* Leipzig, 1. October. Betreffs der Verhandlung über die Angelegenheit des hiesigen Stadttheaters in der Rathspienarsitzung am 23. September wird uns folgendes als authentisch gemeldet: Das Gesuch des Herrn Theaterdirector Paape um Entlassung aus dem bestehenden Theaterpachtvertrage wurde abgelehnt, weil zu dieser Entlassung für den Fall, daß eine Weiterverpachtung beschloßen werden sollte, an sich kein genügender Grund vorliegt und andererseits für den Fall, daß man sich für Uebernahme der städtischen Theater in Selbstverwaltung auf städtische Rechnung entscheiden sollte, bis zur Beendigung der Vorbereitungen hierzu und bis zum wirklichen Eintritt dieser Selbstverwaltung die Pachtzeit ziemlich verfloßen sein würde, ein Interimsumme bis dahin eintreten zu lassen durch das Interesse des Theaters und der Stadt aber unbedingt ausgeschlossen sei. Auf eine bezügliche Aenderung des Theaterpachtvertrages soll an denselben die Anfrage gerichtet werden, ob und unter welchen Bedingungen er an die Stadt sein Superintendant an Garderobeständen, Mobilien, Decorationen und Bibliothek käuflich zu überlassen Willens sei. Es wurde weiter beschloßen, die Selbstverwaltung der städtischen Theater auf städtische Rechnung in jeder Form, im Princip und von vornherein nicht abzulehnen, vielmehr zur Vorbereitung und Begutachtung der ganzen Frage zunächst eine Specialcommission, bestehend aus 4 Rathsmitgliedern und 5 ungetheilten, vom gesammten Rath zu wählenden Sachverständigen, einzusetzen.

* Leipzig, 1. October. Durch mehrere sächsische Blätter geht die Nachricht, es sei vor Kurzem von einem Richter in der Nähe Leipzigs folgende amtliche Bescheinigung ausgestellt worden: „Igad des Thiere das der Schand Darm R. R. Thade Bunden eingebracht hat.“ Mehrere Tagesblätter drucken den Unsinn einfach ab; der „Dresdener Anzeiger“ aber nimmt davon Gelegenheits, auf einen weisen „Dori-Solon“ (!) zu sipheln und den salbungsvollen Schmerzdruf

anzuknüpfen: „Sollte Das 1874 möglich sein, und in unserem Sachsen, das seit zwei Menschenaltern fast so guter Volksschulen sich erfreut, daß ein so Schriftthuniger Ortsvorstand sei?“ — Wir können uns nicht genug über die Leichtgläubigkeit wundern, welche von den betreffenden Redactionen bei dem Abdruck jener zwei Zeilen entwickelt worden ist. Ein Blick auf die letzteren genügt, um zu erkennen, daß man es hier mit einem künstlich angefertigten Nachwerk zu thun hat, welches einen würdigen Platz höchstens in Kalendern der niederen Gattung beanspruchen darf, vielleicht sogar aus einem solchen Kalender erst abgeschrieben worden ist. Daß dem angeblichen Attest jede Angabe von Ort, Zeit und Namen fehlt, möchte zur Reth noch aus Rücksichten der Schonung erklärt und entschuldigt werden; daß aber überhaupt ein Gensdarm das Zeugnis eines Ortsrichters bedürfe, um seine über erfolgte Verhaftungen zu erhaltende Anzeige dem vorgelegten Gerichtsamt glaubhaft zu machen, ist unbedingt gar nicht anzunehmen, um so mehr da der Gensdarm in der Regel die Arrestirten selbst — als ein lebendiges argumentum ad hominem — der Behörde zur weiteren Verfolgung zuführen pflegt. Ist Vorstehendes auch nur halb richtig, so stellt sich damit von selbst jenes Pamentiren über einen Bildungsgrad, welcher dem hohen Stande des sächsischen Volksschulwesens nicht entsprechen würde, als ungerichtet und sogar beleidigend dar. Der „Dresdener Anzeiger“ hätte eine räumlich ihm viel näher liegende Veranlassung, über öffentliche Kundgebungen zu fragen, welche die vielgerühmte sächsische Bildung in noch als zweifelhaftem Lichte erscheinen lassen. Koch vor wenigen Tagen war in den „Dresdener Nachrichten“ ein gräßliches Geschreibsel zu lesen. Da wirft in einer Zuspitzung an die Redaction des genannten Blattes ein gemüthlicher Sachse die schöne Frage auf:

Nationalliberaler, was heißt Das? es kommt dieses Wort fast täglich in Jörrer Zeitung vor; das kann ich mir nach meinem Wörterbuch gar nicht erklären und meine Damen fragen mich immer, was das für Leute wären; weil ich es nicht erklären kann, halten sie mich für alt und dumm. National ist doch — vollstänbig, und liberal — frei oder freimüthig. Ja, das paßt ja nicht und da stehen die Dänen am Berge. Nach Dem, was Sie von diesen Menschen erzählen, sind es solche, die unser liebes Sachsenland verschmähnen und unserm braven König womöglich die Thür weisen möchten. Ist denn Das wirklich so?

Der „Dresdener Anzeiger“ wird zugeben, daß ein so wunderbarer Erguß einer L. I. schönen Seele das denkbar schlechteste Zeugnis für den hiesländischen Bildungsgrad ablegt, und daß der Abdruck solchen Blödsinns in einem öffentlichen Blatte überall außerhalb Sachsen unmöglich wäre. Aber freilich — sind die „Dresdener Nachrichten“ nicht selbst die großartigste und beschämendste Satyre auf sächsische Bildung? Doch lassen wir ruhig die Dänen sammt allen ihren lieben Brüdern und Befinnungsgenossen an dem Berge stehen, dessen sonnige Höhe sie doch nimmermehr erklimmen werden. Requiescant in pacem, wie die Philologen der „Dresdener Nachrichten“ zu schreiben lieben. Eins nur möchten wir gern wissen: ob der gemüthliche Trager von Hans aus an geistiger Beschränktheit gelitten und in der Lectüre der „Dresdener Nachrichten“ kein Heilmittel gegen dieses Uebel gefunden habe, oder ob

Grosses Sortiment von Regulirfäden. Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 6. Grosshandlung erot. Bögel u. Naturalien von Karl Gaders, Markt 3, II. Wien, Kolowratring 9 p. Besuch wünschentlich.

Maculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Währberger Straße 61. Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination.

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement. Mein Leopold. Volksstück mit Gesang in 3 Acten von Adolph Arronge. Musik von Bial. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Herr Klein I. Herr Klein II. Herr Klein III. Herr Klein IV. Herr Klein V. Herr Klein VI. Herr Klein VII. Herr Klein VIII. Herr Klein IX. Herr Klein X.

Zwischen dem ersten und zweiten Acte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Acte ein Zeitraum von 5 Jahren.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 10 Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonnabend, den 3. October, mit aufgehobenem Abonnement. Gastvorstellung des Herrn Rabatt vom I. Hofopertheater in Wien: „Die Jüdin“.

Altes Theater. Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert vom Stadttheater in Frankfurt a.M.: Zum ersten Male: In Feindes Land.

Ein gemütlicher Preuss. Fosse mit Gesang in 1 Act von R. J. Baier. Musik von Siebert. (Regie: Herr von Strantz.)

Personen: Friedrich Alexander Kaiser, Baron von Prudelwitz, Lieutenant in der 3. Escadron des 1. preuss. Garde-Hufaren-Regiments. Carl Feldern, Oberlieutenant in österreichischen Diensten.

Neu einstudirt: Nothe Waare. Lustspiel in 1 Act von M. A. Grandjean. (Regie: Herr von Strantz.)

Personen: Panauter Braun. Sophie, dessen Tochter. Rittmeister Walded. Julius Hofe.

Zum ersten Male: Die Concertprobe. Musikalischer Soloschurz (Verfasser auf das moderne Virtuosenhuthum) von Genée und Emil Siebert.

Personen: Notennager, ein reisender Concertist und Componist aus Wien. Herr Emil Siebert.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Sonnabend, den 3. October: „Frenkhände“.

Die Direction des Stadt-Theaters. Vaudeville-Theater. Freitag den 2. October 1874 zum 1. Male (neu): Der Jugendprinz.

Original-Fosse mit Gesang in 3 Acten (6 Bild.) von C. Wörlich und J. Salinger. Musik von A. Conradi. Anfang 7 1/2 Uhr.

Franzius-Theater. (Hôtel de Pologne.) Freitag den 2. October 1874: Monsieur Derfales. Fosse in 1 Act von G. Bello. Daraus: Zehn Mädchen und kein Mann. Burleske Operette in 1 Act von Franz v. Suppé.

Germania-Theater. (Bettlers' Garten, Peterssteinweg 56.) Freitag den 2. October Das Sonntagbräuschen. Lustspiel in 1 Act von Plotow. Die Ordre ist Schnarchen. Schwank in 1 Act von Hörner. Herrmann und Dorothea. Fosse mit Gesang in 1 Act von Kalisch.

Verein Thalia. Sonntag den 4. October 1874: Die Bekenntnisse. Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld. Heute Bilettausgabe für Mitglieder und Gäste im Vereinslokal (Cassenzimmer) von 8 bis 10 Uhr Abends; am Tage selbst eine Stunde vor Anfang der Vorstellung.

abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. früh. B. Nach Magdeburg 1. 35. Nachm. C. Nach Halle 1. 10. Nachm.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). 6. 55. Morgens (von Chemnitz). 10. 55. Morgens (von Bremen, Hannover).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 55. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 55. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 40. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 8. 40. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 8. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 9. 40. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 9. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 10. 40. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 10. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 11. 40. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 11. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 12. 40. Morgens (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 12. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 1. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 2. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 3. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 3. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 4. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 5. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 6. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 7. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 8. 40. Nachm. (Halle, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). 8. 40. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Osttingen).

Mess-Auction. Heute Schuhwaaren und Wäsche. Neumarkt Nr. 1.

Zuerst erschien und ist bei Hinrichs, Serig, Fleischer, Rosberg, Lorenz, Matthes, Klemm, sowie in allen andern Buchhandlungen vorrätzig: Theoretisch-praktisches Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchhaltung.

Buchhaltung. Contocorrente. Für Kaufleute und Geschäftsmänner insbesondere aber für die Jüglinge des Handels.

Direct. d. Fortbild.-Schule f. jüng. Kaufleute u. Gewerbetreibende zu Leipzig. Eleg. broch. Preis 2 Thlr.

G. Doenges. Direct. d. Fortbild.-Schule f. jüng. Kaufleute u. Gewerbetreibende zu Leipzig.

Eine „Fundamentalaufgabe für den Kaufmanns- und Gewerbestand“ nennt der auf handelswissenschaftlichem Gebiete schon mehrfach mit Glück eingeführte Verfasser in seinem Vorwort zur 2. Auflage die Auffassung des Reingewinns in beiden Arten der Buchhaltung.

Das * bedeutet die Wäage. In dem Auctionslocale des Königl. Bezirksamts soll den 12. October von Vormittag 9 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr ab eine Partie goldene Ancreubrenn mit Remontoir, Ancre, Cylinder, Damen- und tombacene Uhren, Uhrenketten, und am 15. October ebendasselbst von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab 108 Wille Nähmaschinen, 315 Duzend hölzerner Polstische und 16 Duzend Rollbandmaße versteigert werden.

Bezirksgericht zu Leipzig. Versteigerungen.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1) der Privat-Dozent, Doctor der Phil. Heinrich Wilhelm Windelband, wohnhaft zu Leipzig, Sohn des hieselbst verstorbenen Rechnungsrahms Johann Friedrich Wilhelm Windelband und dessen gleichfalls hier verstorbenen Ehefrau Friederike geb. Gerloff, 2) und die unverehelichte Emma Wilhelmine Martha Wichgraf, wohnhaft zu Potsdam, Tochter des Regierungsrahms Carl August Ferdinand Wichgraf zu Potsdam und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Wildens die Ehe mit einander eingehen wollen.

Jeder Kapitalist. ist vor Verlusten, die durch Verloosungen und Kündigungen seiner Effecten entstehen, sicher, der auf „Levysohn's Ziehungslifte.“

„Levysohn's Ziehungslifte.“ sämmtlicher ausloosbaren Effecten für 15 Sgr. vierteljährlich beim nächsten Postamt oder Buchhändler abonnirt. Berl. v. W. Levysohn in Grünberg i. Schl. (H. 22948.)

Jugendschriften. und Bilderbücher in größter Auswahl und für jedes Alter zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfohlen.

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20. In unserem Verlage erschien soeben und ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen: Stundenplan zum Gebrauche für Lehrer und Schüler.

1000 Stück mit Firma bedruckt von 1 2/3 20 an Steindruckerei von Rob. Krause, 32 Querstraße Nr. 32.

Briefcouverts. 1000 Stück mit Firma bedruckt von 1 2/3 20 an Steindruckerei von Rob. Krause, 32 Querstraße Nr. 32.

Französisch. lehrt gründlich eine Französin. Näheres Universitätsstraße 1, 3 Treppen.

Als Theilnehmerinnen an französischen Conversationsstunden werden einige junge Damen gesucht. Beliebige Adressen unter der Chiffre K. Z. # 22 sind in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Italienisch, Französ. u. Spanisch. Conv. u. Grammatik, lehrt billig ein geborener Italiener Weststrasse 71, part. rechts.

Pianoforteunterricht erth. eine Dame für 1 1/2 monatlich. Gebiete Nr. sub A. W. Exp. d. Bl. Son einer jungen Dame wird gründl. Clavierunterricht erteilt. Adr. M. M. # 5 post. rest.

Eine Dame, die sich im hiesigen Conservatorium ausgebildet, wünscht gründlichen Clavierunterricht in deutscher oder französischer Sprache zu erteilen. Geneigte Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre N. N. 200. erb.

Junge Damen, die Lust haben das Tapissierfach zu erlernen, wollen ihre Adr. unter S. P. # 2 in der Expedition dieses Blattes abgeben. Wer erteilt Unterricht im Englischen? Wertbe Adr. unter Z. 104. durch die Expedition d. Bl.

Der Concursvertreter. Leipzig, den 1. October 1874.

Grosse Oelgemälde-Auction

Düsseldorfer Künstler,
Katharinenstrasse No. 24,
 im Hause des Herrn Banquier Frege.

Am Sonntag den 4. October, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werde ich durch Herrn Auctionator Fischer meine reichhaltige Sammlung von **circa 300 Oelgemälden**, worunter viele Originale berühmter Düsseldorfer Künstler, als: v. Wille, Hertel, Hilgers, Faehold, Brandenburg, Weber, Decker, Bodom, Hein, Noeken, Normann, Schelz, Lot, Simmler, Rasmussen, Münthe, Schweitzer, Lauckow, Oppenheim, Georgius etc., meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Ein reicher Cyclus von Landschaften, Genrebildern, Jagd- und Thierstücken bietet Kunstfreunden und Kennern Gelegenheit, gediegene und werthvolle Gemälde zur Ausschmückung von Salons und Zimmern billig zu acquiriren. Zur Besichtigung ladet ergebenst ein

J. M. Müller, Kunsthändler aus Düsseldorf.

Grosse Auction

von Oelgemälden, Aquarellen und Zeichnungen für Kunstfreunde und Kenner.

In der **Georgenhalle**, Ecke vom Brühl und Goethestrasse, werden Donnerstag den 1. und Freitag den 2. d. M. von 10 Uhr anfangend Gemälde und Zeichnungen berühmter Meister wie folgt: Professor Rüche, Graf Kallreuth, von Bamberg, Zimmermann, Erdmann, Bodom, Brandus, Northen, Seyne, Lachenwiz, van der Houst, P. van Kerken, G. Hampe und J. Krause u. m. versteigert.

Nach Amerika für 30 Thaler.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und New-York

vermittelt der berühmten und prachtvollen großen Post-Dampfschiffe
Westphalia, 7. Oct. | Thuringia, 21. Oct. | Suevia, 31. Oct.
Frisia, 14. Oct. | Pommerania, 28. Oct. | Silesia, 4. Nov.
 und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Passagepreise: I. Cajüte Thlr. 165, II. Cajüte Thlr. 100,
 und weiter regelmäßig jeden Mittwoch. Zwischendeck nur Thlr. 30.

Zwischen **Hamburg** und **Westindien**

nach **St. Thomas, Curaçao, Maracaibo, Sabanilla, Puerto Cabello, La Guayra, Trinidad, San Juan de Puerto Rico, Cap Santi, Port au Prince, Gonaves, Puerto Plata und Colon**, von wo via Panama Anschluss nach allen Häfen zwischen **Valparaiso und San Francisco**, sowie nach **Japan und China**.
Germania, 8. Oct. | Saxonia, 23. Oct. | Rhenania, 8. Nov.
 und weiter regelmäßig den 8. und 23. jeden Monats.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt nebst seinen Inlandsagenten der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

33/34 Admiralitätstrasse, HAMBURG.
Adolph Hessel, Dresden, Scheffelgasse 34. Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstrasse 15. Franz Flemming, Zwickau. Carl Oscar Dietz, Chemnitz.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der mit Anfang des nächsten Jahres stattfindenden Einführung der Reichsmark-Rechnung richten wir an den geehrten Handelsstand hiermit die Bitte, nicht nur alle nach dem 31. December dieses Jahres fällig werdenden Wechsel auf deutsche Bläße in **Mark-Währung** auszufahren, sondern auch die von jetzt ab einzureichenden Discontowechsel, die nach dem 31. December dieses Jahres fällig sind, aber noch auf Thaler, Groschen und Pfennige lauten, in **Mark und Pfennige** umzurechnen und demgemäß zu überschreiben. Bei der Umrechnung ersuchen wir, 2 Pfennige unberücksichtigt zu lassen, dagegen 3 und 4 Pfennige für 5 zu rechnen.
Dresden und Leipzig, 26. September 1874.

Sächsische Bank zu Dresden. Leipziger Bank.

Die am 1. October u. c. fälligen Coupons u. verloosten Obligationen von **Dur-Bodenbacher 5%, Prioritäten, Em. von 1871, Preussische Boden-Credit-Actien-Bank-Pfandbriefen, Sächs. Landwirthschaftl. Credit-Bereins-Pfandbriefen** werden an unserer Casse in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr vom genannten Tage ab kostenfrei eingelöst.
Leipzig, den 29. September 1874.

Becker & Co.

A. Walther. 100 Adresskarten von 15 % an,
 100 Rechnungen von 3 % an,
 Placate, Circulaire etc. schnellstens.
Visitenkarten. Alle Druckerarbeiten elegant u. billig.

* Kochs Hof. * Lithogr. Anstalt u. Druckeri seit 1846. 100 10 % bis zu den feinsten

Das Bank- und Wechsel-Geschäft von Saul Finkelstein, Brühl No. 52,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Effecten, Sorten, Devisen etc., sowie zur Uebernahme von Incassi und Einlösung bei demselben zahlbar gestellter Domicil-Accepte und Anweisungen zu billigen Bedingungen.

Kaufm. Fortbildungs-Schule.

Beginn des Winter-Semesters am 12. October c. Anmeldungen werden täglich von 11 bis 12 Uhr entgegengenommen. Prospecte zu jeder Zeit gratis verabfolgt im Schul-Local Markt 13, Strieglitzens Hof, Tr. D. 2. Etage.
Ed. Kühn, Director.

Moderne's Gesamttgymnasium.

Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag den 6. October. Anmeldungen neuer Schüler erbitet sich der Unterzeichnete an den Wochentagen von 11-12 Uhr Mittags im Schul-Local Peterskirchhof Nr. 4, Dirsch, 1. Etage. Prospecte gratis. **Dr. Kühn, Director.**

Vorbereitungscursus für Einjähr.-Freiwillige.

(Begründet 1867 von Dr. Herm. Gelbe.)
 Für den **5. October c.** wieder beginnenden Wintercursus werden noch weitere Anmeldungen entgegen genommen Peterssteinweg No. 56, 12-1 Uhr Mittags.
 Prospecte gratis. (H. 34533.) **Dr. Willem Smitt.**

Hierzu fünf Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Prospect zum Universal-Anzeiger für den gesammten deutschen Geschäftsverkehr.“

Lehranstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
 Zu dem am 19. October beginnenden neuen Cursus erbitet sich Anmeldungen **R. Rost, Brühl 16, II. Prospecte** daselbst gratis.
 Der vom Obigen seit dem Jahre 1867 geleitete **Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige** fängt am 5. October wieder an.

Die Wormser Akademie

Landwirthe, Bierbrauer und Müller,

bestehend aus drei getrennten Fachlehranstalten, beginnt das Wintersemester am 1. November. — Programm und Auskunft ertheilt gerne **Worms a. Rh.** (H. 62400.)

der Director **Dr. Schneider.**

Für Seifensiedereien, Parfümerie-Fabrikanten, Coiffeure, Droguisten.

Ein in der Fabrication der Toiletten-Seifen auf kalten und warmen Wege nach den erprobtesten Methoden, sowie allen Parfümerien langjährig erfahrener Fachmann erbitet sich, gegen mäßiges Honorar, das Ganze dieses Geschäftszweiges oder einzelne Theile **praktisch** zu lehren, auch brieflich darin zu unterrichten, sowie Fabriken dieser Artikel einzurichten. Er ist außerdem im Stande die besten Bezugsquellen für alle dazu erforderlichen Roh-, Riech- und Farbstoffe, Gläser, Töpfe, Etiquetten und sonstigen Requisiten und Utensilien anzugeben und verpflichtet sich die Bereitung jedes Artikels den Proben entsprechend zu lehren, welche auf Verlangen zum Dupendpreise davon vorausgeschickt werden. Den Herren Seifensiedern, Parfümerie-Fabrikanten, Coiffeurs, Droguisten etc., welche diese Artikel entweder schon anfertigen lassen oder damit handeln, hält er sich daher bestens empfohlen und erbitet sich gef. Zuschriften unter A. O. H. 3 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Von heute ab befindet sich das Atelier meines

geographisch-artistischen Institutes

verbunden mit Chemotypie, Pantotypie etc., nicht mehr in Reudnitz, sondern in **Leipzig, Hospitalstraße Nr. 21,** Ecke der Thalstraße.

Den 1. October 1874.

George Westermann.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Bülowstraße Nr. 4, sondern Ecke der Süd- und Arndtstraße, **Arndtstraße Nr. 37, I. Etage.** Bitte Briefe und Bestellungen in meine neue Wohnung begeben zu wollen.

C. H. Kunstmann, Schieferdeckermeister.

Mit heutigem Tage verlegen wir unser Geschäfts-Local nach **Sidonienstrasse 12 und 13.**
 Leipzig, den 1. October 1874.

Metzner & Otto.

Für Haarleidende.

Herrn **Edmund Bühligen, Soblis-Leipzig**).

Nachdem ich Ihre werthen Verordnungen, sowie auch später die örtlichen Medicamente erhalten, habe ich der Vorschrift gemäß gehandelt, und kann Ihnen die Mittheilung machen, daß die Flechte gewichen auf dem Kopfe sowohl wie im Barte; letzterer hat schon bedeutend an Stärke und Dichtigkeit zugenommen; auch zeigen sich auf dem Kopfe neue Härden.
 Schleswig, den 9./3. 74.

Ad. Schmäser.

(H. 34475.)

*) In meiner Wohnung Soblis, Lindenstraße 8 (per Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10-5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen.
 Broschüren gratis und franco.

Bühligen.

Ausverkauf

von **Alfenid-Waaren**

zu billigen Preisen,

Ludwig & Prager

Concurs-Masse

Petersstr. 46, I. Et.,

neben **Café National.**



Grosses Messlager patentirter Stahl-Schreib-Federn



in 600 verschiedenen Sorten mit vielen Neuheiten.
 Federhalter in größter Auswahl zu den niedrigsten Fabrikpreisen.
Jules Le Clerc aus Berlin.
 No. 46. Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 46.

Zündwaaren und Zündrequisiten

En gros — Export **Friedrich Wagenführ, Nürnberg.**

Musterlager zur Messe in Leipzig:
Markt 8, Barthels Hof, 3. Etage.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 275.

Freitag den 2. October.

1874.

Zur Lage.

Berlin, 30. September.

Nach der nunmehr getroffenen Entscheidung wird der Reichstag am Montag den 19. October seine diesjährige ordentliche Session beginnen, nachdem dieselbe am Tage zuvor eröffnet worden ist. Wenn gleich Fürst Bismarck, wie wir bereits früher gemeldet, dem ersten Theil der Beratungen, der sich wesentlich auf wirtschaftliche Gegenstände beziehen wird, fern zu bleiben beabsichtigt, ist es doch wahrscheinlich, daß er den Eröffnungssatz im Auftrage des Kaisers vortragen und sodann seinen Verbleib auf dem Lande noch für einige Wochen fortsetzen wird. Der in früheren Sessionen in den ersten Wochen hervorgetretene Mangel an Material wird sich diesmal nicht fühlbar machen, da der Bundesrath die großen Justizorganisationsgesetze bereits durchberathen hat, so daß dieselben unmittelbar zur Vorlage gelangen können. Ueber die Dauer der Session läßt sich eine bestimmte Vermuthung noch nicht aufstellen. Die von officieller Seite erfolgte Veranschlagung auf etwa 6 bis 8 Wochen entspricht, wie in früheren Jahren, so auch diesmal, mehr den herrschenden Wünschen als den tatsächlichen Verhältnissen. Eine etwas weitere Bemessung des Zeitraumes ist schon deswegen notwendig, weil aus der Initiative des Hauses selbst, namentlich von den Oppositionsparteien, eine große Anzahl von Anträgen und Gesetzentwürfen vorkommen wird.

Die Ernennung des Capitains zur See Werner zum Admiral, welcher in hiesigen unterrichteten Kreisen nicht widersprochen wird, erscheint in der Presse vielfach im Lichte einer Bewandlung, welche dem bewährten Seecapitain für das gegen ihn stattgehabte kriegsgerichtliche Verfahren gewährt werden soll. Dem gegenüber ist indes darauf hinzuweisen, daß in Marinekreisen die Beförderung des Herrn Werner zum Contre-Admiral bereits seit längerer Zeit erwartet wurde, da derselbe seit mehr als Jahresfrist schon der älteste Capitain zur See ist. Die jetzt erfolgte Ernennung beruht deshalb lediglich auf der dienstlichen Anciennität des Befördereten und ist aus keinerlei anderen Motiven hervorgegangen. Die Marine zählte bisher vier Contre-Admirale, denen Herr Werner nunmehr als fünfter hinzutritt.

Der Präsident des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, Hasenclever, hat, wie bekannt, kürzlich eine längere rechtskräftige Wider ihn erkannte Freiheitsstrafe angetreten, beabsichtigt indes beim Reichstage seine Entlassung aus der Haft für die Dauer der Session zu beantragen. Es ist nicht zweifelhaft, daß der Reichstag, wie im vorigen Jahre im Falle des Abgeordneten Bebel, so auch diesmal den Entlassungsantrag ablehnen wird, da derselbe im Widerspruch mit der Reichsverfassung steht, welche nur eine Suspension der Untersuchungshaft, nicht aber der rechtskräftig gewordenen Strafbestrafung für die Zeit der Reichstagssession zuläßt.

In dem gegen den Schriftsteller Gustav Kisch vor dem Kreisgericht zu Braunshweig anhängigen Strafproceß wegen des von ihm verfaßten Buches „Die Preußen und Elb-Lothringen“ ist bekanntlich außer anderen hervorragenden Persönlichkeiten auch der Reichstanzler Fürst Bismarck als Entlassungszeuge von dem Angeklagten namhaft gemacht worden. Das Beweisbema für denselben dreht sich, wie Herr Gustav Kisch dem „Volkstaat“ mittheilt, um die Frage, ob er der ersten elb-Lothringischen Deputation das Versprechen gegeben habe: „Betrachten Sie sich als eine Republik, die sich selbst regiert.“ Der Angeklagte behauptet, selbst im Zeugnisfalle des Reichstanzlers, schriftliche Beweisdokumente über diese Behauptung in Händen zu haben, wünscht aber dennoch der Sicherheit wegen auch die Mitglieder der erwähnten Deputation nach Namen und Wohnort schlemmig kennen zu lernen. — Ob das Gericht die Vernehmung sämtlicher vom Angeklagten vorgeschlagenen Zeugen als thatsächlich erheblich ansehen wird, bleibt vorläufig noch dahingestellt.

Daß Herr von Gerlach gegen das ihn verurtheilende Erkenntnis des Kreisgerichts zu Woblan nicht appelliren werde, haben wir bereits neulich mitgetheilt und ist jetzt von ihm selbst einem Correspondenten der „Germania“, der sich diesbezüglich an ihn gewandt hatte, bestätigt worden. Herr von Gerlach bedauerte dem Letzteren gegenüber nur, daß er nicht auch wie die katholischen Bischöfe für seine Ueberzeugung leiden könne, ist indes noch unschlüssig, ob er nicht von Magdeburg demnächst nach Berlin übersiedelt. Der Gewährungsman der „Germania“ stellt den vormaligen Präsidenten, was seine Persönlichkeit und seinen Charakter anlangt, Bis IX. zur Seite und erwähnt auch einer Adresse des Magdeburger Appellationsgerichts an ihn, in der er die Ausdrücke „Gerechtigkeit“ und „Scharfsinn“ entdeckt haben will. Den Wortlaut der Adresse mitzutheilen, habe ihm die Bescheidenheit des Herrn von Gerlach verboten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber das Einvernehmen zwischen Deutschland und Rußland schreibt die „Prov.-Corr.“: Als die Verhandlungen, die zwischen den Großmächten in Betreff der Anerkennung der spanischen Executivgewalt gepflogen wurden, zum Abschluß kamen, ward von allen befreundeten Organen der deutschen Presse als selbstverständlich anerkannt, daß das festgewurzelte Einvernehmen

zwischen Deutschland und Rußland durch eine Meinungsverschiedenheit in Bezug auf die spanischen Verhältnisse nicht beeinträchtigt werden könne. Auch ein hervorragendes Petersburger Blatt, das „Journal de St. Petersburg“, erklärt neuerdings zur Abwehr falscher Deutungen, daß die Zurückhaltung Rußlands in Betreff Spaniens nur durch den Wunsch bedingt sei, auch den Schein irgend welcher Einmischung in die inneren Angelegenheiten der spanischen Nation, allen Parteien gegenüber, zu vermeiden. Dasselbe Blatt fügt hinzu, daß die innige Uebereinstimmung zwischen Rußland, Deutschland und Oesterreich-Ungarn auf zu mächtigen Interessen und zu festen Grundfassen beruhe, als daß dieser Zwischenfall das gute Einvernehmen stören könnte, auf welches alle drei den gleichen Werth legen. Diese Erklärung steht mit den Auffassungen in Einklang, welche bei dem Meinungsaustausch zwischen den Regierungen Rußlands und Deutschlands von beiden Theilen kundgegeben worden sind.

Im preussischen Justizministerium ist man zur Zeit mit Beratungen über ein Reichs-civilgesetzbuch beschäftigt. Die Schwierigkeit liegt darin, eine solche Form zu finden, daß die bereits bestehenden Civilgesetze nicht wesentlich modificirt werden. Bestimmte z. B. das Reichsgesetz, daß die Eheschließung vor dem Richter zu vollziehen sei, wofür ja manche Gründe sprechen, so wäre man in Preußen in der Nothwendigkeit versetzt, sämtliche Civilstandskämter wieder umzuwerfen, was selbstverständlich zur Hebung der Autorität der Gesetzgebung nicht beitragen würde. Der Bundesrath hätte wohl am besten gethan, wenn er den Reichstagsentwurf acceptirt hätte, der sich nur auf die deutschen Länder erstreckte, welche bisher ohne Civilehe waren. Ob das Reichs-civilgesetzbuch in der nächsten Session wirklich zur Vorlage kommt, wird hauptsächlich auf die Stellung Bayerns resp. des Ministers v. Fürst ankommen. Es versteht sich von selbst, daß, wenn Bayern die Civilehe verlangt, man trotz aller Schwierigkeiten seine Bedürfnisse befriedigen muß; denn der bayerische Landtag wird die bürgerliche Trauung schwerlich einführen.

Nach dem dem Bundesrath zugegangenen Gesetzentwurf, betreffend die Verpflichtung zu Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden, erfolgt die örtliche Berechtigung der Leistungen auf die Gemeinden im Ganzen durch die zuständige Civilbehörde und die weitere Unterberechtigung nach Maßgabe örtlich-staatlicher Bestimmung bezw. Gemeindefestsetzungen durch die Gemeindevorstände. Es fragt sich nun, welches die zweckmäßigste und gerechteste Verteilung der Naturalverpflichtung oder Einquartierungslast ist. Diese Frage darf, nach den während des letzten Krieges gemachten Erfahrungen, als entschieden angesehen werden. Es hat sich herausgestellt, daß die Einkommenssteuer der beste Maßstab für die Veranlassung der Einquartierungslast ist. Um dabei Verhältnisse vorzuziehen, welche dadurch entstehen können, daß jemand gemäß der Einkommenssteuerpflicht zwar in hohem Grade, aber wohnlich in sehr geringem Grade zur Naturalverpflichtung befähigt ist, giebt es zwei Wege. Entweder muß für Errichtung einer sogenannten Ausweichungsanstalt, d. h. für Herstellung einer öffentlichen Einrichtung geforgt werden, wo alle Einquartierungspflichtigen bei wohnlicher Bequartierungsunfähigkeit die Naturalverpflichtung auf eigene Kosten durch Andere bewirken lassen können, oder aber die wohnlich Bequartierungsunfähigen haben denjenigen wohnlich im hohen Grade Bequartierungsfähigen, welche zu einer höheren Quartierleistung herangezogen wurden, als ihnen steuerlich oblag, eine ortsgemäß festzustellende Entschädigung zu zahlen.

Die Einzelhefte des preussischen Generalstabes-Werkes sollen fortan in beschleunigtem Tempo veröffentlicht werden. Dem eben erschienenen sechsten Heft, welches ausschließlich der Darstellung der Schlacht von Gravelotte-St. Privat gewidmet ist, wird nach kurzen Intervallen das die Ereignisse bis zum Entscheidungstage von Sedan umfassende siebente Heft nachfolgen; dasselbe befindet sich bereits im Druck. Ueber das Resultat der Neuwahl für das preussische Abgeordnetenhaus im Kreise Bielefeld-Hersford-Halle wird der „Elberfelder-Zeitung“ gemeldet, daß für den Candidaten der nationalliberalen Partei Reichsdirector Othenbross 366 Stimmen abgegeben sind. Von den beiden Gegenandidaten, Selhausen und Hülbrod, erhielt Ersterer 188, Letzterer 10 Stimmen.

Die „Pöfener Zeitung“ schreibt: Das ruhige Verhalten der katholischen Laien gegenüber der „Verfolgung der Kirche“ scheint den ultramontanen Führern recht unangenehm zu sein, und sie haben sich entschlossen, das Vaticanpublicum, damit es nicht gar zu gleichgültig werde, zu Kundgebungen anzuregen und in diesen Kundgebungen zugleich eine Erklärung zu geben, welche die allgemeine Ruhe in einem für die Römlinge günstigen Sinne deuten soll. In der diesseitigen (Pöfener) Diocese ist die Parodie Stenschenow und im Snesener Sprengel die Prospekte Jun, welche dem Weibsbischof Juchowitski gewidrt, aussersehen worden, der gläubigen Herde als Leitbammel voranzugehen. Jede von ihnen hat eine Zustimmungsadresse an das betreffende Domcapitel eingeliefert, welche der „Kurzer Pöfener“ mittheilt. Das Organ der geheimen Diocesanverwaltung behauptet, daß die Adresse aus Stenschenow 1116 Unterschriften trage, ver-

schweigt aber, wie viel Kreuze darunter sind. Darauf kommt es ja aber auch nicht an. Hauptzweck ist, der Welt zu zeigen, daß das „katholische Volk“ ganz ebenso wie die ultramontane Geistlichkeit durch die kirchenpolitischen Gesetze den Glauben gefährdet sieht und daß es ebenso bitter die Verfolgungen der Kirche fühlt. Daran wird dann folgende Erklärung geknüpft: „Wenn wir nicht zu den Waffen greifen, noch einen Aufruhr anfangen, so geschieht dies nicht deshalb, weil uns gleichgültig ist, was vorgeht, sondern deshalb, weil unser Glaube und unsere Gerechtigkeit willig die Verfolgung um der Gerechtigkeit willen zu ertragen.“ — Man kann die Enthaltung von Waffengewalt und Aufruhr auch wohl noch auf andere Gründe, als das Gebot des christlichen Glaubens, die Verfolgung um der Gerechtigkeit willen geduldig zu tragen, zurückführen. Der polnische Bauer will von „Insurrection“ nun einmal nichts wissen, und darum ist es leicht, denselben Geduld zu predigen; er ist eben nicht im mindesten ungeduldig.

Ueber die Erziehung im Reichstagswahlkreise Forchheim liegt bis jetzt das Resultat aus 34 Wahlorten vor. Nach denselben wurden für den Fürsten Hohenlohe 3509 Stimmen, für den Parrer Krapp 1743 Stimmen abgegeben. Die Wahl des Fürsten Hohenlohe gilt für sehr wahrscheinlich.

Aus München wird vom 30. September gemeldet: Die Meldung der „Augsburger Postzeitung“, daß in Betreff einer Intervention in Spanien von der preussischen Regierung eine Anfrage an die bayerische Regierung gerichtet und von letzterer ablehnend beantwortet worden sei, wird aus zuverlässiger Quelle als vollkommen unbegründet bezeichnet.

Am 29. September fand zu Ehren der Nordpolfahrer eine außerordentliche Sitzung der Geographischen Gesellschaft in Wien statt, welcher der Kronprinz Rudolph, Erzherzog Rainer, die Minister und ein zahlreiches Publicum beiwohnten. Professor Hochstetter eröffnete die Sitzung mit einer Rede, in welcher er die Führer der Expedition begrüßte. Nachdem Wepprecht und Bayer einen detaillirten Bericht über den Verlauf der Expedition gegeben, verliest Hochstetter ein Schreiben des Präsidenten der Geographischen Gesellschaft von London, in welchem derselbe der Verdienste Bayer's und Wepprecht's um artische Forschung gedenkt, und überreichte dann schließlich beiden Führern ein vom Protector Kronprinzen Rudolph unterzeichnetes Ehrenplacem der Wiener Geographischen Gesellschaft.

Entlich nach langem Warten und Kämpfen ist eine Breche in das Jesuitencollegium der Innsbrucker Universität gebrochen. Der Kaiser hat nämlich den außerordentlichen Professor Dr. Katschthaler in München zum ordentlichen Professor der Dogmengeschichte und Apologetik, den Professor Dr. G. Kieckel in München zum Professor für christliche Archäologie und semitische Sprachen in Innsbruck ernannt; beide gehören dem Jesuitenorden nicht an. Nachdem man Jahre lang vergeblich um einen solchen Bruch mit der Vergangenheit gewartet, begrüßt man diese Ernennung jetzt mit doppelter Freude.

Die Krupp'schen Stahlkanonen werden vorläufig in Oesterreich noch nicht eingeführt werden, wahrscheinlich aus Sparsamkeitsrücksichten. Das Kriegsministerium hat die Entscheidung über diese Frage bis dahin aufgeschoben, wo die Versuche mit den Stahlbroncetonnen des Obersten Uchatius ein endgültiges Urtheil erlauben. Die Bronze, aus welcher das projectirte Rohr bestehen soll, ist aus 102 Theilen Kupfer und 8 Theilen Zinn zusammengesetzt, enthält also bedeutend mehr Kupfer als das bisher gebräuchliche Kanonengut. Zunächst sind drei Stück von diesen Kanonen bestellt, welche ihrer äußeren Einrichtung nach ganz den Krupp'schen neuesten Geschützen gleichen. Ende October werden sie vollendet sein und dann soll sofort ein Probeschießen angestellt werden. Wenn sich die Stahlbronce bewähren sollte, so würde der Staat bedeutende Kosten ersparen, denn während ein Krupp'sches Stahlrohr 1600 fl. kostet, kommt ein Rohr nach Uchatius' System nur auf 500 fl. zu stehen.

Von der untern Donau wird der „Magdeburger Zeitung“ geschrieben: Die Unheilsverhältnisse aus den Ländern der untern Donau vermehren sich von Tag zu Tag, und die Alarmrueten, welche man an der türkischen Grenze unaufhörlich aufsteigen läßt, bilden jene Gebietsheile in ein festes Dämmerlicht, das zu exacten Beobachtungen nicht gerade sehr dienlich erscheint. Indessen, wenn auch mittlerweile auf diplomatischem Wege festgestellt werden konnte, daß die angeblich so scharf betriebenen Rüstungen der Porte zur Stunde noch keinerlei Bedenken erregende Verhältnisse angenommen haben, so läßt sich doch andererseits nicht verkennen, daß selbst während der Elemente in den Staaten der untern Donau mehr und mehr an die Oberfläche gelangen. Man wartet in Rumänien wie in Serbien augenscheinlich nur des günstigen Moments, um sich jene rechtliche und factische Unabhängigkeit zu erringen, welche die dortigen Nationalparteien erträumen und erstreben, und die hintanzuhalten eine Lebensaufgabe für Oesterreich-Ungarn sein muß, wenn anders seine Diplomatie die wahren Interessen dieses Landes zu wahren weiß. Nicht ohne Bedenken hat man daher wahrgenommen, wie sehr sich die Versuche zwischen Belgrad und Bukarest häuften, um einmal gegenseitig Fühlung zu nehmen und zweitens

sich mit dem Fürsten von Montenegro und dem Könige von Griechenland für den erstehnten Tag der Unabhängigkeitserklärung von der Pfortenregierung ins Einvernehmen zu setzen.

In der Rede, welche Thiers am Sonntag in Bijulle gehalten hat, sagte derselbe: Das Europa der Gegenwart ist nicht mehr das Europa von 1815. Es ist friedlich und durchaus gemäßig geworden und hegt zum größten Theil in seinem eigenen Interesse Wünsche für eine Wiederrichtung (retablissement) Frankreichs. Europa weiß, mit welchen Schwierigkeiten und Unmöglichkeit wir zu kämpfen haben und würde die Errichtung einer monarchischen Regierung nur mit Misstrauen ansehen, da dieselbe der gegenwärtigen Richtung der Gemüther nicht entsprechen und weder Kraft noch Dauer haben würde.

Aus London wird geschrieben: Das Tagesereignis ist Herrn Gladstone's lange vorher angekündigter Artikel über Ritualismus in der October-Nummer der „Contemporary Review.“ Sämtliche Morgenblätter reproduciren den Artikel, der „Ritualismus und Ritual“ betitelt ist, entweder wortgetreu oder im Auszuge und knüpfen daran lange Betrachtungen. Die „Morning Post“ hebt aus dem mit vielem Geist geschriebenen Artikel eine sehr wichtige Stelle hervor. „Wenn wir uns erinnern“, bemerkt das Blatt, „daß einer seiner hervorragendsten und geschäftigsten Kollegen jüngst zur römisch-katholischen Kirche übergetreten ist, wird es für das Land besonders befriedigend sein, zu finden, daß der ehemalige Premier in entschiedenem Tone von der Unmöglichkeit der Romanisirung der englischen Kirche spricht. Herr Gladstone erklärt einen solchen Versuch für gänzlich hoffnungslos und phantastisch, „wenn“, wie er sagt, „Rom für die stolze Pralerei semper eodem eine Politik der Gewaltthat und des Glaubenswechsels substituirte hat, wenn es jedes rothige Handwerkszeug, das für völlig abgenutzt galt, wieder polirt und damit aufs Neue einberstürzt; wenn Niemand befehrt werden kann, ohne auf seine moralische und geistige Freiheit zu verzichten und seine bürgerliche Legalität und Pflicht auf die Gnade eines Anderen zu setzen, und wenn es den modernen Gedanken wie die alte Geschichte gleich repudirt.“ „Diese Worte“, sagt die „Morning Post“ hinzu, „welche den wahren Klang des englischen Protestantismus besitzen und welche die in dem nationalen Gemüthe fest eingewurzelten Ideen verkörpern, werden in jedem Kirchensprengel im ganzen Lande freudig begrüßt werden.“ Der übrige Theil des Artikels hat nur ein secundäres Interesse.

Das hiedere Brüderpaar Don Carlos und Don Alfonso, welches so tapfer jedem Gesichte hinter der Fronte beimohnt, macht nicht nur durch seine Heldenthaten, sondern auch durch seine christlichen Kundgebungen von sich reden. Wir haben heute ein Decret des jüngeren und einen Brief des älteren Brüderleins vor uns. Don Alfonso ist über den guten Erfolg der letzten Reserve-Aushebung, welche der Regierung thatsächlich sechzig Tausend Mann geliefert hat, in Bestärkung gerathen und hat in aller Eile ein Decret erlassen, welches alle Ausgehobenen, die wirklich in die Armee treten, und auch ihre Familien mit schweren Strafen bedroht. Am Schlusse des Decrets wird verfügt, „daß allen Soldaten der republikanischen Armee, wenn sie mit Waffen und Gepäck zu den Royalisten übertraten, fünf Duros gegeben und auf Wunsch vollständige Befreiung vom Dienst gewährt werden soll.“ Der richtige päpstliche Name von ebendem, Don Alfonso hat schon im Dienste des Heiligen Vaters Proben seiner Tapferkeit gegeben, als er am 20. September 1870 spurlos verduftete. Von Don Carlos selbst liegt ein Brief vor, den er an den Director des neu errichteten Seminars in Bergara gerichtet. Dieser hatte den „König“ eingeladen, der Eröffnungsfest beizuwohnen. Don Carlos schreibt, er könne das Schlachtfeld nicht verlassen — das ist eine überraschende Mittheilung — und fährt dann fort: „Trotzdem weilt mein Herz bei den trefflichen Soldaten des Geistes, welche sich in edler Weise darauf vorbereiten, den Hauptfeind der modernen Gesellschaft: den falschen Fortschritt und die falsche Philosophie, zu bekämpfen; welche sich darauf vorbereiten, dieser gestörten Gesellschaft zu zeigen, daß die Religion und die guten politischen Grundfassen das wichtigste Element für die Entwicklung der Civilisation sind.“

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 29. Sept.	in	am 29. Sept.
	C.		C.
Brüssel . . .	+ 17,6	Moskau . . .	+ 2,2
Grünigen . .	+ 16,7	Petersburg . .	+ 4,6
Harre	+ 18,0	Helsingfors . .	+ 9,7
Paris	+ 14,6	Hapsnada . . .	+ 9,0
Constantinopel	+ 18,1	Stockholm . . .	+ 11,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 29. Sept.	in	am 29. Sept.
	C.		C.
Moskau	+ 9,2	Dresden	+ 12,6
Königsberg . .	+ 9,5	Bautzen	+ 13,5
Danzig	+ 8,9	Leipzig	+ 13,0
Potsdam	+ 16,0	Münster	+ 18,2
Kieler Hafen .	+ 16,9	Köln	+ 16,0
Berlin	+ 15,9	Wiesbaden . . .	+ 12,5
Posen	+ 13,7	Triar	+ 17,9
Breslau	+ 12,5	Karlsruhe	+ 14,5

Leipziger Malz-Fabrik in Schkeuditz.

Activa.

Bilanz per 31. August 1874.

Passiva.

Activa		Passiva	
2 Grundstück-Conto	11,457 11	1 Actien-Capital-Conto	300,000
14 Bau-Conto		91 Accept-Conto	
Abrechnung 8 Mt. 2 p. a.	324,526 29 9	laufende Accepte	145,897 3 5
4330 29 9	320,496	Creditoren	18,537 23 4
16 Zweigbahn-Conto		Gewinn- und Verlust-Conto	
8 Mt. 5 p. a.	5664 15 1	Gewinn-Saldo	20,392 27 9
188 24 1	5475 21		
31 Maschinen-Conto			
8 Mt. 10 p. a.	24,054 15 4		
1604 9 4			
Neuananschaffung	22,450 6 —		
1300 — —	23,750 6		
33 Betriebs-Inventar-Conto			
Quellstücke	22,000 — —		
8 Mt. 5 p. a.	733 10 —		
sonst. Inventar	35,001 1 8		
8 Mt. 10 p. a.	2533 11 8		
35,001 1 8	35,467 20		
79 Wirtschaftl.-Inventar-Conto			
8 Mt. 20 p. a.	2383 19 1		
317 24 1	2065 25		
81 Comptoir-Inventar-Conto			
8 Mt. 10 p. a.	751 1 2		
50 1 2	701		
82 Säck-Conto			
8 Mt. 20 p. a.	6266 17 —		
535 17 —	5431		
21 Cassa-Conto			
Cassa-Bestand	8641 14 4		
26 Betriebsmaterial-Conto			
Material-Bestände	249 23		
47 Feuer-Absicherung-Conto			
vorausgezählte Prämie	291 16		
50 Beleuchtungs-Conto			
Vorräthe	12 4 5		
85 Feuerungs-Conto			
Kohlen-Vorrath	30		
65 Malz-Conto			
Malz-Vorräthe	18,348		
Debitoren	31,123 13 9		
	148,827 24 8		

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto am 31. August 1874.

Credit.

Debet		Credit	
Zinsen	9102 15 3	Gewinn an Malz	37,472 26 4
General-Untosten	3066 3 7	Gewinn an Malzfeimen	5654 26 —
Abreibungen:		Vacht-Ueberschuß	28 2
a. Bau-Conto	4330 29 9		
b. Zweigbahn-Conto	188 24 1		
c. Maschinen-Conto	1604 9 4		
d. Betriebs-Inventar	3266 21 8		
e. Wirtschaftl.-Inventar	317 24 1		
f. Comptoir-Inventar	50 1 2		
g. Säck-Conto	835 17 —		
835 17 —	10,594 7 5		
Saldo, Reingewinn	20,392 27 9		
Dadon			
5 p. Vorzugsdividende auf			
300,000	15,000 — —		
Reservefond 10 p. v.	5393 9 —		
Tantième 10 p. an den Aufsichtsrath	539 9 —		
Tantième 6 p. an Vorstand und Malzmeister	323 16 9		
Superdividende (1 p.)	3000 — —		
Vortrag auf neue Rechnung	990 23 —		
20,392 27 9			
	43,155 24 4		

Schkeuditz, den 31. August 1874.

Leipziger Malz-Fabrik in Schkeuditz.

Die Direction.

Gustav Prüssdorf. C. Germer.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Abschlußes mit den Büchern der Leipziger Malz-Fabrik in Schkeuditz bescheinigen:

F. Wehner. F. L. Schröder. Th. Seyfert.

Mit der Revision beauftragte Delegirte des Aufsichtsrathes.

Einem jungen anständigen und talentvollen **Madchen**, welches Lust hat sich der **Kunst oder der Bühne** zu widmen, bietet sich Gelegenheit, unentgeltlich gegen annehmbare Bedingungen ausgebildet zu werden. Reflectantinnen wollen ihre Adresse unter Dinzufügung ihrer Photographie unter G. L. 77. vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Richterlehrer** wird gesucht und beliebe man gefällige Offerten unter Chiffre S. H. 50. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. Zinssmann wohnt jetzt **Königsstrasse 24, 2. Etage.**

D. A. Meyer, Zahnarzt, wohnt jetzt in Folge der veränderten Hausnummern in der **Weststrasse** nicht mehr **68**, sondern **90, 2. Haus** von der katholischen Kirche.

Zahnarzt Dr. Lenk, **Katharinenstr. 29** Alt. Waage. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, **Gr. Fleischergasse 8 u. 9.**

Export.

Engros.

Bronce-Rahmen

neuester Art (einzige Fabrik auf dem Continente)

Bilder jeder Art und Spiegelgläser, Fabrication der Bronze in Hferlohn, Montirungsfabrik und Versandt ab Hferth bei Nürnberg, dazu

Oelfarbendruckbilder

eigenen und fremden Verlags. **Carl Schulz aus Essen.** Musterlager: **Thomasmässchen No. 5, II.** NB. Wichtig zu **Prämien** für Colportage-Verlags-Buchhandlungen.

Kissing & Möllmann, Fabriken in **Hferlohn** und **Neuwalzwerk.** Leipzig, **Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.**

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, **Nicolaisstrasse 6, 2. Etage.**

Geschlechts- und Hautkrankh.

finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen **gründliche Heilung.** Leipzig, **Gr. Fleischergasse 15, 1. Et.** **E. Werner.**

Alle Flechtentranke

heilt **H. Schmidt**, Sternwartenstrasse 18 part.

Für Fußleidende!

Frau A. Werner, Große Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Etage, empfiehlt sich zur völlig schmerzlosen u. dauernden Beseitigung v. **Dübnaragen, Leichdornen,** eingewachsenen kranken **Nägeln,** entzündeten **Ballen, Warzen** u. vermittelst einer Salbe.

Unseren Lieblingen,

den **Hunden, in allen Krankheiten** ärztliche Hilfe (H. 33217.) **47. Zeltzer Strasse 47.** Gartengebäude links, 1. Etage.

Rudolf Mosse

Grimm. Stf. 2, 1. Etage.

Unser **Geschäftslocal** befindet sich von jetzt ab in unserem Grundstück **Reudnitz-Leipzig, Rathhausstr. 3.** **Stein & Benno.**

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab **Burgstrasse Nr. 4.** **Moritz Städter, Tapezierer.**

Ingenieur- u. Architektur-Arbeiten

werden von einem erfahrenen Sachmann prompt ausgeführt. — 12jährige Erfahrung im Staatsdienst Preussens, Sachsens und der Vereinigten Staaten Weststrasse 42, 2 Treppen.

Haararbeit billigt, **Höpfe** von 7 1/2 p an werden gefertigt **Markt 16 (Café National) III.**

Zöpfe von 10 p, **Chignons, Uhrkotten, Armbänder** etc. olog. gef. **d. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.**

Einige Damen können noch im **Abonnement** frisiert werden **Wagwiger Strasse 12, III.**

Herren Kleider werden rep. ger. und gewaschen **K. Böhm, Schneider, Petersstrasse 2, Hof 1 Tr.**

Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig gefertigt von **Frau Ottilie Vogel, Petersstr., Stadt Wien 3 Tr.**

Weißnäherer auf Maschine wird gut und billig gefertigt **Centralstrasse Nr. 9.**

Näh-Arbeit wird angenommen **Albertstrasse 13, 3 Treppen links.**

Wäsche wird schön gestickt das **Drd. 8 p,** sowie alle Art **Nähmaschinenarbeit** billig gefertigt, **Halbeln** gestickt die **Elle 1 S.** mit **Seide 2 Ellen 3 S.** **Hobe Strasse Nr. 14, 1 Treppe rechts.**

Tücher werden accurat gesäumt **Weichstrasse Nr. 14, Hof 2 Treppen.**

Durchschweifte seidene, Stoff, Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 Stunden wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. **Monatshüte** verkauft billigt **Kantl. Steinweg 66, Dausner.**

Für **5 Groschen** nach Verhältnis werden verschlossene **Regenschirme** so echt wie neu gefärbt, auf Verlangen **Reparaturen** gut und schnell gemacht **Kantl. Steinweg 66, Hutgeschäft.**

Dampf-Zwirnerei von **J. C. Gross** in **Erfurt.**

Meine mit den neuesten Maschinen eingerichtete **Wohnzirnerei** für baumwollenen **Strüggarn** und **Zwirn**, sowie **Wollen-, Keinen- u. Integarne** ist jetzt im Stande, bei billigem **Zwirnlohn** die größten **Posten** zur prompten und schönen **Zwirnung** zu übernehmen. (H. 5748 a.)

Mechanische Werkstatt und Maschinenbau-Anstalt von **Rich. Schmidt, Nicolaisstrasse 18,** empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. **Reparaturen** werden schnell und billig besorgt.

Tapezier- u. Polsterarbeiten fertigt accurat u. billig in u. außer d. Hause. **Dammann, Moritzstr. 15, Hof 1.**

Alle **Tapezierer- u. Polster-Arbeiten** fertigt stets sauber und billig **Louis Fischer, Reichstrasse Nr. 55, Hof 2 Tr.** **Matratzen u. Sophas** sind stets vorräthig zu billigsten Preisen daseibst.

Zur **Anfertigung** von **Hörn. Verbandtaschen** u. allen vor- kommenden **Etuis für Hörn. Instrumente** und andern Gegenständen, empfiehlt sich

G. A. Rassmann, Etuisfabrik, Lindenau bei Leipzig.

Schusterpappe (Stärke-Kleber) in hochfeinster und seiner Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Andro Hofer in **Salzburg** (Oesterreich).

Zum Königtrank.

(59794.) **Ihr Königtrank ist der Trank des irdischen Lebens.**

Die Sendung war von gutem Erfolg bei dem kranken Freunde. — (Folgt Bestellung für einen anderen Freund.)

Bukarest, 11. September 1874.
Carl Schwarzmaier.
(59763.) Eßterwerda, 11. 9. 74. —

Es scheint, als ob Ihr Königtrank ganz wohltätig auf den Krebschaden meiner Frau wirkt, namentlich sind die Schmerzen bedeutend gelindert. (Bestellung.)

G. Albrecht, Gastwirth.
(59905.) Anklam, 12. Septbr. 1874.
(Neue Bestellung.) **Ohne Königtrank kann meine Familie und ich keinen Tag existiren.** **Reitmann,** Rentier.

(59782.) Pleßendorf bei Egeln, 13. 9. 74. — (Neue Bestellung.) Wie es scheint, thut Ihr wohlschmeckendes und heilsames Getränk seine gute Wirkung. — Die Geschwulst hat schon etwas nachgelassen. **Adam Salzmänn.**

(59792.) Berlin, 14. 9. 74. — (Neue Bestellung) — da ich doch schon nach dem Verbrauch der ersten Sendung etwas Besserung in meinen Füßen verspüre; die Geschwulst in denselben hat sich gelegt, und die Füße werden mir leichter. **Ernst Reuter.**

Gartenstraße 15, Hof 2 Tr.
(59786.) Neutucheband bei Golzow, 14. 9. 74. Es. W. will ich dankend benachrichtigen von dem Erfolg Ihres berühmten Königtranks, welcher meiner Mutter bei langjährigem Husten so gute Dienste gethan.

C. Bettin, Eigenthümer.
(59784.) Hohenhausen bei Hochfelden (Elsaß), 11. 7. 74. — (Bestellung für eine an Ausgehörung Leidende des Ortes.) **Unser treuer Gott und Heiland wolle Sie noch lange der leidenden Menschheit erhalten.** — Empfangen Sie den Ausdruck unserer besonderen Hochachtung. Ihre ergebenen **Johannes und Elise Nibert.**

NB. In dieser wie auch in anderen Familien (auch in der Schweiz, Wien etc.) ist der Gesundheitsrath **Jacobi Hausarzt!**

(59768.) Wien, am 9. Septbr. 1874. — Vor Allem meinen und meiner kranken Schwester herzlichsten Dank für die Efficacität unseres Ansehens; dieselbe hat vorigen Sonntag Mittag das erste Mal von Ihrem Königtrank 1 Köffel voll in 4 Köffel Wasser genommen und wiederholt alle drei Stunden. — Die so überaus nervöse Schmerzempfindung hat etwas nachgelassen und kann meine Schwester jetzt auch Nachts zeitweise 2 bis 2½ Stunden gut schlafen. — Auch ist die Geschwulst links neben der Nagegend bedeutend kleiner und verurteilt jetzt auch weniger Schmerzen. Sie kann nun in der Bettlage liegen oder auf der linken Seite liegen. — Der Arzt kam vorgestern, und als er ihr den Puls fühlte, schüttelte er den Kopf und sagte: „Mir Ihnen ist eine merkwürdige Veränderung vorgegangen; Ihr Pulsschlag ist beinahe wie bei einem gesunden Menschen, Ihre Geschwulst ist bedeutend kleiner und nicht mehr so hart.“ — worauf er wieder Tropfen verschrieb, welches Rezept aber nach des Doctors Entfernung in den Papierkorb geworfen wurde. — **Meine Schwester ist ganz im Vertrauen auf Ihren Königtrank** und bittet Sie wieder um eine Sendung. **Ignaz Endreffer.**

Nachher ist. Meine Schwester konnte früher gar nicht vertragen; gleich nach dem Genuß mußte Alles wieder heraus; jetzt verträgt sie Milch, Suppe, Wasser, Eier und Obst.

*) **Sonderbar!** warum wundert er sich über die Wirkung seiner (!!) „Medicin“? So geht's vielen „Ärzten“; sie ahnen nicht, daß die Königtrank-Limonade von den Patienten getrunken wird, und man selbst sich, es ihnen zu offenbaren. Nachher wundern sie sich über das Gelingen der Kur!!

(59910.) Groß-Dölzig bei Leipzig, 16. 9. 74. Der Königtrank hat die vorzüglichsten Erfolge bei mir gezeigt. Nachdem ich seit circa 4 Wochen an bestigen Krämpfen gelitten, nicht die geringste Speise bei mir behalten konnte (mit Diarrhoe sehr geplagt war, hat die erste Flasche Königtrank schon vermocht, die Uebel fast ganz zu beseitigen, während ich nach Verbrauch der 4. Flasche vollständig gesund bin. — **J. C. F. Sülzner.**

NB. Die Flasche Königtrank-Extract zu 4mal soviel oder mehr Wasser kostet 2 Mark, kostenfrei in's Haus, bis an die Grenzen des Reiches.

Verkauft **Karl Jacobi,** Berlin, Friedrichstraße 208. Zu haben in Leipzig bei **A. Th. Lechla,** Nicolaistraße 13.

Theodor Kühn, Mechaniker und Optiker,

Peterstraße Nr. 46, nahe am Markte, im Gewölbe.

Lager

von

Beichnen - Utensilien

(eigner Fabrik.)

Fabrik von Messingen etc., Gold-, Brief-, Papier- und Juwelenwaagen, f. Waagebalken, Thermometern, Barometern und allen Flüssigkeits-Probern etc. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.



Lager

von

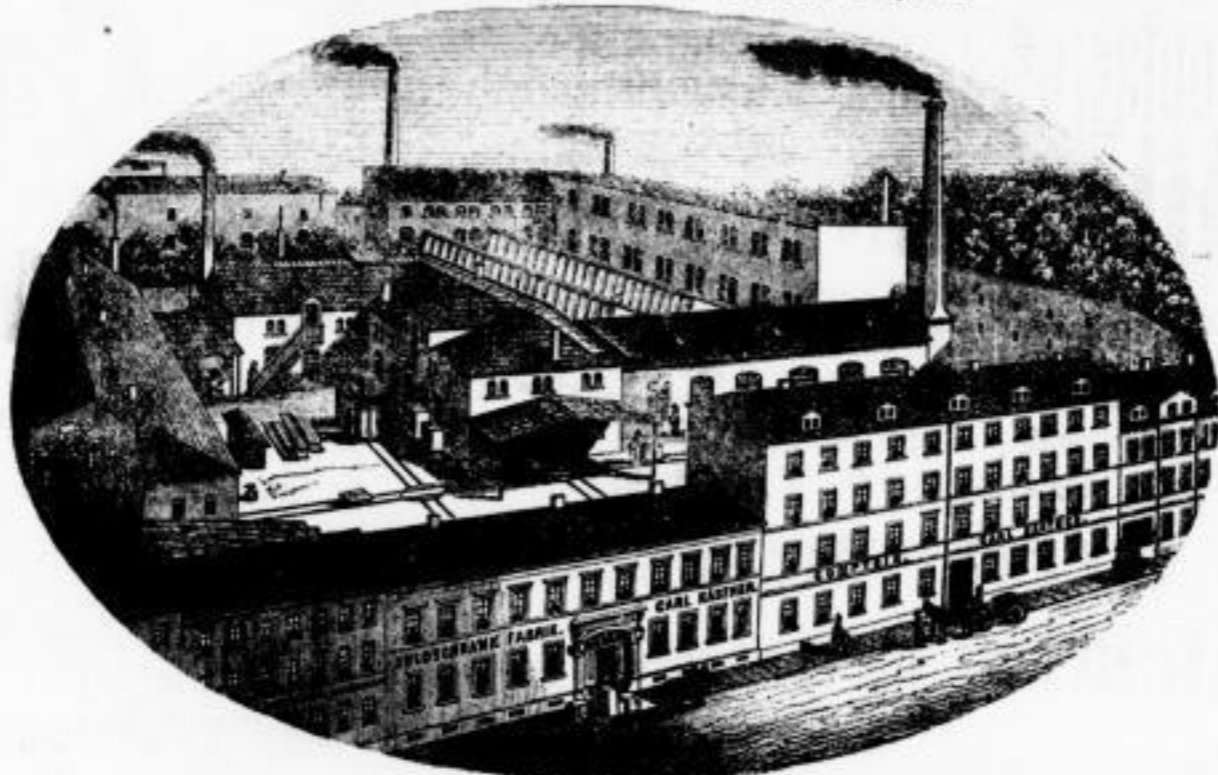
Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskopen,

Fernröhren, Operngläsern,

überhaupt aller optischen Hülfsmittel.

Carl Kästner, Leipzig,

Blumengasse No. 4/5.



Fabrik

feuer- und diebessicherer Cassaschränke,

empfiehlt sein vielfach und neuerdings in Meinungen bewährtes Fabrikat zu billigsten Preisen.

Stand während der Messe:

Markt, äussere Budenreihe, vis à vis der Hainstrasse.



Adalbert Hawsky

in Leipzig,

Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- und ausländischer Spielwaaren

Fabrik von Illuminations-Laternen.

Musteraufstellung & Engros-Lager

Neumarkt 9, 1. Etage.

Detailgeschäft: Grimma'sche Strasse No. 14.

Weltartikel!

Ganz neue Kleider-Henkel.

Aufhängsel

für Damen-, Herren- und Kindergarderobe mit u. ohne Firmen-

druck von 2 1/2 pr. Groß an bei

G. Ettlér & Co., Ratsmarkt, Rathhausgewölbe 25.

A. Wedthoff, Berlin, Belle-Alliance-Platz 16.

Fabrikant und Erfinder.

Gummi-Waaren

aller Art

bei

Gustav Krieg,

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik,

15. Schützenstrasse 15.

5. Petersstrasse 5.

Stühlingen für Herren Kleiderung in Italien
Kaufmanns-Gesellschaft von Stühlingen
Stad. Hof, Poststr. 100 u. 101

F. E. Doss, Thomaskirchhof, **Albert-Apothek.** Linden-Apothek. Mohren-Apothek.

Leim-Verkauf.

Billigen Tuchmacher-, Buchbinder-, Maurer- und Tischler-Leim offeriren zu 14, 16-18 1/2 pr. Etr. **Weise & Fromhold,** Nicolaistraße 15.

Specialität

echt gefasster imitirter

Brillant-Waaren.

Franz Schönfeld,

Juwelier aus Berlin,

Leipzig, Grimma'sche Straße 24.



American. **Wring-Maschine.** Zur Messe: Markt, 2 alte Reihe, 20. Fabrikant: O. R. Nitsch, Newyork, wohnh. Osterode a./H. Preis 8 Thlr. 5jährige Garantie.

Für Bauschtler

Reissbretter, Reisschienen, Winkel, Faber'sche Bleistift-Hölsen, Einsatz-Stifte dazu à Dtzd. 13 1/2 1/2



Echt chinos. Tusche, f. techn. Farben. Superfeine Zeichen-Papiere, Concept- und Schreibpapiere.

genau nach Vorschritt

zu den allerbilligsten Preisen **Meister & Schirmer,** Buchhandlung für Baugewerks. 20. Petersstrasse — Stadt Wien, parterre links.

Folgende **Musterlager** befinden sich **Europäische Börsehalle, 6 Katharinenstrasse 6, 2 Treppen:**
J. Uffrecht & Co., | **Actien-Plaqué-Fabrik Esslingen.**
Neuhaldensleben. Silberplattirte, galvanisch versilberte und broncirte
Fabrik feiner Thonwaaren. **Kupfer-Waaren.**
Berliner Lampen- und Broncewaaren-Fabrik,
 vormals **C. H. Stobwasser & Co.,**
 Actien-Gesellschaft.

Manufactures de Porcelaines
Leullier fils & Bing
Paris.

Neue Majolica. — Tafel-, Kaffee- und
Thee-Servicen. — Blumentöpfe, Jar-
diniären und Tische.
Feine Terracotta-Figuren.
Faiences artistiques.
Europäische Börsehalle.

Comptoir
 des
Quincailleries reunies
de l'Est.
Succursale Ars a. d. Mosel bei Metz.
Fabrik
 verziunter, lackirter u. emailirter Geschirre.
Europäische Börsehalle.

Leipzig,
C. Hoffmann,
Fabrik und Lager
 patentirter und prämiirter
Nähmaschinen.
2. Mühlgasse 2.

Neuheiten:
 Pechdraht-,
 verbesserte Säulen-,
 Bindfaden-,
 Cylinder-,
 Elastic-,
 Helm-,
 Handschuh-,
 Knopfloch-,
Nähmaschinen
 für
Gewerbetreibende.
Nadeln.



Systeme:
 Wheeler - Wilson
 patentirt in
Deutschland,
England
 und
Amerika,
 Singer,
 Grover & Baker,
 Lincoln,
 Wilcox & Gibbs-
 Handmaschinen
 für
Familiengebrauch.
Maschinenöl.

Reelle Garantie. Anlernen gratis.
Preisermäßigung
 für
en gros und en détail
2. Mühlgasse 2.



Düngemittel,
 als **Superphosphate** in verschiedenen Qualitäten unter Garantie des Gehaltes hält zu Fabrik-
 preisen Lager
Dr. C. Heine's Comptoir
 am **Plagwitz-Lindenauer Bahnhof.**

Grosser Berliner
Ausverkauf
Gewölbe:
Naschmarkt
 unter der Börse vis à vis dem Stockhause
für Kleiderstoffe und Damen-Mäntel.

In Folge **Liquidationsbeschlusses** eines großen Berliner Hauses bin ich beauftragt, die noch vorhandenen **Waaren-Bestände** schnellmöglichst zu realisiren. — Es bietet demnach dieser Ausverkauf, welcher mit den gewöhnlichen Marktgeschäften nicht zu vergleichen ist, dem geehrten Publicum eine noch nie dagewesene Gelegenheit, durch besondere Billigkeit und reelle Waaren nicht allein den momentanen Bedarf zu decken, sondern noch weit darüber hinaus den Einkauf bei Ueberzeugung obiger Versicherung zu veranlassen. — In nachstehendem **Preis-Courant** sind die **Waarenbestände** in gedrängter Kürze aufgeführt und stellen sich die Preise zu 33 1/2 Proc. niedriger als früher die **En gros-Preise.** — Bei Entnahme von ganzen Stücken werden besondere Vortheile gewährt, wobei eine vorübergehende Vereinbarung stattfinden muß.

Preis-Courant:

A. Kleiderstoffe.	1 gr. Partie Popeline de laine à demi für nur 4 ¹⁰ / ₁₀₀	1 gr. Partie Damen-Jaden in mittelf. Double für nur 1 ¹⁰ / ₁₀₀
do. Popeline-Croisé für nur 5 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Popeline de Ecosais für nur 6 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Damen-Jaden in hochfeinem Double für nur 2 ¹⁰ / ₁₀₀
do. Rips de laine für nur 7 1/2 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Rips à brillant für nur 8 3/4 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Regenmäntel u. schottische Belour-Mäntel in den besten Stoffen 4 ¹⁰ / ₁₀₀
do. Imperial de laine für nur 10 1/2 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Satin de laine für nur 11 1/2 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Kinder-Paletots in Nachener Double für nur 2 1/2 ¹⁰ / ₁₀₀
do. Satin-Bismard für nur 12 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Tartan-Blais für nur 10 3/4 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Noire-Stoffe u. Stepprüde 1 ¹⁰ / ₁₀₀ 25 ¹⁰ / ₁₀₀
B. Damen-Mäntel und Röcke.	1 gr. Partie Damen-Mäntel haute Nouveauté für nur 5 ¹⁰ / ₁₀₀	C. Longhaies u. Umschlagetücher.
do. Damen-Winter-Mäntel in Nachener Double eleg. garn. für nur 6 ¹⁰ / ₁₀₀ 22 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Damen-Winter-Mäntel in hochfeinem franz. Double mit brill. Garn. für nur 8 ¹⁰ / ₁₀₀ 15 ¹⁰ / ₁₀₀	1 gr. Partie Perl. Chalons u. schön. Color. n. 6 ¹⁰ / ₁₀₀
do. Damen-Winter-Jaquets in vorzügl. Double-qualität geschmackvoll garn. für nur 4 ¹⁰ / ₁₀₀	do. Damen-Winter-Jaquets in fein Satin-double m. brill. Garnitur f. n. 5 ¹⁰ / ₁₀₀ 7 1/2 ¹⁰ / ₁₀₀	do. französische Long-Chalés in hochfeiner Qualität für nur 10 ¹⁰ / ₁₀₀
		do. Double-Belours-Tücher für nur 2 ¹⁰ / ₁₀₀
		do. englische Belours-Tücher für nur 3 ¹⁰ / ₁₀₀
		D. Tischdecken.
		1 gr. Partie Cachemir-Tischdecken in reiner Wolle für nur 1 ¹⁰ / ₁₀₀
		do. Tischdecken für nur 1 1/2 ¹⁰ / ₁₀₀
		do. Tischd. mit gest. seid. Borduren nur 2 ¹⁰ / ₁₀₀
		do. Ripsdecken m. Gobelin-Bord. für nur 3 3/4 ¹⁰ / ₁₀₀

Preise fest!
Der Liquidator.
 Gewölbe: Naschmarkt unter der Börse vis à vis dem Stockhause.

Eine Partie **gestickte Hemdeneinsätze,**
Waffel-Bettdecken,
beschädigte Taschentücher
 ungemein billig zu begeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Der grosse Uhren-Ausverkauf

Nr. 46. Reichsstr. Nr. 46, 2. St. enthält noch:

130 Cartons silb. Cylinder- u. 26 Cartons silb. Ancre-Uhren in 17, 18 u. 19 Linien, 32 Cartons gold. Ancre, Cylinder, u. Remontoir- (viele amerikanische) Dessen (schwer) u. 120 Stück verschiedene ein- goldene Uhren zu herabgesetzten Preisen.



Der Verwalter.

Nr. 46. Reichstraße Nr. 46, 2. St. neben Koch's Hof.

Grosser Ausverkauf

um gänzlich zu räumen
von **E. Wolf aus Berlin.**

Diesmal Brühl Nr. 75 im Gewölbe.

Die letzten 1000 Meter prachtvolle Seidenstoffe in allen Gattungen von 10, 15 bis 25 $\%$. Alle Farben ächte Sammete 15, 20 $\%$ bis 1 1/2 $\%$. Kleiderstoffe in einfach und doppel- breit 4, 5 bis 10 $\%$. Möbelstoffe, Gardinen enorm billig. Ferner 3000 schönste seidene Bänder in allen Breiten, à 1, 2 bis 6 $\%$. Alle Gattungen Schlipse, Cravatten und seidene Tücher, Stulpen mit Kragen à 2 1/2 $\%$. Schleier 3 bis 5 $\%$ und noch sehr viele Waaren und Stoffe zu auffallend billigen Preisen, um entschieden Alles zu räumen.

E. Wolf aus Berlin,

Brühl Nr. 75 im Gewölbe.

Der Verkauf beginnt Montag, den 5. September.

Talmigold-Uhrketten

Oxyd, feuervergoldete, Nickel und andere Westketten, Schmucksachen in grosser Auswahl.

Besonders aufmerksam machen wir auf die sehr gefragten Neuheiten in Saphirin-Schmucks. Medaillons etc.

Reichsstrasse 51. **Gebr. Kamper,** Reichsstrasse 51, 1. Etage.

Muster-Ausverkauf

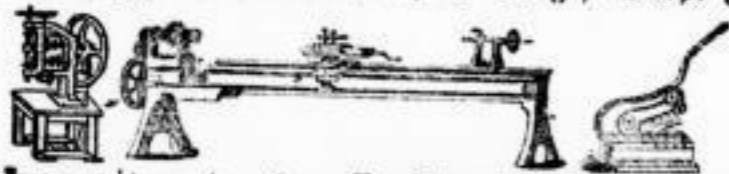
von Lampen und Lackir-Waaren, Vogelkäfigen, Kohlenkasten, Blechspielwaaren, Kaffeemaschinen etc. bis Sonnabend Abend Barfußgässchen Nr. 2, 1 Treppe.

Julius Mühlhaus & Co.,

Saida in Böhmen.

k. k. Oesterr. privilegierte Glas-Manufactur u. Dampfschleifwerke.

Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.



Drehbänke mit und ohne Leitspindel, Schnell- und Handbohrmaschinen, Bleichscheeren und Lochstanzen sind vorrätzig bei

Wilh. Beckert, Reudnitzer Straße 6.

Verkauf nur noch bis Donnerstag
den 8. October

Specialität für elegante

Knaben-Garderobe
von 2 bis 16 Jahren
en gros & en détail.

C. L. Walter & Söhne aus Berlin

1. Goethestraße 1.

nahe der Grimma'schen Straße, 1. Etage.
Preise fest!

Neben unserm so reichhaltig assortirten Lager in completen Winter-Anzügen, Paletots etc. empfehlen wir unsern werthen Kunden eine große Partie vorjähriger zurückgesetzter Sachen bei außergewöhnlich billigen Preisen.



Steingut- und Porzellan-Manufactur.

Utzschneider & Co.,

Naargemünd in Lothringen.

Während der Messe:

16 Katharinenstrasse, 2. Etage.

Carl Beyde,

Leipzig,

empfehlte sein reichsortirtes Lager in ff. und ordinären Spielwaaren, darunter verschiedene Kratzen.

Ein gross
Peterstraße 14.

Wiener Schuh- u. Stiefellager

en gros  en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Bucklin mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Led, **Ballstiefel**,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindled, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Led mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Ledleder,
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Ledleder,
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe in allen Preisen empfiehlt

das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
NB. Lager französischer Doltschuhe.

7.

Wiener Schuh-Fabrik.

14.

Petersstrasse

Rossstrasse

Musterlager:

Fabrik:

Petersstrasse

Rossstrasse

7.

Julius Landsberg.

14.

Butter.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Plage

Plauen'scher Hof,
Passage, Gewölbe Nr. 31,
eine

Butter-Handlung

und offeriren
hochfeinste schlesische Dominiabutter
à Pfund 11 1/2 Ngr.,
Prima galizische Stoppelbutter
à Pfund 10 1/2 Ngr.
Täglich frisch.

Es ist unser Bestreben, dem allseitig fühlbaren Buttermangel energisch entgegen zu treten und dem Publicum eine gute unerschöpfte Butter zu realen Preisen zuzuführen. Durch directen Bezug aus erster Hand und indem wir uns mit einem äußerst geringen Nutzen begnügen, sind wir im Stande, jederzeit mit guter, frischer und billiger Waare anzukommen. Hoffend, daß unser Bestreben anerkannt und unterstützt werde, zeichnen wir

Reiss & Co.

Lager für Reudniz und Umgebung hält:
H. Harzer, Reudniz, Gemeindefraße Nr. 22.

Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen:

F. F. Jost,
Leipzig, Grimm. Str.



Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Serviettes magiques

zum Reinigen von Gold, Silber, gew. Metall u. c. sehr praktisch, **en gros** und **en détail** bei **B. Tod**, Rürnberger Straße 55.

Magische Tintenfässer

von **C. Magis** in Paris ebenfalls **en gros** und **en détail** bei **B. Tod**, Rürnberger Straße 55. (Wiederverkäufer darauf gefucht bei hoher Provision.)

Alles mit Musik.

Gustav Uhlig in Halle a. S., Untere Leipziger Straße

empfeilt sein bedeutend und reichhaltiges Lager von Musikinstrumenten, Musikwerken, mit Trommel u. Glodenspiel, Klavieren und Himmelsstimmen, Mandolinen, Cypressinen.

Automatische Schaustücke für Künstler, worunter auch mehrere selbstschlagende mech. Vögel, Spieluhren in Horn, Holz und Blech, Photographie-Alben, Schreibzeuge, Handschuhmaschinen, Rauchapparate, Eigarrenhänder, Feuerzeuge, Wasserflaschen, Accessoires, Räucherkerzen, Eigarren und Geldportemonnaies, Tische und Stühle u. A. m., Alles mit Musik und überraschender Mechanik. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagenden Gegenstände werden prompt und billigt ausgeführt.

Klemmer von Gold, Silber, Stahl, Schildkrot, Horn u. in allen Facen von 25 an.

Arbeitsbrillen mit 6 sten Gläsern, dem Auge genau angepasst, empfiehlt unter Garantie von 20 an bis zu den feinsten **O. H. Meder**, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

Eltern,

welche ihre Kinder mit Schulranzen oder Schultaschen zu versehen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei **C. Helnze**, Lederwarenfabrikant aus Dresden, Stand: Markt 13. Reihe, Mittelgang, Gebäude.

Luigi Avolio

aus Neapel. Grosses Lager **Corallen, Camees, Mosaik und Lava.** 65. Brühl, Schwabe's Hof.

Handschuhe!

Eine große Auswahl seiner 1-, 2- und 3füß. Prager Glacéhandschuhe, **Josephinen**, ungar. Patent-Handschuhe mit einer Naht, Waschlederine sowie eine große Partie Winter-Handschuhe zum Ausverkauf offerirt **Joseph Fischer**.

Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Gebäude am Hauptdurchgang nach dem Augusteum. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Wachspuppen

in großer Auswahl billigt **en gros** & **en détail** Markt, 8. Reihe, Bude Nr. 11.

Haar-Zöpfe, Haar-Chignons, Haar-Schettel

in allen Längen und Farben. 1 Elle lang von 20 an. **Engros-Käufern Rabatt.** **Augustusplatz,** 21. Budenreihe, Ecke der Straße.

Mein Wäsche-Fabrik-Geschäft

en gros, Specialität: Stragen und Wäschebetten befindet sich in **Berlin, Soltmannstr. 36.** **Carl Reuschler.**

En gros.

Chocoladen

En détail.

empfeilt in seiner und durchaus reiner Qualität die **Dampschocoladenfabrik** von **Wilh. Felsche, Leipzig, Gohlis.** **Detail-Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 17, Café français.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage ein **Landesproducten-Engros- und Commissions-Geschäft** eröffnet habe. — Indem ich mein Unternehmen den hiesigen und auswärtigen Herren Consumenten aufs Besondere empfehle, zeichne **Georg Krüger**, Furgenstein's Garten 5 K. Leipzig, den 1. October 1874.

Neue russ. Schoten, à Pfd. 25 Ngr.

Wiener Sparbutter, haltbar und ausgezeichnet im Geschmack à Pfd. 11 1/2 Ngr.

Neue Pfeffergurken. Magdeburger Sauerkohl. Täglich frische Pöklinge. **Th. Glitzner, Katharinenstr. 2.**

Bayerische Butter-Handlung
Kaufhalle 30.

Empfehle die beliebte frische Salzbutte, 11 1/2 Ngr. per Pfd., 3 Mal frisch die Woche. Leipzig, den 1. October 1874.

Theodor Bader.

Beste weiße Speisefartoffeln empfiehlt bei waggontweiser Lieferung billigt **Hermann Frabner, Quedlinburg a. Harz.** (H. 53016.)

H. Freyer aus **Plauen im Voigtland**

erlaubt sich die geehrten Damen von Leipzig und Umgegend darauf aufmerksam zu machen, daß sich sein Lager von **Gardinen, Stickereien, Bettdecken, Damast, Röper und Schirting** nicht wie früher vis à vis dem Café français, 26. Reihe, sondern **Augustusplatz, 25. Reihe, 2. Durchgang** befindet.

Ganz besonders empfehle ich diesmal Gardinen das Stück von 3 1/2 an, gefaltete Streifen 8 Ellen von 9 an, die schönsten Bettdecken von 1 an. Bitte auf meine Firma zu achten.

H. Freyer aus Plauen, Augustusplatz, 25. Reihe, 2. Durchg.

Haar-Zöpfe **en gros** und **en détail** von echtem Haar, in allen Farben u. Längen, werden sehr billig verkauft. **Augustusplatz, Durchgang, Kühn's Restauration gegenüber.**

Spitzen!

Geflöppelte Spitzen in Seide und Wolle, und in allen Farben, sowie **Voramenten**, die neuesten Dessins, empfiehlt zur Messe in Leipzig, **Augustusplatz, Reihe 25, Louis Schubert** aus **Cranzahl** im Erzgebirge.

Einzelne Fenster-Gardinen u. Netze in jeder Größe verkaufe ich von heute an billig. **Aug. Löschner** aus **Plauen, Weißwarengeschäft, Augustusplatz, Café français gegenüber, an der Firma kenntlich.**

Regulirofen,

Kochofen mit und ohne Aufsätze u. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden**, Berberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Schlagloth

für Kupferschmiede, Gürtler, Maschinenfabriken u. fabrikmäßig dargef. durch (H. 9880a.) **Wilhelm Bitter** in **Bielefeld**. Thätiger Agent gesucht für Königreich Sachsen.

Tiroler Obst.

F. Sanftl, Bozen — Südtirol — versendet auf Verlangen Preiscourant über sämtliche frische Obgartungen, als: Äpfel, Birnen, Trauben, Maronen und Ballnüsse. (6077.)

Butter.

Ein Centner gute Butter kann wöchentl. abgegeben werden. Offerten erbitte **Otto Popp**, Rittberg Mühlentraub bei Hof.

Feinste Holsteiner Salzbutte

empfangt wieder in bekannter Güte und empfehle dieselbe in Kübeln von 30 Pfd., sowie ausgenogen billigt **G. H. Werner**, 21. Fleischergasse Nr. 29.

Fette Dresdner Gänse

sind von Freitag früh 10 Uhr an zu haben **Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6.** **E. Thielemann, Fichtenberg.**

Fette Dresdner Gänse,

frisch geschlachtet, sind Freitag früh 10 Uhr zu haben **Petersstraße Nr. 15, Goldener Arm.** **F. Reinhardt.**

Saure Gurken

in Dörsten und ausgepakt: ff. Pfeffergurken } in Gebinden jeder Größe, - Senf- u. Essiggurken } - grüne Schnittbohnen } - ff. Preiselbeeren } hochfeine Weintrauben in Körben von ca. 15 Ngr. empfiehlt billigt

Wilhelm Voigt, Nicolaisstraße Nr. 18.

Citronen

hochgelbe Frucht pro 100 Stüd 2 1/2 Ngr. empfiehlt **A. Ehrlich** Bayer. Str. 15. **Peterssteinweg Nr. 50c.**

Grosse Speckpöklinge

heute Morgen frisch angekommen, empfiehlt 4 Stüd. 3 Ngr. **Friedrich Petzold,** Salzgäßchen 4.

Frische Sendung

Holz- und engl. Mustern, neuen Nitrachaner Caviar, fetten ger. Rheinlachs, **Strasburger Gänseleberpaketen, Dummern und Lachs** in Dosen, **Sardines à l'huile, Goharr Cervelat- und Jungezwurfs** in Winter- und Sommer-Waare

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller, **Wein- und Frühstück-Stube.**

Alippi's Schlummerpunsch, in Flaschen und Gläsern.

Astr. Caviar

habe wieder empfangen und empfehle solchen bestens, namentlich **en gros.** **L. v. Rodowicz,** Thomaskirchhof — zwischen den Fleischerbuden.

Frische Seezungen,

fr. Tyroler Äpfel und Weintrauben sowie ff. schlesische Salzbutte empfiehlt billigt **Wilh. Schwenke,** 9 Thomagäßchen 9.

Verkäufe.

Bauplätze

von ca. 500 bis 1200 Ellen Größe in freundlicher Lage von **Plagwitz**, sind unter sehr günstigen Bedingungen noch **billig** zu verkaufen. Näheres unter „**Plagwitz No. 500**“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Bauplatz in der **Dresdner Vorstadt** habe gegen 15,000 Ngr. Anzahlung billig zu verkaufen. **Ed. Böttlich,** Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Ein **Garten** (**Jannenburg**) ist abzugeben **Färberstraße Nr. 7 part. rechts.**

Ein Rittergut,

prachtvoll, schönste u. feinste Lage **Dresdens**, habe sofort, wie es steht und liegt, incl. Ernte, für 175,000 Ngr. ertheilungshalber bei wenig Anzahlung billigt zu verkaufen. Specieles ertheilt: **C. F. Reichering,** Leipzig, Gr. Windmühlstraße 8. u. 9.

Gutsverkauf. Familienverhältnisse halber ist eine **Wirtshaus** mit 40 Morgen Feld und einem gangbaren Materialgeschäft verbunden, aus freier Hand zu verkaufen. Adressen bittet man unter **C. S. H. 19** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Feinste Lage

von **Reudnitz** habe ich eine reizende Villa mit prachtvollem Garten für den billigen Preis von 14,500 Ngr. schnelligst zu verkaufen. Anzahlung sehr gering, Hypotheken ganz fest.

Julius Sachs, Petersstrasse 1. Persönlich anzutreffen Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags bis 3 Uhr.

Villa-Verkauf.

Eine gut gebaute Villa in **Gohlis**, mit schönem Garten, Einahrt, Stallung u. gesunde Lage, ist verhältnißhalber für den Preis von 15,000 Ngr. Anzahlung 3—5000 Ngr. zu verkaufen, auch kann Parterre u. sofort bezogen werden. Nur Selbstkäufer belieben Adressen unter **H. K. H. 1** in der Buchhandl. des Herrn **Dito Klemm** niederzulegen.

Eine kleine solid gebaute Villa

in angenehmer Lage mit schönem Garten u. gutem Brunnen ist billig zu verkaufen. Selbstkäufer werden gebeten, ihre Adr. unter „**Villa 6500**“ poste restante **Ludewau** niederzulegen.

Ein elegantes **Villengrundstück**, enthaltend 2 Salons, 12 Zimmer nebst Zubehör, Gärtnerhaus, Stallung, nebst großem Garten mit Gemüschhäusern u. in unmittelbarer Nähe **Leipzig** ist zu verkaufen. Adressen unter **Z. P. 211** bei **Hansenstel u. Vogler** in **Leipzig.** (H. 34610.)

Mehrere Hausgrundstücke

in südlicher u. westlich. Vorstadt gelegen, sind preiswerth zu verkaufen durch **Adv. Dr. Täschner,** Gainsstraße 32 (Webers Hof), 1. Et.

Zins-Häuser,

bei denen das Anlage-Capital eine Rente von 15% erzieht, sind mir zum schnelligsten Verkauf übergeben.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Häuser in der inn. Stadt, **Leipzig, Dresden, West- u. Nordvorstadt, Reudnitz, Schönfeld** u. im Preise von 6—50 Tausend gegen 1/3—1/4 Anzahlung habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen im Auftrage.

A. Loff, Poststraße 16, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein **Haus** mit Mittel- und kleinem Seitengebäude, Thoreinfahrt, hübschem Garten, in einer kleinen Stadt **Sachsens**, 1 Stunde von **Leipzig**, an 2 Bahnhöfen gelegen. Gef. Adressen beliebe man unter **O. S. H. 97** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Weststrasse

habe ich einige Häuser sehr preiswürdig zu verkaufen. **Julius Sachs,** Petersstrasse 1.

Seltene Offerte.

Ein großes, schönes neues Haus, **Wohnhaus** zweier Straßenfronten, in gesunder ruhiger Lage, **Ertrag über 2000 Ngr.** soll für 25,500 Ngr. sofort verkauft werden. Hypotheken fest, Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres durch **F. A. Köhler,** Große Windmühlstraße 1a. I.

Zu verkaufen: Ein **Haus** mit **Garten** in der inn. **Südvorstadt**, höchst solid gebaut und herrschaftlich eingerichtet, ist gegen 10,000 Ngr. billig zu verkaufen durch **Eduard Böttlich,** Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B. III. Auf Adr. ertheile sofort schriftl. Auskunft.

Mitte hies. Stadt

habe ich ein älteres, aber ganz vorzüglich gut gebautes Haus, welches nach allen Richtungen hin für einen Geschäftsmanu od. Gewerbetreibenden einer bedeutenderen Rentabilität als bisher fähig ist, zu verkaufen im Auftrage.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zeitler Thor

ist ein herrschaftlich gebautes Haus im Villen-Styl mit Einfahrt und grossem Garten für den Preis von 33,000 M zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Sophienstrasse

habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Vorthailhaft.

Ein solidgebautes **Wohnhaus** an lebhafter Strasse in Schönfeld, Neuer Ausbau, welches sich zur Einrichtung von Verkaufsläden oder einer Restauration eignet, ist bei leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Jährlicher Mietvertrag 550 M . Fester Preis 11,000 M . Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter G. A. 2 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Haus-Verkauf,

westliche Vorstadt, Preis 17,000 M , Ertrag 1400 M , bei 6000 M Anz. Näheres auf Adr. A. H. 71 an Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse.

Ein **Haus**, in der Westvorstadt gelegen, passend zu Materialwaaren-Geschäft u., mit eingerichteten Geschäftsräumen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 34,000 M . Näheres unter C. F. 44. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse.

Zu verkaufen ein Haus, innere Vorstadt gelegen, mit kleineren Logis, welches bei geringen Mieten 2000 M einbringt. Kaufpreis 26,000 M . Adressen unter G. H. H. 1863 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Haus

ist zu verkaufen bester Lage, mit u. ohne Laden-einrichtung, auch gut für Bäder pass., mit 1500 bis 2000 M Anz. Das Näh. durch **C. Becker**, Schönfeld, Neubau, Marktstrasse 54 b, 1. Auch Sonntags zu sprechen.

Für 98,000 Thlr.

habe in guter Geschäftslage ein hochgelegenes **Grundstück** als Capitalanlage sofort billig bei 25-30,000 M Anzahlung zu verkaufen. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlstr. 8 u. 9. Zu sprechen Vormittags.

Sehr vorthailhafter Restaurations-Verkauf in Merseburg. Ein in hiesiger Stadt am Markt vorzüglich gut gelegenes und mit sehr guter Nahrung versehenes **Restaurations-Grundstück** sammt allem Zubehör ist wegen Altersschwäche des Besitzers unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen durch den Kreis-Auct.-Comm. Rindfleisch in Merseburg.

Verkauf.

Ein altes, renommirtes **Weiss- und Modewaaren-Detail-Geschäft** mit sehr guter Kundschaft in einer Residenzstadt Thüringens soll wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers sofort und freier Hand verkauft werden. Hieraus Reflektirende wollen ihre Adressen unter **M. G. No. 50** in der Expedition des Bl. gefälligst niederlegen.

Ein **Manufactur- und Confections-Geschäft** in einer grossen Fabrikstadt Westphalens kann unter den günstigsten Bedingungen gleich oder zum 1. Januar **übernommen werden**. Näheres erfolgt auf schriftliche Anfrage unter N. 500 B. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **flotte Restauration**, 10 Minuten von Leipzig gelegen, mit einem monatlichen Bierumsatz von ca. 300 M ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstrasse Nr. 1 bei **M. W. Scheffler**.

Feines Restaurations-

Establishment für bayerische Biere, beste Mes-selge, ohne Inventar, sofort zu vergeben durch C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlstr. 8 u. 9.

Ein gutgehendes **Victualien-Geschäft** mit Restauration ist plötzlicher Veränderung halber sofort zu verkaufen. Adr. abzugeben unter K. H. 5 Dainstrasse, Filiale dieses Blattes.

Als günstige Capitalanlage

können mir die künftige Uebernahme eines sehr rentablen **Kohlenwerkes** mit **Ziegelei** in der Nähe von Leipzig, für einen Einzelnen oder ein Consortium geeignet, empfehlen u. günstige Zahlungsbedingungen zusichern. Jede Näh. Auskunft ertheilen **Bureau des praktischen Maschinen-Constructeur Uhland & Co.**, Entzschstrasse Nr. 8.

Ziegelei-Verkauf.

Eine in schwunghaftem Betriebe befindliche Ziegelei mit ausreichender guter Lehmerde ist veränderungslos sofort zu verkaufen. (H. 34637.) Das Nähere unter A. J. 227. bei den Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Gesuch.

Zur vollen Ausbeutung eines äusserst rentablen Fabrik-Geschäfts in der Nähe einer grossen Stadt u. an Oahu-sation gelegen mit bedeutendem Grundbesitz, wird ein Teilnehmer verträglichen Charakter mit 5-6000 M Einlage gesucht. Gef. Adressen unter **E. W. 608** besördert die **Annoucen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Chemnitz. (H. 33795 b.)

Zur Begründung eines Tüll- und Spitzengeschäftes kann ein tüchtiger Reisender,

welcher den Artikel genau kennt, in ein schon für einschlagende Branchen eingeführtes Haus ohne Capital als Theilhaber eintreten, und wird ein Firmum garantirt. Nur **Personlichkeiten**, welche mehr-jährig für den Artikel gereist, können berücksichtigt werden. **Offerten** sub **F. W. 134** durch die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten. (H. 14333.)

Gesucht ein junger Mann, welcher im Besitz von 500 bis 600 M ist, kann sich an einem hiesigen rentablen Geschäft betheiligen. Adressen unter J. C. P. H. 1 in d. Expedition dieses Blattes.

Parquetplaz im neuen Theater ist abzugeben. Adressen unter Theater an die Expedition dieses Blattes.

Gute Pianinos, prämi. in Wien, sind zu verk. Reudnitz, Rathhausstr. 8, II. b. E. Pitschel.

Ein **Pianino** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Emilienstrasse Nr. 16, 2 Treppen.

5. Grimma'sche Strasse 5.

Hochst elegante **Pianinos** verkauft billig **Gustav Löbner**.

Pianino, fast neu, mit Spreizen und Platte ist billig zu verk. Sternwartenstr. 45, Tr. E. I.

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind unter Garantie, 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 M an bis zu 250 M zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann**, Sophienstrasse Nr. 34.

Billige Pianos!

Ein fast neues **Pianino** und 2 gut gehaltene Klänge sind **preiswürdig** zu verkaufen bei **Robert Seitz**, Königplaz Nr. 19.

Pianinos aus den renom. Fabriken mit vorz. Kl. Ton verkauft u. vermietet billig Reudnitz, Tüschengweg Nr. 19 B.

Ein sehr feines **Rußbaum-Pianino** ist preiswerth zu verkaufen Schrötergässchen Nr. 6, 3 Tr. I.

Pianinos, neue und gebrauchte, in Auswahl zu verkaufen u. zu vermieten Piano-fabrik von **W. Förster**, Elsterstrasse Nr. 18.

An Uhren-Fabrikanten und Kaufleute.

Eine schöne Auswahl goldener, silberner und metallischer **Taschenuhren** ist bei Herrn **Jeann Bertrand** im Gasthofe zur Stadt Braun-schweig, Gerberstrasse Nr. 35, zu Facturpreisen zu verkaufen.

Ein **Regulatoruhr** steht zu verkaufen Reudnitz, neuer Ausbau, Illgen's Haus. **S. Weber**.

Für Jäger, Div. Dirschhornfächer, als: 1 Uhr, Bilder, Girandolen u. Köpfe sind billig zu verkaufen **Plaffendorfer Strasse Nr. 7, 4. Etage rechts**.

Ein feiner **Reisepelz** (Eduppen) ist preiswürdig zu verkaufen Sternwartenstrasse Nr. 19 a, 4. Etage rechts.

Getr. Herrenkleider, Wäsche, Stiefeln etc., gut erhalten in Auswahl. Verkauf: Barfusgässchen 5, II.

Getragene Herren- und Damenkleider u. s. w., gut erhalten, verkauft E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damen-garderobe, Betten, Wäsche, Meubles und **Nähmaschinen** neuester, bester Construction. Näh. Windmühlstrasse 41, 2 Treppen links.

Glacé-Handschuhe.

Ein Posten reelle gute Waare billig zu verkaufen Grimma'sche Strasse Nr. 26.

6 Stück Oberhemden, neu, zusammen oder getheilt, sehr billig zu verkaufen Königplaz 9, IV.

Keine Schreierei, sond. nur Wahrheit!

Hainstr. 25, im Hausflur sollen und müssen nach beendeter Engros-Messe die Restbestände von **schweren Rod-** und **Sofenstoffen** zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ausverkauft werden, **schwerste Bud-stück** von 1 M pr. $\frac{1}{2}$ Meter.

Amerikanische Strick- u. Nähmaschinen Made in en gros Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Englische Handschuh- u. Maschinen Zwirne en gros Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Eine Partie Cartonnagen

soil billig ganz oder getheilt wegen Abreise sofort verkauft werden Brühl 51, im Blauen Harnisch.

Julius Levy,

Cartonnagenfabrikant, Berlin.

Federbetten neue Schleißfedern u. Daun-nen billigt Nicolaisstrasse 31, Hof quer vor 2 Tr. Enke.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigt **Fr. Aug. Heine**, Nicolaisstrasse Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue Schleiß- und Flaumfedern verkauft **O. Wachtler**, Neumarkt 34, 3. Et.

Federbetten sind in Auswahl billig zu verkaufen Lügowstrasse Nr. 23 a parterre.

Zu verkaufen sind unzugänglich billig 2 Gebett Betten Albertstrasse 22 parterre.

Einige Gebett ganz gute Federbetten u. mehrere einzelne Stücken sind zu verk. Neudorf 23, I.

Sofort billig zu verkaufen 300 Stück eiserne Garten-Klappstühle, sowie auch 300 Stück Rohr-stühle wegen Geschäftsaufgabe. Gebote unter M. H. 500. an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein **Ledersopha** für 4 M , Blücherstrasse Nr. 28, 2. Etage links.

Billig zu verk. ist 1 neues **Sopha** Neumarkt Nr. 40, im Hinterhaus 4. Etage.

Sophas von 11 M , dunkle Mah.-Schreib- u. Kleidersecretaire, Commodes, Bureau, Kl., Küch., Geschirrschr., Silber- u. Goldschänke, Bettst. Tisch, Stühle, Spiegel, Federb. u. verl. Sternwartenstr. 126, H. v.

Meubles-Verkauf.

Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäsch-spinde, Gallerie-spinde, Commodes, Nacht-, Wasch- und Nähtische, Sopha-tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Causeusen, Ottomanen, vollständige Polster-garnituren, Bettstellen polirt u. lackirt, Sprungfeder-, Kopfb., Alpengras-u. Strohmatten, selbstgefertigt, billig zu verkaufen.

Fr. Meyer, Tapezierer, 19 Nicolaisstrasse 19, 1. Etage.

Möbel-Verk. u. Einf.

auch gewöhnl. Kl. Fleischerg. 15. Mehrere Möbel, Commodes u. s. w. billig zu verkaufen Köpferstrasse Nr. 6, 4. Etage rechts.

Wegen Mangel an Platz zu verkaufen 2 Mah.-Secretaire, 1 Mah.-Verticow, 1 Mah.-Kleider-spinde, 1 Mah.-Sopha, 1 Kirschb.-Schreib-Secretair, versch. Tische, Küchen- u. Kleider-schr., Bettst. u. Matragen, Wäschische u. a. Möbel Gerberstrasse Nr. 6 Hof parterre.

Billig zu verk. 1 Kleidersecretair, 6 Stühle, Kirschb. pol., noch zieml. neu, 2 Bettst. m. Stahl-Matr., 1 Bettst. u. dgl. Zu bek. von früh 9 bis 12 u. Nachm. 3-6 U. Kreuzstrasse 11f, 4. Et.

Gutgehaltene **Möbel** sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen Lügowstrasse 23 a parterre.

Zu verkaufen sofort ein gebrauchtes, aber noch gutes **Sopha** und ein **Pult**. Näh. Ritter-plaz Nr. 16 parterre von 9-10 Uhr.

Verschiedene gebrauchte **Meubles** sind billig zu verkaufen Brandweg Nr. 14 b parterre.

Sophas, Matragen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapezieren u. empfiehlt sich **G. Hult**, Tapezierer, Gr. Windmühlstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Neue **Sophas, Causeusen, Sprungfeder- und Strohmatten** mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chaussee-strasse Nr. 27, Tapezierer **Carl Kühne**.

Zu verkaufen billig 1 fl. Küchenschrank, 1 Küchenschub, 6 nuss. Stühle, 1 gr. Kinderbett-stelle, 1 Wäschisch Plagwiger Strasse 21 v. r.

Bettstellen in großer Auswahl mit und ohne Matragen und Schreibsecretair sind stets vorräthig Große Fleischergasse 21, Trepp. C. 2. Etage.

Mehrere **Eisenbettstellen** mit Matragen u. eine lackirte Holzbettstelle mit Spiralfeder-Matrage, fast neu, billig zu verkaufen.

Fr. Meyer, Nicolaisstrasse 19, 1. Etage.

Neue **Stahlfeder-matragen** mit Bettstellen sind billig zu verkaufen bei **J. G. Müller**, Tapezierer, Reichstr. 15, III.

Eine fast noch ganz neue **Ausstattung** ist weggelassen zu verkaufen. Adr. unter J. 1469. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Billig Bettstellen mit Stahlfeder-matragen in grau u. rothem Drill mit Kopfb. und ein gutes **Sopha** Peterssteinweg Nr. 50, 4. Et. I.

Cassaschränke, feuerfeste, jeder Größe, Kapsel, eiserne Cassetten, Copirpressen, Schreib-tische, Doppelpulte, einfache Pulte, Drehst. Baarenregale u. s. w. Verkauf **Reichstrasse Nr. 15, 2 Treppen, Niederlage Reichstrasse Nr. 13, im Hofe rechts.** C. F. Gabriel.

Cassaschränke Verkauf u. Einkauf, auch andere Geschäfte u. Cont. Utensilien J. Barth.

Kl. Fleischergasse 15.

Beachtenswerth!

Große Arbeits-, Backtafeln, Schmelz-, Ladentafeln, Kastenregale, Bügeltische, Comptoirsophas, Zettel, 1 zweif. Pult, Volderbänke, Comptoiruhren, große eis. Zieckessel, 1 Kupf. Kessel, 5 versch. Gely, Koch- u. fl. Kanonendöfen mit Hobren, gr. Küchenmaschinen, Ofenschirme, dgl. Hobre, Petroleum- und Gasrohre mit Brennern, 1 Häng-lampe, 3 verschiedene Zinfbadewannen, Decimal- und Tafel-waagen, Gewichte, Gemäße, 4 Dbd. gebr. große Säcke, und 1 Partie gut gehaltener and. Möbel, auch Federbetten sind wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen bei

Ferd. Gottschalt, Leipzig, Lügowstrasse Nr. 23a, part.

Zu verkaufen 6 Stück Lager-Regale in gutem Zustande, für Tuch- und Manufakturwaaren passend, Klosterstrasse Nr. 11, 1. Etage.

Ein **Ladenregal** zu verkaufen Kleine Fleischergasse 21.

Eine **Kugelhüchse** ist billig zu verkaufen Albertstrasse 15, 3. Etage.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Strasse 1, 1. Etage im Vorhause-Geschäft. (H. 33631.)

Für Photographen.

Eine noch neue **Satinirmaschine**, 18 Zoll Walzenlänge ist billig zu verkaufen Gerberstrasse Nr. 42, Hof rechts.

Billig zu verkaufen 14 **Rebestühle** mit Broch-laden u. Regulator, sowie 9 Jaquard-Maschinen, sämtliche Stühle sind zu Schanols- und Tücher-fabrikation einger. Zu erkf. Fil. d. W., Hainstr. 21.

1 **Destillations-Einrichtung** vollständig, 50 Flaschen, die. Hüßer, Ladentafel, Regale, Tische, Oen, Gasföcher sofort zum Verkauf **Reichstrasse Nr. 13, im Hofe rechts parterre.**

Für Böttcher. Eine 10 Fuß lange **Fügebank** ist zu verkaufen Boltzmarkt, Ewaldstrasse 72, 2 Treppen.

Ein fast neues **3rad. Velocipede**, leicht gehend ist spottbillig zu verkaufen Blücherstrasse 28, I. bei Fischer. Preis neu 40 M , jetzt 15 M .

Zu verkaufen sind 2 Fenstereritte, 1 Bad-trog, 1 wollener Saalkäufer, 1 Nachtklub u. Nordstrasse Nr. 11.

Eine große hölzerne, fast noch neue **Wanne** steht zu verkaufen Kreuzstrasse Nr. 7, II.

Verkauf.

Ein noch fast neues **Thor** aus zwei Flügeln, 2 Meter 62 Ctm. hoch und 2 Meter 57 Ctm. weit, ist billig zu verkaufen Reudnitz, Grenzstrasse Nr. 30.

Ein **Kramer'scher Thonofen** mit eisernem Kasten, sehr gut heizbar und noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Adressen unter O. Horan hier, Schiller- und Universitätsstrassen- Ecke, Gewölbe, niederzulegen.

5 **Kanonendöfen**, 2 1/2 Mtr. lang, Schneidbügeltisch, 2 Schr.-Bureau, 6 Feder-matr., Bettstellen, Sophas, Kleider-, Schreibsecretaire, Schränke, Tische Spiegel u. verl. G. Witte, Kl. Windmühlg. 11.

Abbruch.

In Selterhausen, Kohlenwegstrasse, billig zu verkaufen: **Mauersteine, Mauerstücke, Bruchsteine, Dachsteine, Forststeine, Fenster, eiserne Treppen, Balkenholz, Sparrenholz, Rahmenholz, Säulenholz, Kiegelholz, Dien u. Rodmaschinen, Bret, Latten, Feuerholz u. s. w.**

Arbeiter, 10 Mann, werden dasebst gesucht.

Schönes Havel-Heu,

frei Haus hier 2 M 2 1/2 M A Centner, ab Magdeburger Bahn 1 M 27 1/2 M , sofort und auf Lieferung zu **Petersstrasse 35, II**

Einen eleganten offenen **neue Façon**, 1 flüg., ein-spännig zu fahren, hat preis- verkauft **C. La Roche, Albertstrasse 17.**

Kutsch-wagen,

versch. gebrauchte zu verkaufen Blücherstrasse 32.

Zu verkaufen ist ein **Aradriger Hand-wagen** Gerberstrasse 49, parterre.

Pferde-Verkauf.

Eine **tragende Stute**, 6 Jahre alt, steht zum Verkauf. Wo? in zu erfragen bei Restau-rateur **Louis Müller**, Weidmarkt in Altenburg.

Reizender **feiner Vudel**, weiß, zimmerreia, zu verkaufen Erdmannstrasse 12, 1 Treppe.

Parzer Canarienvogel, beide Schläger, zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.



(H. 34630.)

Ein Pferd, unter 2 die Auswahl, beides sichere Ein- und Zweispanner, für mittleren Zug sehr passend, ist nebst einem eleganten Dogkar u. noch wenig gebrauchtem Geschirre für ein- u. zweispännig zu fahren, für den Preis von 450 fl zu verkaufen

Sophtenstraße 15 parterre links.
Heute Freitag den 2. October trifft ein Transport Dessauer neuwilderer Rube mit Küßern hier zum Verkauf ein
Hospitalstraße 33, Jangenberg's Gut. G. Heyn, Viehhändler.

Freitag d. 2. October trifft ein Transport Dessauer neuwilderer Rube mit Küßern zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 30, Schwarzes Hof.**
Kaufgesuche.

Bis zu 200,000 Thaler suche zur Capitalanlage ein oder zwei Grundstücke für einen Capitalisten am hiesigen Orte zu kaufen.

C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstraße 5/9. Von Capitalisten beauftragt, für selbige **Grundstücke** zu erwerben, ersuche verkaufslustige Besitzer, Off. mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

10-15,000 Thlr. zahle ich auf ein solid gebautes Hausgrundstück an, doch muss selbiges in der innern Vorstadt gelegen sein.

Gef. Off. sub Z. 1551 an **Robert Braunes,** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Hauskauf-Gesuch. Ein gut rent. Haus (Dresdner oder Marien-Vorstadt) wird von einem zahlungsfähigen Käufer baldigst zu kaufen gesucht. Anzahl. gleichviel. Adressen sub L. S. G. in der Exped. d. Bl. erb.

In guter Messlage wird von einem auswärtigen zahlungsfähigen Kaufmann ein Haus zu kaufen gesucht. Ganz specielle Angaben sind recht bald erwünscht. Gef. Off. sub F. 1537 an **Robert Braunes** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Hauskauf - Gesuch. Ein Haus mit 8-16,000 fl Anzahlung wird gesucht (Agenten verboten). Adr. sub C. J. H. 6 abzugeben bei Herrn Otto Kleemann, Universitätsstr. Am 20. d. wird für ein schönes Grundstück in Leipzig im Werthe von 18,000 fl eine 1. Hypothek von 4-5000 fl zu 4 1/2 Proc. gesucht durch Adv. Portius in Plagwitz Friedrichstraße Nr. 6. **Haus** am Neumarkt gegen 8-10 Tausend Anz. sowie ein an der Reiter Str. oder Peterssteinweg gegen 4000 fl Anzahl. zu kaufen gesucht durch **S. Schulze** in Reudnitz, Rohlgartenstr. 39.

Ein thätiger junger Kaufmann, dem später bedeut. Mittel zu Gebote stehen, wünscht sich mit vorläuf. 2000 fl an einem soliden Geschäft thätig zu betheiligen. Gef. Off. sub Y. 1679 an das **Annoncen-Bureau** von



Mess-Waaren aller Art, große und kleine Posten kauft gegen **Cassa** unter Discretion das **Vorschussgeschäft** Burgstr. 26, II. **Waarenposten, Restbestände, ganze Lager** jeder Branche werden per sofortige Cassa und unter Discretion gekauft. Offerten mit Angabe der Branche unter W. 494. Expedition d. Bl.

Gekauft werden zu hohen Preisen **getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhaussch. u. Ader.** Gr. Fleischerg. 19, Hof I. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Köster.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche u. A. kauft zu höchsten Preisen. Adressen erbeten **Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.**

Wer verleiht seine **Praxis?** Adressen unter H. H. 43 durch die Expedition dieses Blattes.

Antiquitäten und Münzen

Ein- und Verkauf. **Zschiesche & Köder,** Königsstraße 25.

Möbel jeder Art, seine sind geringe, kauft **J. M. Zauer,** Gerberstraße Nr. 2, II. **Neopostorien, lange Tische, Gabeinrichtung** werden zu kaufen gesucht. **Gefällige Adressen sub K. S. 135** befördert **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Ein Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe, des Gewichts u. Preises werden unter Chiffre **G. S. P. No. 7023**, in der **Annoncen-Expedition von Rud. Mosse** in Leipzig, Grimm-Str. 2, entgegengenommen.

Ein Paar gute Pistolen werden auf kurze Zeit gegen angemessene Vergütung zu leihen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre L. H. 29, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gebrauchte Balancier-Pressen mit Schwengel und Angeln wird zu kaufen gesucht. Offerten an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimm-Str. 2, sub **M. E. 7030**, erbeten. **Maculatur, roh und brochirt, Tagesblätter, Zeitungen, Acten, Contobücher** kauft jeden Posten **F. J. Schirmer, Bräderstraße 12.**

Rosshaar

Gewebe (reine) werden zu kaufen gesucht. Gef. Off. sub A. 1651 an **Robert Braunes,** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Handwagen mit 2 oder 4 Rädern kauft zu kaufen **Franz Wittich, Universitätsstraße 8.**

Gesucht werden Capitalien jeder Betragshöhe, von Sparcassen, Bank- u. Versicherungs-Instituten, Capitalisten u. zu 1. Hypothek auf Leipziger Häuser. Die Vacierung erfolgt kostenfrei. Gef. Offerten sub R. O. H. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bitte. Eine junge Frau bittet um ein Darlehn von 50 fl gegen pünkt. Rückzahlung u. gute Zinsen. Adressen unter V. 100 in der Exped. d. Bl. erbet.

Ein junges ganz alleinlebendes Mädchen, welches in großer Verlegenheit ist, bittet herzlich um ein Darlehn von 15 bis 20 fl . Adressen erbeten unter G. H. H. 18 poste restante Hauptpostamt.

Eine Sparcasse offerirt zur sofortigen Ausleihung auf Leipziger Hausgrundstücke **80-85,000 Thaler** und erlucht Adressen unter „Capitalgesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

120,000 Thlr. sollen in verschiedenen Posten auf hiesige Häuser hypothekarisch ausgeliehen werden. Gesuche unter „120,000 fl “ nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Cassengelder in Posten von 10,000 bis 30,000 fl sind baldigst gegen 1. Hypothek an fertig gestellten Häusern auszuliehen, Zinsfuß 4 1/2%. Auf trul. Gesuche S. C. H. 8. Exped. d. Bl. cri. binnen 3 Z. Erf.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft **Magazingasse Nr. 17, 1 Tr.** kauft zu höchsten Preisen **größere Posten Waaren, Kleider, Betten, Wäsche, Gold- und Werthschätze, Leibhaussch. und Pensionsscheine, Sparbücher, Paninos, Meubles u. c.** und berechnet beim Rücklauf die **billigsten Zinsen.**

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaussch. u. Pensionsscheine, Sparbücher, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. **Abbr. Gieseler, Halle'sche Str. I, 1.**

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaussch. u. Pensionsscheine, Sparbücher, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. **Reichstraße 50, 2. Etage.**

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhaussch. u. c. **Burgstraße 11, 1. Etage.**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsch. u. c. Zinsen billigst. **Grimm'sche Straße 24, Hof II.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. c. **Gold u. Silber,** Zinsen billig. **Nicolaistraße 38, 3. Etage links.**

Offene Stellen. Ein junger Mann, mit der Buchführung und dem Facturenwesen vertraut, wird sofort zu engagiren gesucht. Gehalt vorläufig 200 fl . Nur Reflectanten mit erster Classe Referenzen mögen Rückeres erfragen **Petersstraße Nr. 2, 1. Etage. R. Pätzig & Co.**

Für den Verkauf eines gangbaren Artikels (Specialität) wird eine passende Persönlichkeit bei hoher Provision gesucht. Adressen bitte unter M. L. 15. franco poste restante Hauptpostamt niederzulegen.

Ein gewandter, fleißiger **Commis** wird für ein Eisen-Kurzwaaren-Geschäft per 1. oder 15. November gesucht. 250 fl ohne Station, später mehr. Offerten unter **C. W. 46**, befördert **Rudolf Mosse** (Wagner & Co.) in Dessau.

Gesucht 3 Commis, 2 Schreiber, 1 Markth., 3 Kellner, 5 Kutscher, 2 Diener, 10 Knechte durch **F. C. Krennig, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.**

Commis-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter junger Mann mit guten Zeugnissen für ein hiesiges feineres Kurzwaarengeschäft gesucht. **E. Wellner, Rantstädter Steinweg 72, II.**

Für nächste 14 Tage wird zur Leitung eines Ausverkaufs eine zuverlässige Persönlichkeit gesucht. Adr. beliebe man unter B. Z. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht zu ihrer Vertretung einen tüchtigen **Agenten.** Franco-Offerten sub D. G. 100, befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein in der Eisen- und Kurzwaaren-Branche gründlich erprobter junger Mann in einer kleinen Stadt Sachsens. Bewerbungen mit Abschrift der Atteste wird unt. S. O. H. 65 i. d. Exped. d. Bl. entgegen.

Ein Feinwaaren-Geschäft am hiesigen Plage sucht einen gewandten **Verkäufer**, möglichst militärfrei. Gehalt 350 fl . Bewerber bel. ihre Adresse nebst Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter Z. Z. 218. bei den Herren **Hausenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße 11,** niederzulegen. (H. 34624.)

Ein erfahrener Buchhalter wird zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. **Gebr. Schmiel, Maschinenfabrik.** (Offene Stelle.) Auf einer Porzellanfabrik Thüringens ist die Stelle eines **Buchhalters und Correspondenten** zu besetzen. Reflectanten müssen in **Englisch und Französisch** gut bewandert und in der **doppelten Buchhaltung** ganz firm sein. **Frankirte Offerten** sind in der **Expedition dieses Blattes** unter **R. 7332** niederzulegen.

Für ein Handelsgeschäft der Ober-Lausitz wird ein junger Mann mit vorläufig 200 fl Gehalt und freier Wohnung zu engagiren gesucht. Adressen unter **X. Z. 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Reisestelle. Ich suche für mein Thibetfabrikationsgeschäft zum möglichst baldigen Antritt einen gewandten Reisenden, der die Provinzen Sachsen, Westfalen und Rhein in gleicher oder ähnlicher Branche bereits mit Erfolg besucht hat. Persönliche Vorstellung erwünscht; außerdem Brief mit Photographie und Angabe des bisherigen Wirkens. (H. 34621) **Carl Schweitzer** aus Greiz in Leipzig, Reichstr. 7 Amtmanns Hof.

Buchhandlungsreisende mit guten Zeugnissen werden bei jeitem Gehalt und Provision dauernd Stelle **Brüderstraße Nr. 26, 4. Etage.**

Ich suche einen **tüchtigen Reisenden** für mein Baumwollen-Waaren-Fabrik-Geschäft. **M. L. Krakau, Berlin.** Meldungen Reichstraße Nr. 18, Leipzig.

Ein junger Mann wird pr. 15. October für eine hiesige Buchhandlung als **Schreiber und Expedient** gesucht. Adressen unter W. 20, durch die Expedition dieses Blattes.

Bier tüchtige Holzbildhauer werden auf gut lohnende Accord-Arbeit gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. No. 500 entgegen.

Ein **geübter Lithograph** für Schrift und Zeichnung wird nach Andacht zu engagiren gesucht. **Salair** per Woche 70 fl . Reisegeld wird vergütet. **Gefällige Offerten** befördert Herr **P. B. Swiderzki, Thalstraße Nr. 14.**

Notendrucker sucht **W. Benke, Gr. Windmühlenstraße 42.** Ein Stereotypen, welcher auch mit der Galvanoplastik bewandert ist, wird unter günstigen Bedingungen nach auswärtig gesucht. **Näh. Auskunft** erth. Herr **Kaufm. Ohme, Sternwartenstr. 15.**

Zwei **tüchtige Tauscher** sucht **O. Tell, Diefenstraße Nr. 12.**

Polirer, jedoch nur solche, welche ganz fertig im Anpoliren neuer Meubles sind, finden dauernde Beschäftigung im **Berliner Meubles-Pager Petersstraße 13, I.** Ein **Tischler** wird sofort gesucht **Gerberstraße Nr. 11, Hinterhaus.**

Gesucht werden ein **Tischler** u. ein **Drechsler** **R. Hägler, Eisenstraße 44.**

Zimmergesellen für Ausbaurbeiten sucht dauernd **C. Brand,** Reudnitz, am Ende der Rathhausstraße.

Gesucht wird ein Werkführer, der vollständig den Bau aller landwirtschaftlichen Maschinen leiten und ausführen kann. Adressen mit Angabe der Ansprüche sind unter **A. W. 7028**, an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig einzuliefern.

Einige accurate **Maschinenschlosser** suchen **Monttag & Co.,** Dörrienstraße 13.

Zwei **tüchtige Mechaniker** sucht sofort **F. R. Poller, Plagwitzer Straße 12.**

Tüchtige Maler und Lackirer sucht sofort **J. K. Franz, Burgstr. 12, Eingang im Thormweg.**

3 bis 6 Oelfarbenstreicher erhalten dauernde Beschäftigung bei **S. Franke, Eisenstraße 33, II.**

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Sattler oder Riemer** in der Treibriemensfabrik von **C. Wöllner, Große Windmühlenstraße 42.**

Ein **Tapezierergehülfe** wird sofort gesucht **Entenstraße Nr. 7, 1. Treppe bei Fischer.** **Sofort** gesucht wird ein **Tapezierer-Gehülfe** Reichstraße Nr. 38, 1. Etage.

Gesucht werden 4-5 **Steinsetzer** Gerberstr. Nr. 44 **August Friedrich, Steinsetzmeister.**

Braumeister - Gesuch. Auf dem **Rittergute Culau** bei Raumburg a/S. wird ein **gutempfohlener Braumeister** in gefesteten Jahren, der 500 fl Caution stellen kann, zur **selbstständigen** Leitung einer **Vagerbierbrauerei** unter vortheilhaftesten Bedingungen zum **baldigen Antritt** gesucht. **Nur wirklich gut empfohlene Bewerber** wollen sich an die dortige **Gutsverwaltung** wenden und Abschrift der **Zeugnisse** beifügen.

Ein **Kürschnergehilfe** erhält dauernde Arbeit bei **A. C. Dressler, Halle a/S.**

Schneidermeister auf Lagerbieren werden sofort verlangt **Petersstraße 21** bei **Marcus.** Ein **guter Hoch- u. Sofenschneider** wird gesucht **Große Windmühlenstraße Nr. 8.**

Für eine **Drogenhandlung** einer größeren Stadt der Provinz Preußen wird baldigst ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Rückeres durch Herrn **Otto Meißner** in Leipzig.

Einen fleißigen u. ordentlichen Kellner sucht für die Dauer der **Wespe Ernst Vetter.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Kellner**, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Rückeres **Sophienstraße Nr. 34b.**

Gesucht 1 Oberkellner, 4 j. Hotel- u. Ref.-Kellner, 5 Kellnerburshen, 3 Hausburshen durch **J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.**

Ein junger, gut attestirter **Kellner, 18-20 Jahre alt,** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Dorotheenstraße 2.**

Cautionfähige Leute erhalten als **Bücher-Ablieferer** gute Stelle **Brüderstraße 26, 4. Et.** **Concessionirter Colporteur** kann sofort tüchtigen Verdienst finden. Rückeres **Nicolaistraße 31, 3. Et. zw. 1-3.**

Ein gewandter Markthelfer, der das Faden von **Manufacturwaaren** versteht, findet sofortige Stellung. Nur diejenigen, die dieser Anforderung genügen, betheilen sich mit **Zeugnis** in den **Berichtungsstunden** von 8-9 Uhr in unserem **Geschäftsbüro** zu melden. **M. Hess Söhne, Reichstraße 23.**

Gesucht wird ein **kräftiger Mann** zum **Eisenladen**, der gleichzeitig mit **Pferden** umzugehen weiß. **Sophienstraße Nr. 15.**

2 **kräftige Handarbeiter** werden angenommen im **Steinweggeschäft** **Papierische Straße 9.** Für unsere **Bücherstube** suchen wir einen **jungen Mann**, der mit dem **Abzählen** vertraut ist, zu **dauernder Condition.** **Sofortiger Antritt** erwünscht. **Altenburg.**

Vierere'sche Hofbuchdruckerei. **Stephan, Geibel & Co.**

Einen zuverlässigen ordentlichen Arbeiter, der so möglich schon mit der **Holzbe- arbeitung** Bescheid weiß, suchen an die **Maschine Hoffmann Gebrüder, Hospitalstraße 11b.**

Gesucht sofort ein **Hausknecht** für **auswärtig** durch **W. Klugebeil, Königsplatz Nr. 17.**

Ein **junger Burche** von **angenehmem** **Keußern** wird für die **Wespe** zu engagiren gesucht. Zu melden bei **E. Viehert, Grimm-Str. 19 part.**

Gesucht wird ein **christlicher, reinlicher, fleißiger Büffetbursche** von 15-16 Jahren. **Nur Solche,** welche **gutes Zeugnis** haben, wollen sich melden **Turnerstraße Nr. 11 parterre.**

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht **Berliner Straße Nr. 117.**

Gesuch!

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Buchf. bei Franz Beyer, Schirmfabrikant, Reudnitz, Ecke der Leipziger und Seitenstraße.

Ein Buchf. oder eine Frau, welche sich zum Ausstricken u. Verkauf eines gangbaren Artikels eignen und auf solche Weise schon thätig gewesen sind, können sich melden Nicolaisirchhof Nr. 5, parterre.

Ein Kaufbursche, der in der Stadt gut Bescheid weiß, wird gesucht Brüderr. 26 b, 4. Et.

Gesucht wird sofort ein Kaufbursche. Heinrich Ganz, Burgstraße 5.

Ein Kaufbursche wird gesucht Reudnitz, Schulstraße bei M. Füssel, Tischlermeister.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kaufbursche Kaufhäuser Steinweg Nr. 6, in der Eisenhandlung.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht Nicolaisirchhof Nr. 45, 1. Etage.

Einem Kaufburschen sucht die Buchdruckerei und Buchhandlung von Oskar Leiner, Lurgengärten Garten 5 A - Comptoir 1. Etage.

Einem jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kaufburschen sucht sofort V. Vabst, Dresdner Straße 40 part.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht Nicolaisirchhof Nr. 45, 1. Etage.

Einem Kaufburschen sucht die Buchdruckerei und Buchhandlung von Oskar Leiner, Lurgengärten Garten 5 A - Comptoir 1. Etage.

Einem jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kaufburschen sucht sofort V. Vabst, Dresdner Straße 40 part.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht Nicolaisirchhof Nr. 45, 1. Etage.

Einem Kaufburschen sucht die Buchdruckerei und Buchhandlung von Oskar Leiner, Lurgengärten Garten 5 A - Comptoir 1. Etage.

Einem jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kaufburschen sucht sofort V. Vabst, Dresdner Straße 40 part.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht Nicolaisirchhof Nr. 45, 1. Etage.

Einem Kaufburschen sucht die Buchdruckerei und Buchhandlung von Oskar Leiner, Lurgengärten Garten 5 A - Comptoir 1. Etage.

Einem jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kaufburschen sucht sofort V. Vabst, Dresdner Straße 40 part.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht Nicolaisirchhof Nr. 45, 1. Etage.

Einem Kaufburschen sucht die Buchdruckerei und Buchhandlung von Oskar Leiner, Lurgengärten Garten 5 A - Comptoir 1. Etage.

Einem jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kaufburschen sucht sofort V. Vabst, Dresdner Straße 40 part.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht Nicolaisirchhof Nr. 45, 1. Etage.

Einem Kaufburschen sucht die Buchdruckerei und Buchhandlung von Oskar Leiner, Lurgengärten Garten 5 A - Comptoir 1. Etage.

Einem jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kaufburschen sucht sofort V. Vabst, Dresdner Straße 40 part.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht Nicolaisirchhof Nr. 45, 1. Etage.

Einem Kaufburschen sucht die Buchdruckerei und Buchhandlung von Oskar Leiner, Lurgengärten Garten 5 A - Comptoir 1. Etage.

Einem jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Kaufburschen sucht sofort V. Vabst, Dresdner Straße 40 part.

Zu melden bis früh 9 Uhr.

Einem kräftigen Kaufburschen sucht ins Jahrlohn C. Reinholdt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche ins Jahrlohn J. F. Heinoldt, Gerberstraße Nr. 31.

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Mädchen zum Falzen und Heften

G. Frigische, Johannishof 24. Ein Mädchen zu leichter Buchbinderarbeit sucht D. Claukner, Reichstraße 15, 4. Etage.

Gesuch. 12-15 Mädchen, im Coloriren geübt, finden sofort dauernde und lohnende Arbeit, auch werden ebenso viel Fernende daselbst angenommen Weststraße Nr. 70, Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird eine Waschfrau, die Kinderwäsche in Accord wäscht. Näheres Hospitalstraße 2

Für einige feine, anst. Restaurationen suche gew. Kellnerinnen in ff. Stelle.

J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, 1 Tr.

Eine tüchtige Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird bei hohem Lohn sofort gesucht Rosenthalgasse Nr. 17, 1. Etage.

Eine tüchtige reinliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, findet gute Stelle den 15. Octbr. oder 1 Novbr. Poststraße 15. Frau Rotermundt giebt Auskunft.

Tüchtige Kochmamsell u. Küchenmädchen J. Werner, Dainstr. 25 Tr. B. I.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer Wirtshausknechtin vorstehen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe bei C. Geipel-White.

Ein junges Mädchen wird für einige Abende der Woche von einer Dame als Vorleserin gesucht. Adressen bittet man unter P. S. H. 10, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem größeren Privat-Haushalt findet ein junges Mädchen Gelegenheit, sich gegen entsprechende Entschädigung in allen häuslichen, weiblichen Arbeiten und Kochen auszubilden. Adressen unter C. S. H. 6, in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21.

Ein solides bescheidenes anspruchloses Mädchen, welches Perfection im Schneidern von Damen- und Kindergarben erlangt hat, Zuschneiden von Wäsche versteht, Nähmaschine nähen kann, auch bereits in Stellung und mit guten Attesten versehen ist, findet sofort Stellung bei einer Herrschaft, auf dem Lande lebend. Lohn 84 Tdr.

Zu erfragen Turnersstraße Nr. 4, Frau Müller, 3. Etage.

Der Jungemagd-Posten in Nr. 1 in Reudnitzfeld ist noch offen. Auch wird daselbst ein Mädchen für Küche und Haus gesucht.

Mit Buch zu melden.

Gesucht werden sofort ein Mädchen in gute Stelle bei einzelnen Leuten i. Küche u. Haus u. 1 kräftiges Mädchen i. ein Kind bei noblen Leuten Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht zum 15. Octbr. ein nicht zu junges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden mit Buch Klosterstraße 15, Tr. A, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gut emp. Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 3, im Schuhgeschäft Nachmittags von 2 Uhr an.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt ein junges, gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Pfaffenroser Straße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet einen guten Dienst pr. 15. d. im Materialwaarengeschäft Grenzstraße Nr. 10, Reudnitz.

Ein anständ. Mädchen für Küche u. Haus wird zum 15. Octbr. gesucht Kreuzstraße 7 parterre.

Gesucht wird per 1. November ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeiten. Zu erfragen Burgstraße 10, 1. Etage, von 9-12 Uhr Vormittags.

Gesucht wird sofort für einzelne Leute ein ord. Mädchen für Küche u. Haus Waldstr. 4, 1.

Gesucht sofort ein Mädchen für Küche oder Haus andw. durch W. Klingebell, Königplatz 17.

Ein älteres in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet zum 15. October gute Stelle Lange Straße Nr. 14, parterre.

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein ordentl., fleißiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Waldstraße 6, II. links.

Ein ordentliches Mädchen in gekochten Jahren, welches in der Küche bewandert ist und Hausarbeit mit zu thun hat, wird gesucht Salomenstraße Nr. 17 parterre links.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird bei gutem Lohn, sogleich gesucht Reichstraße 5, II.

Gesucht wird ein Mädchen aufs Land bei guter Behandlung und gutem Lohn.

Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 60.

Gesucht wird ein ehrliches, ordentliches Mädchen, welches die feinere Küche versteht, auf die Villa Eisenbahnstraße Nr. 14 in Gohlis.

Gesucht wird den 15. d. M. ein reinliches u. ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße 10, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden Lange Straße 9, Vorderhaus 2 Tr. I.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen, welches etw. im Kochen bewandert ist, gegen guten Geh. Gelegenhe. sich als Köchin auszub. Nürnberger Straße 40, part.

Gesucht sofort ein junges Mädchen zur häusl. Arbeit bei einzelnen Leuten Thomastirchhof 2, III.

Gesucht 2 Dienstmädchen per sofort durch A. Loh, Poststraße 16, I.

Ein zuverlässiges Mädchen wird sofort gesucht Hobe Straße 25, III.

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, Lehmanns Garten 2, Haus, 2. Etage links.

Zum 15. October wird ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Grimma'scher Steinweg 7, 2 Treppen.

Ein ordentl. reinf. Mädchen für häusl. Arbeit wird per 15. October gesucht Weststr. 70, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein solides, reinf. u. fleiß. Dienstmädchen, dem gute Zeugn. zur Seite stehen. Mit Buch zu melden Sophienstr. 8, II.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird pr. 1. od. 15. Oct. gesucht. Anmeldungen Kl. Funkenburg, Ranst. Steinweg 29, Trepp. B, parterre rechts.

Gesucht wird auf ein Gut bei Grimma ein älteres erfahrenes und zuverlässiges Kindermädchen (Nähm.). Nur Solide, welche schon in dergleichen Stellungen gewesen und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Königstraße Nr. 14b, 1 Treppe.

Gesucht ein Mädchen für Kinder in Dienst od. auch tageweise (sof. od. sp.) Hobe Str. 33b, I.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein ordentliches reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Näheres Kl. Windmühlengasse 2, Friseurgeschäft.

Zum 15. October wird ein freundliches Kindermädchen gesucht Eiferstraße Nr. 9.

Ein junges anständiges Mädchen findet nach auswärtig zur Beaufsichtigung zweier Kinder eine gute Stelle. Zu erfahren Petersstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird für sofort ein ehrliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder Eiferstraße 23 parterre rechts von 10-12 Uhr Morgens.

Ein Kindermädchen sofort gesucht. Zu erfragen Frankfurter Straße 34 b, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. October ein Kindermädchen Hainstraße 22, 2 Treppen vorüberaus bei Bürger.

Gesucht wird eine Aufwartung Vestingstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufsicht in einer Bade- und kleine Wege zu gehen. Driestäger Wendler, Ehrs. Hof 4 Treppen.

Ein Aufwartung wird gesucht Reudnitz, Grenzstraße 9, 1. Etage links.

Gesucht wird eine Aufwartung in Frühstunden. Zu erfragen beim Hausmann Ritterstraße 15.

Gesucht werden Ammen, welche viel und gute Milch haben, nur in gute Stellen. Näheres Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Stellegefuhe.

Ein Lehrer,

Inhaber eines bisher sehr besuchten Anaben-Institutes, wünscht, durch Unglücksfall dazu veranlaßt, eine anderweitige Stellung, die seinen Kenntnissen und Leistungen entspricht, an einer Stadtschule anzunehmen, und zwar ohne Anspruch auf definitive Anstellung und Pension.

Außer in den gewöhnlichen Lehrgegenständen giebt derselbe auch Unterricht im Lateinischen und rufen ihm die besten Zeugnisse und Resultate zur Seite. Offerten erbittet man unter der Chiffre Y. Z. 9867 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Ein Kaufmann sucht in einem größeren Export- oder Import-Geschäft eine dauernde Stellung. Derselbe verlebte die letzten Jahre im Auslande, ist des Englischen und Französischen vollkommen mächtig und kann Buchhaltung und Correspondenz versehen. Anfragen unter T. H. 4 befordert die Expedition dieses Blattes.

Kaufmännischer Verein Mannheim, Abteilung für Stellen Vermittlung.

Den Herren Chefs und Stellensuchenden empfehlen wir bestens unsere Vermittlung. (H. 66666.) Die Commission für Stellen-Vermittlung.

Agent für Schweden.

Von einem in Stockholm ansässigen, zur Zeit hier anwesenden Agenten werden noch einige Vertretungen guter Häuser, namentlich in Tuchen und Kleiderstoffen, gesucht. Prima-Referenzen. Offerten sub F. K. 3. Filiale des Tageblattes erbeten.

Ein junger Mann, dem gute Referenzen zur Seite stehen und der das Goldwaaren-Fach durch 10 jährige Praxis genau kennt, sucht leistungsfähige Häuser der Bijouterie in Pforzheim und Hanau zur Vertretung mit Commissionslagern. Gefäll. Offerten sub B. C. 847 Invalidentank Berlin W. Behrenstr. 24 erbeten.

Ein Leipziger Commissionshaus ersten Ranges offerirt Fabrikanten und Kaufleuten seine Vermittlung sowohl für den Einkauf als Verkauf im deutschen Markte. Dasselbe ist auch bereit, Vertretungen, Commissionslager couranter Artikel zu übernehmen, sowie gegen billige Provision auf sich zu ziehen oder bei sich domiciliren zu lassen.

Offerten sub G. S. 333. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

England.

Ein Londoner Haus, zur Messe vertreten, wünscht mit guten Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Adressen erbittet man unter „England“ durch die Expedition dieses Blattes.

Uhren.

Ein englisches Haus, welches für Uhren etc. ein Departement einrichten will, wünscht mit guten Fabrikanten in Verbindung zu treten. Adressen erbittet man unter „Uhren“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann

ist für etliche Monate unbeschäftigt und wünscht diese Zeit thätig auszufüllen. Derselbe ist mit der Colonialwaaren- sowie Cigarrenbranche vollständig vertraut, würde sich aber auch in jedem andern Fach einrichten.

Gef. Adressen beliebe man unter B. F. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, selbstständiger Arbeiter, sucht sofort Stellung als Buchhalter. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre C. B. H. 20 poste restante Erfurt einzufenden.

Ein junger Mann, welcher das Gymnasium besucht und jetzt sein Officierexamen nach Abschluß seines einj. freim. Militärdienstes bestanden hat, ist entschlossen, Kaufmann zu werden und will in ein Engros-Geschäft als Volontair auf ein Jahr eintreten. Gef. Offerten werden unter A. F. 224 durch die Herren Daassenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße II erbeten. (H. 34634.)

Ein intelligenter junger Mann, der deutschen, französischen Sprache wie Correspondenz mächtig, der bereits für ein Exportgeschäft reiste, wünscht seine Stelle zu verändern. Adressen erbet. unter F. G. P. 1000 in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, Materialist, von angenehmem Aeußern, welcher schon 3 Jahre als Disponent in einem Cigarren-Detail-Geschäft thätig gewesen, sucht sofort anderweitige Stellung und bittet Adressen unter M. H. 224. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, bisher in einem flotten Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft thätig, mit guten Referenzen versehen, sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten unter R. S. H. 58 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, seither im Comptoir eines Manufactur-Export-Engros-Hauses thätig, im Schreiben und Rechnen, sowie anderen Comptoirarbeiten geübt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und beste Referenzen seines jetzigen Chefs, für 1. Nov. a. e. eine Stellung als Comptoirist.

Gef. Adressen beliebe man sub R. M. H. 15 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 5 Jahren in einem schlesischen Baumwollwaaren-Fabrikgeschäft thätig und gegenwärtig hier zur Messe ist, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts anderweitig Stelle im Comptoir oder Lager. Offerten unter Chiffre L. J. 44. bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Reisender

für Dänemark, Norwegen und Schweden sucht ein tüchtiger Mann Engagement, am liebsten für eine Tuch- und Buchstift-Fabrik, da er schon 9 Jahre die Länder bereist hat und mit der Rundschaft gut vertraut ist. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. Offerten sub M. J. 723 an die Annoncen-Expd. von Haasen-stein & Vogler, Dresden. (H. 34319a.)

Reisestelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit guten Referenzen, der 5 Jahre in einem Spitzen- und Posamenten-Fabrikgeschäft conditionirt, sucht in dieser oder ähnlicher Branche einen Reiseposten. Gefällige Offerten unter Chiffre H. 50. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Als Reisender

sucht ein militärfreier junger Mann, der sieben Jahre ununterbrochen in „Wiener“ Galanterie- und Nürnberger Waaren-Geschäften servierte und die österreichischen Provinzen bereist hat, per sofort oder später Stellung. Gef. Offerten bitte unter Chiffre A. R. 42. Ratibor O. Schl. zu senden.

Reisestelle = Gesuch.

Ein nicht zu junger Kaufmann, welcher seit drei Jahren für Baumwollen- und Leinenwaaren-Geschäft reist, sowie mit der Posamentenbranche vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, per Neujahr 1875 anderweitiges Engagement als Reisender.

Gef. Adressen bittet man unter A. B. H. 28. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mann (geb. Militair) sucht, gestützt auf g. Zeugnisse, sol. Stellung. Werthe Adr. unter R. H. 41 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, im Schreiben, Rechnen und Zeichnen sehr gewandt, sucht sofort Stellung. Gefällige Offerten werden unter A. B. H. 17 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Copist

mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Gefällige Offerten mit Gehaltsangaben erbittet man unter E. B. 3. poste restante Zeitz.

Gesuch.

Ein in den gesehten Jahren stehender Oekonom wünscht die Bewirtschaftung eines Gutes zu übernehmen. Derselbe würde event. auch Caution stellen können. Adressen sind unter A. H. 226. bei den Herren Haasen-stein & Vogler in Leipzig niederzulegen. (H. 34836.)

Ein j. Mann, gelernter Maurer, welcher schon in einem Comptoir thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sich in einem architect. Bureau weiter auszubilden. Gef. Adr. unter J. J. 9886 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

Ein junger Mann, Gymnasiast, welcher die Berechtigung zum einjährigen Dienst hat, sucht Stellung als Lehrling in einem Engros-Geschäfte. Antritt kann sogleich oder später erfolgen. Gef. Adressen werden sub B. 20. poste restante Lützen erbeten.

Für einen jungen Mann, welcher bereits 1 1/2 Jahr in einem flotten Materialw.-Geschäft lernte, dem die Comptoirarbeiten mit übergeben waren und darin gute Fortschritte machte, mußte wegen Veränderung des Geschäfts seine Lehre aufgeben u. sucht daher ähnliche Stellung auf Rest seiner Lehrzeit, wo ihm auch die Gelegenheit geboten ist, sich in den Comptoir-Arbeiten weiter auszubilden. Werthe Adr. unter A. L. 229 an die Annoncen-Expd. von Haasen-stein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, erbeten. (H. 34643.)

Dienstepersonal (männl. u. weibl.) empfiehlt A. Loff, Poststr. 16. I.

Kellner = Stellung = Gesuch.

Zwei tüchtige erfahrene Kellner suchen bis zum 15. October Stellung, würden auch der Stellung als Oberkellner vortreten können. Geehrte Principale werden gebeten gefällige Offerten unter Chiffre N. S. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in Hotel a. Privat fungirt, sucht zum sofortigen Antritt hier oder auswärts Stellung. Werthe Adressen erbeten bei Herrn Krennwig, Kupfergäßchen.

Ein tüchtiger herrsch. Diener, 27 Jahre, geb. Militair, sucht, gestützt auf seine Zeugnisse und Referenzen, möglichst bald Stellung durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann (verheiratet), gew. Sergeant, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht bis 1. Nov. Stelle als Casabote, Comptoldiener, Markthelfer oder dergl., die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Werth Adressen bittet man gef. unter K. L. H. 12. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Mann in vorgerücktem Alter (Oekonom) sucht Stellung als Hausmann oder Contorbote. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Ferd. Friedrich, Dorfzuggäßchen Nr. 2.

Ein zuverlässiger Mann in gesehtem Alter, verheiratet, gewesener Geschäftsinhaber, sucht eine entsprechende Stellung als Kassier, Cassenbote u. Gefällige Offerten unter R. F. bei Herrn W. Schubert, Ritterstraße 40, erbeten.

Ein junger militärfreier Mann mit guten Zeugnissen und im Baden bewandert, sucht bald Stelle. Adressen unter R. B. H. 50 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Stelle = Gesuch !

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, Professionist, sucht Verhältnisse halber Stellung als Markthelfer, Fabrikarbeiter oder sonst. dauernde Beschäftigung. Werthe Adr. beliebe man Colonnadenstr. 1, im Buchbindergeschäft niederzul.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, sucht Stellung. Derselbe war Soldat u. Unterofficier, ist verheiratet, ohne Kinder. Bitte werthe Adr. unter K. B. 72. Filiale d. Bl., Hainstr. 21. niederzul.

Ein junger, gewandter Mensch von 19 Jahren mit sehr guten Zeugnissen sucht feste Stellung als Markthelfer in einem Geschäft. Werthe Adressen unter T. A. H. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch von angenehmem Aussehen, 19 Jahre alt, an Binnlichkeit und Ordnung gewöhnt, welcher bis jetzt stets mit Pferden umgegangen ist, sucht eine Stelle als Kutscher bei einer Herrschaft.

Offerten bitte unter Chiffre E. V. H. 20 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein tücht. unverh. Kutscher, geb. Cavalierist u. sehr sicherer Fahrer, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldigst Stelle als Kutscher oder auch Markthelfer d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein junger Mann, gebierter Soldat, sucht sofort Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Adressen Darmstädter Hof, Köpplatz Nr. 3.

Ein anständiges Mädchen sucht als Schneiderin Condition. Interessenten wollen ihre Adresse unter D. V. 71 gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftig. in und außer dem Hause, Reudnitzer Straße 10 im Hofe 3 Treppen links.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage zu besetzen, Königplatz 9 bei Merboth.

Ein anst. Mädchen, sehr geübt im Schneidern u. Ausbessern, sucht noch ein paar Tage in der Woche zu besetzen, pro Tag 10 π . Auch kann jede Maschine genäht werden, Schletterstr. 14, P. III

Ein Mädchen, welches im Plätten sehr bewandert ist, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung Moritzstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Köchin, verbunden mit Hausarbeit. Schloßgasse Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

Eine perfecte Köchin u. eine Jungmagd, beide gut empfohlen, suchen Stelle bis 15. d. J. Sager, Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht 15. Oct. oder später Stelle, welche mehr auf gute Behandlung als Lohn Anspruch macht. Adressen unter B. Z. 25 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine gebildete junge Dame wünscht Stellung zu nehmen als Gesellschafterin, als Erzieherin oder als Stütze einer Hausfrau. Gehalt wird weniger beansprucht, wenn nur gute Behandlung. Gef. Offerten werden unter Chiffre H. A. H. 2068. an die Annoncen-Expd. von Rudolf Mosse in Berlin erbeten.

Ein gebild. Mädchen gef. Alters aus guter Familie wünscht wieder Stellung sei es zur Führung eines Haushaltes, zur Stütze der Hausfrau oder sonst passende Stelle. Gef. Offerten werden unter M. F. 10. an die Expedition d. Bl. erb.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Plätten und anderen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Adressen bittet man Nürnberger Straße 42, Hinterhaus, 4 Tr. links bei Kühn abzugeben.

Ein tüchtiges, im Nähen, Plätten und Serviren geübtes Stubenmädchen mit sehr guten Attesten sucht möglichst bald Stellung durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht bis 15. October Stellung als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter Buchst. A. K. Buchhof. von Otto Klemm, Universitätsstr. abzug.

Eine junge, gebildete Wittwe, welche in allen häuslichen Arbeiten sowie in Puß, Schneidern und Maschinennähen, welche sie selbst besitzt, vollständig erfahren, sucht sofort eine ihren Kenntnissen angemessene Stellung. Adressen unter S. H. 3 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen sucht leichte Stelle als Stubenmädchen oder zu einzelnen Leuten f. Küche u. Haus. B. Adr. Antonstraße 3, Wädeladen.

Als Stubenmädchen u. sucht ein junges anständiges Mädchen. Näheres Humboldtstraße Nr. 12, Hinterhaus 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht sofort für Küche und Haus Stellung Windmühlenstraße Nr. 32, im Garten I.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Oct. Stelle für Küche u. Haus und einm sucht sofort Stelle für Küche u. Haus Universitätsstr. 12, I.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches 1 1/2 Jahre bei der Herrschaft war, sucht sofort oder zum 15. October einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit bei ordentlichen Leuten. Adressen sind abzugeben Reudnitzer Str. 10 p.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Näheres bei R. Strödel, Nürnberger Straße Nr. 5.

Ein anst. Mädchen, welches sich keiner Arbeit schent, sucht z. 15. Oct. Stelle für Küche u. Haus. Zu erfragen Pfaffenborfer Straße 24 b. Hausm.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle bis 1. Nov. für Küche und häusl. Arbeit bei anst. Herrschaft, am liebsten bei einz. Leuten. Adr. bittet man niederzulegen Katharinenstr. 16 im Hofe III. D. Hindesfen.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit bis zum 15. October. Werthe Adressen gefälligst niederzulegen Nicolaistraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, in der Küche gut erfahren, das auch etwas häusliche Arbeit übernimmt, sucht sofort Stellung. Werthe Adr. gef. niederzulegen Nicolaistraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen von auswärts, israelitisch, sucht Stelle zum 15. Oct. für Küche u. Haus. Zu erf. Markt, Kaufhalle, Gewölbe 31, Seifengesch.

Gesucht wird von einem Mädchen mit guten Zeugn. sofort oder 15. d. M. Stelle für Küche u. häusl. Arb. Adr. erb. Raundörichen 5, II. v.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, welches selbstständig lochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht verhältnißhalber sofort oder den 15. October Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Nürnberg. Straße 44 b. Hausmann.

Ein Mädchen von auswärts, im Kochen, Waschen und Plätten erfahren, sucht Stellung sofort oder 15. October, Köpplatz 4B, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Adressen L. H. 249 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein braves nicht zu junges Mädchen f. Stelle für Küche und Haus. Adressen unter W. F. 12 bittet man abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt Stelle für Küche und Haus. Adressen niederzulegen Emilienstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lindenau, Turnerstraße Nr. 4.

Ein anständiges Mädchen, welches 2 Jahre bei einer adeligen Herrschaft conditionirt hat, sucht gleiche Stellung. Nähere Auskunft wird erteilt Schützenstraße 13 im Seifengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle zu leichter häuslicher Arbeit, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Reuschönfeld, Philippstraße 13 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 15. d. Dienst für häusliche Arbeit, ist auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Alles Nähere Colonnadenstraße 17, I.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten sucht zum 15. d. Mts. Stellung. Näheres Bayerische Straße Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen aus adeligem Stande sucht Dienst bei einem einzelnen Herrn oder Dame sofort oder 15. October. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12 rechts im Souterrain.

Ein solides und mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, das einer großen Küche vier Jahre allein vorgestanden hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. November Stelle. Adressen bittet man unter E. Köpplatz Nr. 4b, 2 Treppen niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anst. Herrschaft Stelle für Kinder. Adr. niederzulegen Gustav-Adolph-Straße 34, III., Ecke der Hübnerstr.

Ein Mädchen vom Dorfe sucht Stellung bei einer Herrschaft mit einem Kinde oder gar keinem. Zu finden bei Altner's, Pfaffenborfer Straße 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein zuverlässiges fleißiges Mädchen sucht Aufwartung Brandweg 15, II. r. u. Sternw. 12, III.

Ein anständiges Mädchen nicht von hier sucht Aufwartung. Zu erfragen Moritzstr. 11 part.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Dienst. Entzisch, Braustraße Nr. 163, 2 Tr. bei Frau Veil.

Ich empfehle eine kräftige Landamme. Frau Sidonie Rotermundt, Poststraße 15.

Miethgesuch.

Eine Restauration wird von einem jungen zahlungsfähigen Wirthe baldigst zu pachten oder auch zu kaufen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter L. M. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restauration zu mieten gesucht oder ein Local, welches sich dazu eignet. Gefällige Adr. unter R. F. bei Herrn W. Schubert, Ritterstraße Nr. 40 erbeten.

Ein mittleres Geschäftslocal in einer belebten Straße wird baldigst zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. Z. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäftslocal - Gesuch.

In guter Lage der innern Stadt wird ein Geschäftslocal im Preise von 400-600 π gesucht. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes sub H. R. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne ein kleines Local, welches sich zu einer Restauration eignet oder schon ist, in oder bei Leipzig. Adressen mit Preisangabe unter C. B. 26 an die Expedition dieses Blattes.

Ein größeres Gewölbe

auf der Reichstraße im Preise von 5-800 π wird von Oftermesse 1875 ab zu mieten gesucht. Offerten werden unter F. W. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einem Wein-Engros-Geschäft wird eine pass. Parterre-Localität in bester Lage der innern Stadt zur Errichtung einer Weinprobe gesucht. Adr. mit S. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gewölbe

in guter Lage wird für's ganze Jahr baldigst, spätestens jedoch bis Neujahr zu mieten gesucht. Gef. Off. sub X. 1678 an das Annoncen-Bureau von



Innere Stadt

suche ich per sofort für die Zeit ausser den Messen einige gute Gewölbe. Mit genauesten Angaben versehen gef. Off. sub V. 1677. an

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Gewölbe von mittlerer Größe in der Hainstraße, womöglich nach der Straße gelegen, wird zur nächsten Neujahrsmesse und weiter zu mieten gesucht. Adr. unter Chiffre O. P. H. 1119 in der Expedition dieses Blattes.

Verkauflocal gesucht

nur in bester Lage der Stadt, 1. Etage, außer den Messen. Off. sub E. D. 100 an die Exped. d. Bl.

Dresdner- oder Johannis-Vorstadt

wird ein Garten oder Hof oder auch einige Parterre-Zimmer mit Garten zur Errichtung eines feinen photographischen Ateliers bei hoher Miete zu pachten gesucht. Adressen unter „Garten“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Feuerverkstellengesucht

mit Wohnung und den dazu gehörigen Räumlichkeiten oder ein Local, welches sich dazu einrichten ließe, am liebsten in der Zeiger Vorstadt oder deren Nähe von Carl Kubur, Hobe Str. 5.

Eine Niederlage

wird sofort gesucht von Thiele & Freese, Elisenstraße 1.

Ein Arbeitslocal, 600 \square Ellen Raum, wird Oftern 1875 in der Buchbinderei zu mieten gesucht. Adressen unter U. H. 1 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stallung für 2 Pferde nebst Wohnung wird von Leuten ohne Kinder bis 1. April 1875 gesucht. Adressen erbeten unter G. H. 11. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zu Oftern 1875 eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör, Part. oder 1. Etage, in der Nähe der Promenaden- und Mendelssohnstraße. Adr. unter S. 599 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht per 1. April Nähe der Emilienstraße Parterre mit Garten bis 300 π . Bitte Offerten unter 300 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird zu Oftern ein in der Marien-, Tauchaer od. Dresdner Vorstadt gelegenes Parterre-Familien-Logis im Preise von 80-100 π . Adressen werden Mittelstraße 14, part. rechts erbeten.

Eine große geräumige 2. Etage

in der innern oder nähern Vorstadt wird zu Weihnachten oder per 1. April zu mieten gesucht. Gefällige Adressen bitte unter H. P. H. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Oftern 1875 sucht ein junger verh. Kaufmann ohne Kinder ein Logis im Preise von 100-150 π . Westvorstadt oder Nähe des Rosenthal. Adressen unter X. R. H. 10 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

G. Groß, Local-Comptoir, Sidonienstraße 42, bittet um baldige Aufgabe von Logis, Geschäftslocalen für jetzt und später.

Gd. Groß, Sidonienstraße 42.

Logis zu jedem Preis werden gesucht Local-Comptoir Turnerstraße 8. Vermietter kostenfrei.

Logis-Gesuch.

Pr. 1. April gesucht ein Logis Dresdner Vorstadt nicht über 2 Tr., Preis 350-400 \mathfrak{f} , enthaltend 6 heizbare Zimmer meist mit Kammer und Cabinet; Gas, Wasserleitung, Garten erforderlich. Adressen Dörrienstraße 2/3, 2. Et.

Wohnung aus 2-3 Zimmern bestehend, in der Nähe vom Brühl, worin 9-10 Betten aufgestellt werden können, wird für folgende Reisen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre Q. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einzelne, sehr anständige Leute suchen zu Neujahr oder Ostern freundliches Logis von 80-150 \mathfrak{f} . Offerten befördert **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Logis in allen Preisen sucht per sofort, Neujahr und Ostern das Localc. v. A. Loh, Poststr. 16, I.

Gesucht

Logis in allen Preisen pr. November, Neujahr und Ostern. **M. Wolfers**, Reichstr. 33, II.

Gesucht per Neuj. ein Logis im Preise von 100-150 \mathfrak{f} in Nähe des Hotel Hauße. Adressen Poststraße 16, I. erbeten.

Dresdener Vorstadt oder Meudnis Logis, wenn möglich mit Gärtchen, für e. Buchh.-Familie von 4 Personen per 1. April 1875 gef. Offerten mit Preis abzugeben T. 100. in Unglenks Eisenhandlung, Meudnis, Gemeindefraße.

Aenssere Frankf. Vorstadt kl. Logis gesucht von Leuten, die sich erst verheirathet. Adr. mit E. P. gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann **Röbin** 8, Aenssere Frankfurter Straße.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 60-100 \mathfrak{f} . Adressen mit Preisangabe niederzulegen im Colonialwaaren-Geschäft **Grimma'sche Straße Nr. 28.**

Logis-Gesuch.

Zum 1. April 1875 wird in nächster Nähe des Rosentales ein freundliches Familien-Logis im Pr. von 300 \mathfrak{f} pr. anno gesucht. Gef. Offerten erbittet man unter X. P. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße.

Für ein junges Ehepaar wird ein Familien-Logis zum Betrage von 200-250 \mathfrak{f} baldmöglichst zu mieten gesucht. Offerten sub E. B. 9. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von pünktlich zahlenden Leuten wird 1. Jan. oder 1. April ein Logis, bestehend aus zwei Stuben und Zubehör, gesucht, am liebsten in der Gerberstraße oder deren Nähe. Offerten unter „Logis 100“ bei Hrn. Ketz, Gerberstr. 48 part.

Gesucht 1. April Logis bis 200 \mathfrak{f} Nähe d. Bezirksgerichts, Örtchen gewünscht. Bitte Offerten Café Union abzugeben.

Eine alleinst. Wittve sucht Wohnung mit Aufst. zu über. Adr. B. B. Exped. d. Bl. niederzul.

Eine größere Stube oder eine Stube mit Kammer wird vom 1. November an von einem jungen Herrn gesucht, am liebsten in der Gegend vom Augustus- oder Johannisplatz bis zum Dresdner Bahnhofe. Adressen unter F. G. H. 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis gesucht,

sein möbliertes Stube mit Cabinet, S.-u. Hockst. in ruhiger Gegend, möglichst mit freiem Blick, Nähe des chemischen Instituts und Universität. Offerten unter H. 5878 b an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten. (H. 5878 b.)

Garçon-Logis.

Ein selbstständiger Kaufmann sucht per 15. ds. od. 1. Novbr. in der Westvorst. ein komfortabel eingerichtetes Logis, aus Wohn- u. Schlafzimmer bestehend. Gef. Off. mit Preisang. unter Chiffre A. H. 509 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem P.-Beamten 1 febl. Garçonlogis. Gefällige Offerten mit Preisang. werden sub A. B. 10 poste restante P.-A. I. erb.

Von einem einzelnen Herrn wird ein großes elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet, möglichst in der Nähe der Nürnberger Straße, zu mieten gesucht.

Offerten sub W. V. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sofort von einer streng sol. Dame ein gutmeubl. Logis (besteh. aus Stube u. Schlafstube) mit vollst. Pension, innerhalb des Hauses der Waisenhaus- und Poststraße. Adressen sind unter der Chiffre S. H. 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann, welcher sich meistens auf Reisen befindet, sucht baldmöglichst ein hübsch meubl. Zimmer. Gef. Offerten unter Chiffre Z. 200 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Student sucht sofort ein ruhiges freundl. Zimmer im Pr. zu 5 \mathfrak{f} . Adr. unter Z. G. erbeten in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Ein gut meublirtes Zimmer

wird für Anfang October Nähe der Windmühlenstraße gesucht. Adressen sub K. R. 135. befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein gut meublirtes Zimmer wird von einem Kaufmann im Westviertel gesucht bei guter Familie, der das Vermieten weniger als Erwerb dient. Offerten sub N. M. 7031 mit Preisangabe an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimm. Str. 2.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen bittet man Thomaskirchhof 13 in der Restauration abzugeben.

In einer gebildeten Kaufmannsfamilie finden junge Herren und Damen gute Wohnung und Pension. Gef. Adressen unter S. V. 325. Hainstraße Nr. 21 bei Herrn Pöschke.

In gebildeter Familie findet eine junge Dame Wohnung und Pension. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Sehr gute Pension

mit schönem Zimmer sofort für 1-2 junge Leute frei Colonnadenstr. 15, II., Ecke des Weisplatzes.

Pension.

In einer gebildeten hiesigen jüdischen Familie findet ein junger Mann gute Pension. Die besten Referenzen stehen zu Dienst. Offerten unter A. B. befördert Herr **Otto Klemm**, Universitätsstraße 22.

Eine anst. junge Dame findet gute Pension à 12 1/2 \mathfrak{f} , auch werden Damen, welche ihr eigene Garberobe fertigen wollen, im **Schneidern** gründlich unterrichtet Ostmarkt 2, part. r.

Eine Pensionairin, welche vielleicht hier eine höhere Schule besucht, kann sofort Aufnahme finden in einer Lehrersfamilie mit 2 erwachsenen Töchtern zur Ausbildung in allen weibl. Arbeiten, besonders Schneidern und Musik. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Kaufmann **Kreßschmar** in Stadt Dresden.

Gute Pension und Logis ist offen **Querstraße 18, 3. Etage.**

Pension.

In einer respectablen Familie finden Ausländer sofort gute Pension. Deutsche, englische, französ. und russische Conversation. Adr. sub M. X. 71. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gute Pension à Monat 25 \mathfrak{f} ist offen **Weststraße Nr. 78, II.**

Pensions-Gesuch.

Ein fremder Herr sucht eine ruhige Pension in einer gebildeten Familie. Adressen unter M. S. H. 219 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension

gesucht für eine feine junge Dame, Ausländerin. Adressen sub P. G. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietungen.

Neue Pianinos und Flügel zu vermieten **Königsstraße Nr. 24.**

Restaurations-Verpachtung. Eine stiel im schwunghaften Betriebe befindliche Restauration mit Garten, in einer kleinen Stadt, ist sofort zu vergeben und zu übernehmen. Adr. sind unter A. G. 225 bei den Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Restaurations-Verpachtung. Eine Restauration mit Sommer- und Winterlocalitäten in der belebtesten Straße von Halle gelegen, soll sofort anderweitig verpachtet werden. Cautionsfähige Bewerber belieben ihre Adressen unter Chiffre M. B. H. 100 poste restante Halle a/S. niederzulegen.

Eine gangbare Restauration ist sofort zu verpachten. Zu erfr. bei E. Engelmann, Koblensstr. 7, I.

Vermietung.

Mein Grundstück, Ecke der Passendorfer und Zöllnerstraße Nr. 12, ist soweit fertig, daß es jetzt oder für später vermietet werden kann. Darauf Reflectirende bitte ich dasselbe anzusehen **W. Nöpiger.**

Für Geschäftsgebäude, Photogr.-Salon stehen **Tauscher** Str. 8 miethweise Plätze zu Diensten.

In der Nähe des neuen Theaters

sind vom 1. Juli, resp. 1. October 1875 ab zwei erste Etagen zusammen, 18 Räume enthaltend, als Geschäftslocal zu vermieten. Dieselben können aber auch getrennt vermietet werden. Die eine Etage, Ecke der Grimm. Str., würde 7 Räume, oder auch 10 Räume enthalten.

Die andere, nach dem neuen Theater zu gelegen, besteht aus 11 Räumen. Näheres in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

Zu vermieten ist vom 15. Januar 1875 in der Neuen Tuchhalle (Hainstraße 25) ein bis dahin von den Ber. Wischweiler Tuchfabr. ermie-thetes helles und grünniges Geschäftslocal durch **Dr. Rißner**, Klostergasse 11.

Zu vermieten ist ein Gewölbe in der Nicolaisstraße für 3 Messen oder für das ganze Jahr. Näheres daselbst Nr. 35, 1 Treppe.

Comptoir oder Gewölbe

zu vermieten per Ostern 1875, auf Wunsch auch früher, Gerberstraße Nr. 64, kleiner Palmbaum. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein Hof-Parterre-Local in der Gerberstraße, nahe dem Waageplatz, ist als **Contor, Niederlage oder Werkstatt** sofort zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße 19, I.

Colonnadenstraße 15

ist ein schönes Gewölbe mit Schaufenster sof. beziehbar zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gewölbe-Vermietung.

Zu vermieten ist das große Gewölbe links mit Schreibstube Nicolaisstraße 43 in Lehrs Hof für die Messen oder für das ganze Jahr durch **Dr. Wendler sr.**, Katharinenstr. 24, III.

Poststraße Nr. 4.

Die von der Niederl. der Sebnitzer Papierfabrik innegehabten **Parterre-Localitäten** sind sofort event. **Weihnachten od. Ostern 1875** weiter zu vermieten. Auskunft erteilt daselbst **Barth**, 1. Et. früh 8-9, Nachm. 3-4.

Zu vermieten sind zwei übereinander gelegene Böden mit Aufzug nebst geräumigem Comptoir im Hof, für Rauchwaaren-Händler passend. Näheres Brühl 81, II.

Ein Logis parterre mit **Verkaufs-Local** ist per 1. Januar 1875 zu vermieten in Plagwitz, **Hochstraße** Nr. 34.

Näheres daselbst bei Herrn **Otto Stier** od. beim Besitzer **Julius Kiepling** in Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 1. Etage.

Eine Wohnung mit **Wertstelle 180 \mathfrak{f}** , **Westvorst., Neuj.** zu vermieten **Local-Compt. C. Simon**, Grimm. Str. 15.

Eine geräumige Wertstelle mit Logis, gute Lage, ist für 120 \mathfrak{f} sofort beziehbar. Zu vermieten durch **A. Pfeiffer**, Schrötergäßchen 5, Gew.

Zu vermieten ist sofort oder später ein **Arbeitschuppen** mit Vorplatz in Nr. 11 der Nordstraße. Näheres beim Hausmann dort.

Gewölbe-Vermietung!

Ein Gewölbe mit großen Schaufenstern in bester Meßlage zu vermieten. Gef. Adressen unter Chiffre M. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Messgewölbe

habe ich in den besten Lagen preiswerth zu vermieten.

Julius Sachs, Peters-

Ich bin persönlich Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags bis 3 Uhr anzutreffen.

Zu vermieten ist für nächste Oster- u. folgende Messen ein schönes großes Zimmer, 1. Et. Grimm. Str. nach vornh., passend als Verkaufs- oder Musterlocal. Offerten niederzulegen unter A. G. bei **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Zu vermieten ist ein Zimmer für **Musterlager, mit Regalen**, **Markt Nr. 6, 2. Etage.**

Messe-Zimmer

Ein großes Hoflocal, mit theilweiser Benutzung des Hofes mit Glasbedachung, seit vielen Jahren von Flanellfabrikanten benutzt, ist von nach der Neujahrsmesse 1875 an anderweitig zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Nordstraße Nr. 22 ein hohes Parterre, eine 2. u. 3. Etage, bestehend je aus 1 Salon und 5 Stuben nebst Zubehör und Garten. Zu erfragen daselbst bei dem Hausmann.

Sofort zu beziehen eine **Parterre-Wohnung mit Garten u. allem nöthigen Zubehör**. Zu erfragen **Waldstraße Nr. 45, 3. Etage.**

Ein hohes Part. 300 \mathfrak{f} **Zeiger Str.**, eine 1. Et. 200 \mathfrak{f} mit Garten, eine 3. Et. 125 \mathfrak{f} nahe der **Eiserstr.** sofort oder später zu vermieten **Local-Compt. C. Simon**, Grimma'sche Straße 15.

Zu vermieten per Neujahr 2 eleg. Parterre à 390 und 400 \mathfrak{f} mit Garten innerer Dresdner Vorstadt d. d. L. G. v. A. Loh, Poststr. 16, I.

Inselstraße ist ein schönes Parterre, 6 St. und Zubehör, per 1. April künft. Jahres zu vermieten. Näheres Inselstraße 5, part. links.

Sofort zu beziehen eine Parterre Wohnung mit Garten u. nöthigem Zubehör. Zu erfragen **Waldstraße Nr. 45, III. Etage.**

Wozugshalber ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, für den Preis von 330 \mathfrak{f} , Weihnachten zu vermieten. Näheres Weststr. Nr. 79, 1. Etage.

Eine elegante erste Etage, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern mit Zubehör, Aussicht nach dem Rosenthal und in vier Straßen, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres beim Besitzer **Humboldtstraße 14 b.**

Weststraße Nr. 76

ist eine komfortabel eingerichtete 1. Etage sofort beziehbar zu vermieten. Näh. beim Hausmann.

Eine 1. Etage 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 500 \mathfrak{f} in der Westvorstadt, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubehör 375 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 5 Stuben und Zubehör 350 \mathfrak{f} , beide mit Gärten, in der Nähe des Bezirksgerichts, sind vom 1. April zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Eine geräumige 1. Etage mit Balkon, an der Reiber Straße, ist sof. oder später zu vermieten. Näheres Sidonienstraße 51, 1 Treppe rechts.

In **Plagwitz** ist sofort eine 1. Etage mit Garten zu vermieten Felsenkeller vis à vis Nr. 5. Zu erfragen Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 3. Etage.

Sophienstraße 35b

ist eine komfortabel eingerichtete 1. Etage mit Garten von Neujahr oder Ostern ab zu verm.

Sternwartenstr.

habe ich per sofort eine halbe erste Etage für 215 \mathfrak{f} zu vermieten **Petersstrasse 1.**

Julius Sachs, Peters-

Eine 2. Etage 250 \mathfrak{f} **Johannisgasse**, ein Parterre 175 \mathfrak{f} , eine 4. Et. 145 \mathfrak{f} nahe der **Eiserstraße** Neujahr zu vermieten. **Local-Comptoir C. Simon**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Eine feubl. 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, ist zu Ostern 1875 zu vermieten **Neukirchhof Nr. 32, I.**

In der Promenadenstraße ist eine 2. Etage von Ostern 1875, u. ein sich sowohl zu Wohnung, als Geschäftslocal eignes Parterre sofort zu vermieten **Advocat Döffe**, Hainstraße 28, 2. Etage.

Sofort zu vermieten 1 febl. Familien-Logis, 2. Etage, Lange Str., für 90 \mathfrak{f} . Adressen erb. **Lange Str. 41 im Laden.**

Die zweite Etage, bestehend aus Zimmer und Cabinet, ist als **Comptoir** zu vermieten. Näheres Halle'sche Straße 2. (H. 34638.)

Zu vermieten ist sofort ein feubl. Logis 2. Etage an ordentliche Leute **Schönefeld**, Neuer Anbau, Ludwigstr. 25b.

In dem Hause Nr. 12 **Quer- und Gellertstrassen-Ecke** ist die 2. Etage und ein Gewölbe für Ostern 1875 zu vermieten. Preis 1000 \mathfrak{f} resp. 100 \mathfrak{f} pr. Jahr. Auskunft erteilt die Expedition **Bahnhofstraße Nr. 6 part.**

Zu vermieten zum 1. Januar **Vogelstraße** Nr. 17 **Brandweg-Ecke** eine zweite Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Boden für 160 \mathfrak{f} Näheres beim Besitzer **Hainstr. 25, 2. Et. Mittags von 1-2 Uhr.**

Eine 3. Etage innerer Stadt u. a. über **Promenade**, 5 Stuben u. Zub. 375 \mathfrak{f} , ist von Neujahr zu vermieten durch d. **Local-Comptoir von W. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 3. Etage mit 4 Stuben und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist in der **Boniatowelskystraße** 5 zu verm. u. sof. oder später zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Eine 3. Etage 230 \mathfrak{f} , **Johannisgasse**, 1 Parterre 225 \mathfrak{f} , **Westvorst., Ostern** zu vermieten durch d. **Local-Compt. v. C. Simon**, Grimm. Straße 15.

Eine 3. Etage 5 St. u. Zub. 225 \mathfrak{f} in der **Windmühlenstraße** eine 1. Etage 1 Stube u. Zub. mit Garten 265 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 4 Stuben und Zub. mit Garten 230 \mathfrak{f} , eine 3. Etage 4 Stuben und Zub. 215 \mathfrak{f} in der **Westvorst.**, eine 2. Etage 4 Stuben und Zub. mit Garten 325 \mathfrak{f} , sowie eine 2. Etage 6 Stuben und Zubehör 325 \mathfrak{f} in der **Dresdner Vorstadt** sind von Ostern zu vermieten durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

In innerer **Reiber-Vorstadt** ist eine 3. halbe Etage mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Peterssteinweg Nr. 57** im Gewölbe.

Eine 3. Et. 4 Stuben u. Zub. 300 \mathfrak{f} , **Dresdner Vorst.**, ein Part. 4 Stuben u. Zub. 280 \mathfrak{f} nahe der **Leßingstr.** sind von Neuj. an zu vermieten durch das **Local-Comptoir v. Wm. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine geräumige 4. Etage (Dach), mit Wasserleitung versehen, ist für den jährlichen Preis von 125 \mathfrak{f} zu Ostern 1875 zu vermieten **Neukirchhof Nr. 32, I.**

Zu vermieten Lange Straße pr. sofort eine febl. 4. Et. 150 \mathfrak{f} pr. Neujahr, eine 3. Et. 200 \mathfrak{f} , eine desgl. 200 \mathfrak{f} durch das **Local-Comptoir Poststraße 16, I.**

Zu vermieten

Logis von 100 bis 700 \mathfrak{f} , **Geschäfts-Localc:** Hainstraße 110 \mathfrak{f} , Reichstr. 350 \mathfrak{f} , Goldbachgäßchen 250 \mathfrak{f} , **Gewölbe** für die Messen: Markt, Rostmarkt, Reichstraße, Plauenischer Hof und für diese Messen **Nicolaisstr. M. Wolfers**, Reichstraße 33, II.

Kleine Logis sind zu vermieten. **Waldstraße 40 part.** Unst. zu erfragen.

Logis im Preise von 95-900 in allen Stadtth. (mit oder ohne Garten) pr. sofort, Neujahr und Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von A. Loff, Poststraße Nr. 16, 1. Et.

Zu vermieten sofort Logis für 105, 150, 200, 240, mit Garten 1. Et. 400, Local-Comptoir Sidonienstraße 42, C. Groß.

Ein Familienlogis ist sofort zu beziehen, best. aus 2 Stuben nebst Zubehör, beim Besitzer Hobe Straße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten sind sofort oder später noch einige Logis v. 160-230, theils am Schletterplatz, theils an der Humboldtstraße. Näh. Nordstraße 24, 1 Treppe beim Besitzer.

Zu vermieten zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Zu vermieten sind zwei große Logis, einige Stuben und Stuben Kammern.

Garçon-Logis.

Ein ff. meubl. Zimmer mit Cabinet ist sofort zu vermieten
Brühl 42, III., Ecke der Goethestraße.

Ein sehr fein meublirtes Garçonlogis, bestehend in Salon und Schlafstube, ist zu vermieten
Weststraße 76, 3. Etage.

Garçon-Logis. Ein ff. Zimmer, fein meubl., ist sofort zu verm. Waisenhausstraße 38, 2. Et.

Garçon-Logis, gut meubl., Matratzenbett, Saal- und Handkäse, sofort zu vermieten
Nord- u. Humboldtstraße-Ecke 6, II. rechts.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Garçonwohnung, bestehend aus Stube u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren Gledenstr. 8, 1. Et. r.

Ein äußerst freundlich gelegenes Garçonlogis, fein meubl., zu verm. Waldstr. 6, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist sof. od. später ein febl. u. gut meubl. Garçonlogis mit S.- u. Handkäse an Herren Salomonstraße Nr. 5 B, part. links.

Ein schönes febl. Garçonlogis ist zu vermieten Carolinenstraße 14, 2 Treppen links.

Garçon-Logis.

Weststraße 87, Ecke der Erdmannstraße, rechts hohes Parterre sind 2 große, sehr elegant eingerichtete Zimmer an 2 oder 3 Herren sofort zu vermieten.

Garçon-Logis, gut meubl., ist v. 1. Nov. an zu vermieten Waldstraße Nr. 47, parterre.

Bayerische Straße 12 e part. sind zwei freundl. meublirte Garçon-Logis an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten.

Ein febl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafz., ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße 37, 3. Etage rechts.

Voniatowksstraße 2b, III. sofort zu vermieten drei Garçonlogis mit oder ohne Pension.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit freier Aussicht, zwei eleg. meubl. Zimmer einhaltend
Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Verlegungshalter wird ein sehr empfehlenswerthes Garçonlogis frei jetzt od. 15. Oct. Man macht kein Geschäft aus dem Vermieten.
Reiter Straße Nr. 18, 3. Et. rechts.

Garçon-Logis
Thalstraße Nr. 25, 2. Etage, Buchhändler-Lage, freundlich und gesund, auf Wunsch mit Pianino, sofort zu beziehen.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube mit Alkoven, Saal- u. Handkäse
Reichstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten
ist sofort Schletterstraße 2, 1. Etage links eine febl. Wohn- u. Schlafstube an einen oder zwei Herren (nebst separatem Saal- u. Handkäse) mit Benutzung eines Pianino.

Zu vermieten 1 Stube u. Kammer sofort zu beziehen
Brandenburgerstr. 91, p. r. Kell.

Zu verm. ist ein febl. meubl. Zimmer u. Schlafz. vorn heraus an 1 od. 2 Herren Vindstr. 1, IV. r.

Zu vermieten sein meublirtes Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 anständige Damen oder Herren kurze Straße Nr. 2 part. links.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Ein freundlich meublirtes und meßfreies Zimmer mit Schlafkammer ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichstraße 16, 3 Treppen rechts bei Uhlich.

Weststraße Nr. 63, 3. Etage, ist ein meublirtes zweifelhieriges Zimmer mit Schlafz. sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten
in der Nähe des Schlosses eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer Reichels Garten, Erdmannsstraße 4, 2 Treppen im Vorderhaus.

An die Herren Studenten, die oft nach Wunsch 2 u. 3 besammen wohnen, sind recht gesunde, febl. meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafstube u. Pianino, mit gut. Bett, prächt. Ausf. a. d. Promenade, zu verschied. Preisen bei gemüthl. Leuten zu verm. Waageplatz 1, IV. l.

Pfaffend für zwei Kaufleute!
Ein sehr eleganter Salon mit daranstoßendem großen hellen Schlafz. in 1. Etage, schönste Lage, dicht bei der innern Stadt, ist für sofort oder später zu vermieten.

Näheres durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2.

Sehr elegantes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Petersstraße Nr. 39, III.

Ein Stube mit Schlafz. ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 16, Tr. B, 2. Et.

Reichstr. II, III. sind sofort fein meublirte Zimmer mit oder ohne Schlafz. zu verm.

Stube mit Schlafz. für 2, auch 3 Personen mit Saal- u. Handkäse vom 6. Octbr. ab zu vermieten Reichstraße 38, 3. Et.

Vermietung. Eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei und vornheraus, mit Hand- u. Saalkäse, Katharinenstraße 21, III.

Zu vermieten ist sogl. oder v. 15. Oct. eine gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Thomastirchhof 2, Hof 3. Etage.

Zu vermieten sofort eine febl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Antonstr. 10, 2. Et.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube, monatl. 4, Eisenstraße 13b, Hof 1. rechts.

Zu verm. ist ein einisch meublirtes Stübchen Reichstr., Peter Richter's Hof bei C. Debarade.

Zu verm. ist 1 groß, schön meubl. Zimmer an einen Herrn u. 1 kleines Stübchen Schletterstraße 2, II. r.

Zu vermieten sofort ein febl. meubl. Zimmer an einen anst. Herrn Hobe Straße 33e, Seitengebäude 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein heizb. Stübchen mit oder ohne Möbel Sophienstr. 13 im H. I. Rudolph.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube Humboldtstraße Nr. 28, 4. Etage.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett Sternwartenstraße 1, I.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an Herrn. Zu erfragen
Gerberstraße 67 bei Hrn. Hübner.

Zu vermieten ist ein fr. gutmeubl. Zimmer Weststr. 89 parterre rechts, Nähe der Promenade.

Zu vermieten 2 schön meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- u. Handkäse
Sidonienstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube Sternwartenstraße Nr. 11e, 2. Etage rechts.

Zu vermieten gut meubl. Zimmer, Matratzenbett, sofort Reilstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 meubl. Zimmer billig, eins mit 2 Betten, nur an Herren Grimma'sche Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ein febl. meubl. Zimmer für Herren Gr. Fleischerstraße Stadt Gotha, Tr. A, II. l.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer mit schöner Aussicht. Näh. Parkstraße Nr. 1e, Treppe E.

Zu vermieten ist ein gr. febl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Gr. Fleischerstraße 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Berliner Straße Nr. 8.

Zu vermieten eine meublirte Stube an einen Herrn Reiter Straße 20e, 2 Treppen.

Zu vermieten
und gleich zu beziehen ist eine schön meubl. Stube vornheraus Sternwartenstraße 18 e part.

Zu vermieten eine meublirte Stube an anständige Herren, Promenaden-Aussicht,
Worlitzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermieten ein febl. Stübchen, ganz sep. für Herren Gr. Fleischerstraße 20, III. Claus.

Zu vermieten ist eine große freundliche gut meublirte Stube
Große Windmühlenstraße Nr. 10, 4. Etage, nicht Dach.

Zu vermieten ein feines Zimmer an einen Herrn (Gartenansicht)
Blumengasse 3b, parterre, quervor.

Ein meublirtes Zimmer ist vom 15. October an anständige Damen mit Pension zu vermieten Dörrchenstraße Nr. 2-3, 2. Etage.

Ein febl. meubl. Stube ist an einen Herrn, 3 1/2 Personen zu verm. Reudnitzer Straße 19, 3 Tr.

Ein meubl. Zimmer mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 Damen zu verm., auf Wunsch mit Schlafz. und Pension Sternstr. 25 b. C. Müller.

G o h l i s.
Ein Zimmer mit Benutzung des Instruments ist sofort zu vermieten Vindstr. Nr. 2.

Fein meublirte Zimmer zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 40, 1. Etage links.

Sofort ist eine meubl. Stube an Herren zu vermieten Sternwartenstraße 11, 3 Treppen r.

Sofort drei f. meublirte Zimmer für 1 bis 3 Herren, freie Aussicht, Nähe des Laboratoriums, Gledenstr. Nr. 7, 1. Etage links.

Ein Logis für 1 sol. Herrn ist baldigst zu beziehen Petersstraße 41, Hohmanns Hof, IV. lts.

Ein großes febl. meublirtes Zimmer ist an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. Dorotheenstr. 8, II. l.

Ein elegant möblirtes Logis
von drei oder vier größeren Zimmern ist vom 23. d. M. an zu vermieten
Sidonienstraße 39, parterre.

Ein schönes freundliches Zimmer, für einen auch 2 Herren passend, ist sofort oder später zu vermieten Sophienstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Fleischerplatz 5, II. sind einige recht febl. und ff. möblirte Zimmer sogleich bezugsbar.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort oder den 15. October zu vermieten Weststraße 73 part. r.

Eine febl. meubl. Stube ist an einen anst. Herrn oder Dame zu verm. Alexanderstr. 35, II. eb.

Per 15. Oct. zu verm. 1 eleg. meubl. Zimmer, schön u. frei gel., S.- u. Händl. Thalsir. 31, IV. r.

Eine Stube ist sofort an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 15, vornheraus 2 Tr. r.

Sofort zu vermieten eine febl. meublirte Stube billig, laub passend für einjährig Freiwillige, Burgstraße Nr. 7, 4. Etage.

Drei fein meubl. Zimmer sind sofort zu vermieten, auf Wunsch mit Pianoforte-Benutzung Nürnberger Straße Nr. 40, 2. Etage.

Ein febl. meublirtes Zimmer ist zu vermieten Petersstraße 23, III. vornheraus.

1 fein meubl. Stübchen, nach Wunsch Mittagstisch ist zu verm. Wiesenstr. 15, 1. 2 Tr.

Drei fein meublirte Zimmer, bis jetzt an Conservatorien (Amerikaner) vermietet, sind sofort anderweit abzugeben
Petersstraße Nr. 35, 3. Etage.

Zwei große schöne Zimmer mit f. Matratzenbett sind sofort mit Saal- und Handkäse zu beziehen Promenadenstraße 13 beim Hausmann.

Sogleich zu beziehen ist eine feine Stube an einen anst. Herrn mit Saal- und Handkäse
Turaerstraße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Eine gebild. Dame kann in anst. Familie meublirtes Zimmer mit Beköstigung erhalten
Reiter Straße 15a, 3. Etage links.

Meublirte Wohnung, elegant, 4 Zimmer mit Balcon, ganz ober geth. auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten
Humboldtstraße 12, 3. Etage.

Eine ff. meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Dörrchenstraße Nr. 3, 1 Tr.

Ein Parterre-Zimmer zu vermieten
Eisenbahnstraße Nr. 19.

Vermietung.
Zwei schöne Zimmer sind sofort zu vermieten mit freier Aussicht übers Johanniethal Sternwartenstraße Nr. 26, 4. Etage links.

Sofort eine febl. meublirte Stube zu vermieten Nürnberg. Straße 41, H.-G. 2. Et. rechts.

2 schöne gr. Zimmer sof. od. sp. zu verm. auf od. geth. an 1 od. 2 Herren Sidonienstr. 47, II. l.

Ein febl. Zimmer mit separ. Eingang ist an 1 oder 2 Herren zum 15. d. zu vermieten
Grimma'sche Straße 31, im Hofe r. III.

An 2 Herren ist ein hübsches Logis mit Hand- u. Schkl. zu vermieten Georgenstr. 29, IV. Hof.

Sofort zu beziehen von 2 Herren febl. Wohnung Reudniz, Gemeindefstraße 36, 2 Tr. links.

Ein gut meubl. Zimmer, Heustr., nach Morgen, Matratzenb., S.- u. Händl., Bayer. Str. 16, l.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafz. an einen anst. Herrn Nürnberg. Str. 41, H.-G. III. r.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafzelle Gr. Fleischerstraße 19, Hof 1. Tr. bei Leonhardt.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafzelle an Herren Petersstraße Nr. 36, Hinterhaus 4 Treppen bei Thonfeld, Hotel de Davière.

Zu vermieten ist 1 febl. Schlafz. an Herren Universitätsstr. 16, 2. Et. C. geradeaus.

Ein heizb. Stübchen sof. an 1 sol. Herrn als Schlafzelle zu verm. Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Eine separate Schlafzelle mit gutem Bett ist an 1 sol. Herrn zu verm. Alter Amtshof 9.

Zwei freundliche Schlafzellen sind zu vermieten Reichstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen.

1 oder 2 solide Herren können Schlafzelle finden in Reudniz, Gemeindefstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafzelle ist zu vermieten Pfaffenfurter Straße 15d im Hofe rechts 3 Tr.

Eine freundliche Schlafzelle f. Herren ist offen Thomastirchhof Nr. 10, 4 Tr.

An 1 oder 2 anst. Herren ist eine Kammer m. guten Betten und Mitbenutzung der Stube sofort od. sp. bill. zu verm. Königspl. 7, 1 Tr. 2. Th. r.

Eine febl. febl. Schlafzelle ist an 1 Herrn sofort zu vermieten Vindstr. Nr. 19, I. l.

Offen sind 3 Schlafzellen für Herren
Barfußgäßchen 5, 1. Etage.

Offen sind 2 heizbare Schlafzellen
Alexanderstraße Nr. 35, part. links.

Offen ist eine Schlafzelle für Herren mit S.- u. Handkäse Sternwartenstraße 12b, 4 Treppen.

Offen ist eine Stube für 1 oder 2 Herren
Dauhoffstraße 6, Hof 4 Tr. links.

Offen eine freundliche Schlafzelle in heizbarer Stube Hobe Straße Nr. 34 b, 4. Etage.

Offen 1 Schlafzelle in einer fr. meubl. Stube für 1 Herrn Petersstr. 40, Treppe C, III. links.

Offen ist eine Schlafzelle für einen Herrn
Hospitalstraße 44, Hof 2 Tr. 1 Tr.

Offen ist eine Schlafzelle für 1 Herrn Weststr. Nr. 91, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafzellen für Herren
Bayerische Straße 8c, 4 Tr. links.

Offen ist eine fr. Schlafzelle für einen soliden Herrn Reudniz, Feldstraße 35 parterre links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer febl. Stube u. Schlafzelle, Kaufmann oder Student, Neumarkt 41, Gr. Feuerhölz, links 3. Et. rechts.

Ein anst. junger Kaufmann wird als Theilhaber einer gut meubl. Stube gesucht zum 15. d., der jetzige Herr ist fast das ganze Jahr auf Reisen.
Grimma'sche Straße 10, 3. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube, am liebsten Handlungsbekannt. Auch würde derselbe unter günstigen Bedingungen Pension erhalten können. Näheres Thomastirchhof 19 (Cigarrengeschäft).

Eine junge Dame wünscht an einem bürgerlichen Wittagstisch Theil zu nehmen. Werthe Adressen sub A. H. 14 2 mit Angabe des Preises bittet man bei Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Burgkeller.
Sont Freitag von Abends 8 Uhr an
Sextett-Concert.

Fiacre-Omnibus-Verein.

Ben heute ab fahren unsere Wagen vom Theaterplatz nach Lindenau und zurück von früh 7 Uhr an alle 20 Minuten.
Der Vorstand.

Schützenhaus.
Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Houscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber** Auftreten der renomirten Gymnastiker-Gesellschaft **Merkel** aus Copenhagen (im gänzlich renovirten grossen Saale 1/2 11 Uhr), der amerikanischen Wetschlittschuhläufer **Mr. Charles Moore** und **Miss Carrie**, der beliebten englischen Chansonetten-Sängerin **Miss Lillie Alliston**, der französischen Duettisten **Mr. und Mme. Berleux**, des Balletmeisters Herrn **Severini** mit den Solotänzerinnen Fräulein **Gerber** und **Buraw**, sowie der rühmlichst bekannten Leipziger Coupletsänger Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreyer**.

Im Trianon-Saal um 10 Uhr:

Der Fakir und die schlafende Sylphide.

In den Gärten: Streichmusik unter Direction des Herrn **Huber**. Volle Illumination und Alpenglühn (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. Spiel der farbigen Wasser. Grotte von Capri.

In der Ruhmeshalle im Trianongarten Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umfange messenden „**Daï-bu-tsu**“-Kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung, Eigenthum des hiesigen Museums für Völkerkunde.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir part.** Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.



Central-Halle.

Heute Freitag den 2. October sowie jeden Abend während der Michaelismesse

Grosses Concert,

ausgeführt von der aus 45 Mann bestehenden Capelle aus den Blumenälen der **K. K. Gartenbau-Gesellschaft** in Wien unter Direction des Herrn **C. M. Ziehrer** aus Wien, **K. K. österreichischer Militär-Capellmeister a. D.** Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
M. Bernhardt.

NB. Familienbillets à 7 1/2 Ngr. sind an der Tagescasse der Centralhalle zu haben.
Sonntag den 4. October letztes Concert!

Präuser's Museum

in dem neu erbauten Pabillon am Rossplatz.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends für erwachsene Herren.

Heute Freitag von 1 Uhr Mittags an ausschließlich und allein nur für

Damen.

Entrée 5 Ngr.

Katalog 2 1/2 Ngr.

Grand Cirque Corty,

Heute Freitag den 2. October, Abends 7 1/2 Uhr: Große Gala-Vorstellung in der höheren Reitskunst, Pferdedressur und Gymnastik mit neuen Costümen.

Haupt-Piecen:

Graciöse Tänze auf dem gespannten Seil mit u. ohne Balancier-Stange, ausgeführt von Fräulein **Rosa Dubsky**. Manoeuvres in orientalischem Costüm, geritten von acht Damen. Fahrschule mit den 2 Hengsten **Orloff** und **Freischütz**, geritten von Fräulein **Helene Corty**. **Montenegro** und **Bayard**, zwei Springpferde, dressirt und vorgeführt vom Director **Corty**.

Zum Schluß auf Verlangen wiederholt:

Die Gefangennahme Napoleon III. in der Schlacht bei Sedan.

Große historische Pantomime, ausgeführt von 120 Personen, Alle im National-Costüm. Alles Nähere Zettel und Programme.
P. Corty, Director.



Hôtel de Prusse

Rossplatz.

Im grossen Gartensaale heute Freitag den 2. October und folgende Tage **Concert der ungarischen National-Capelle**, Zigeuner in ihrem National-Costüme unter Leitung ihres Directors Herrn **Horvath Marezi** aus **Budapest**. Die Capelle hatte die Ehre vor Ihren Majestäten dem Kaiser Wilhelm und der Kaiserin Augusta unter hoher Anerkennung zu concertiren. Ihre Majestät die Kaiserin hat dem Capellmeister ein sehr reiches Geschenk zustellen und ihm ausserdem ein prachtvolles, mit dem goldenen Reichsadler versehenes Etui übersenden lassen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 10 Ngr.

Die Theater-Restauration

(12—3 Uhr.) empfiehlt ihren bekannten feinen **Mittagstisch.** (12—3 Uhr.)

In den oberen Sälen stehen 6 Billards zur Unterhaltung.

In der Theater-Conditorei,

welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte **Tyroler-Familie Pitzinger.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

Bei günstiger Witterung Nachmittags von 1—6 u. 7—10 Uhr **Concert** vom **Schwarzenberger Musikchor** auf der **Terrasse**. Hierzu ladet ergebenst ein **Ch. V. Petzoldt**

Restaurant mit Weinstube

Von **Emil Kraft,**

Sainstraße 23, gegenüber dem **Hôtel de Pologne.**

Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director **Wehl** aus Hamburg.

Im Saale des Eldorado.

Heute Freitag den 2. October und folgende Tage

Concert

der **Leipziger Quartett- und Coupletsänger** Herren **Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner u. Solow.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Restaurant Jacobi

früher Zahn.
Heute sowie folgende Tage grosses

Künstler-Concert

gegeben von den in allen Städten mit grossem Beifall aufgenommenen Professoren des **Accordion**, Herren **Schmidt** und **Heidemann** vom Victoria-Salon in Dresden und von dem Zither-Virtuosen Herr **Bräutigam** aus Berlin.
Anfang 1/2 8 Uhr.
Sonntag, den 4. Oct. **Die Direction.**
erstes gemüthliches **Frühstücks-Concert** von 10—12 Uhr
R. Jacobi.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Gesangsconcert-Vorträge** der beliebten **Damen-Capelle Fellinghauer.** Anfang 1/2 8 Uhr.

Gosenthal.

Heute Freitag grosses **Frei-Concert.**

Dabei empfiehlt Gänsebraten

Anfang 7 Uhr.

Herrmann Krahl.

Zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, **Echt Bayerisch Bier,** feinstes Lagerbier von **Riebeck & Co.**

BLAUES ROSS.



KÖNIGSPLATZ

Heute und folgende Tage **musikal. Unterhaltung** von **Herrn Giebner** nebst Gesellschaft.

Schlacht-Fest

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Herrm. Haugk.**

Neuschönfeld, Georgstrasse No. 59.

Heute **Schlachtfest.** Lager- und Zerbster Bier ff. **W. Schmieder** gen. **Seemann.**

Schweinsknochen und Salvator-Bier

heute bei **F. Karpa,** Sternwartenstraße 18.

Brookmanns Circus
und Affentheater
 Königsplatz.
 Freitag den 2. October 1874.
 Während der Messe täglich
 Zwei große Vorstellungen
 um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.
 Näheres die Anschlagzettel.

L. Werner, Tanzlehrer.
 Heute 8 Uhr Große Windmühlensir. Nr. 7.

Théâtre varié
 zur **Corso-Halle**,
 17 Magazingasse 17.
 Concert und Vorstellung.
 Auftreten der Chansonette u. Soubrette Frä. Martha Schfeld, der Chansonette und Tänzerin Frä. Mathilde Luca, der Solo-Tänzerin Frä. Micheline Neumann, der Chansonette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Hrn. Friedr. Prayfahrt, des Gesangs-Komikers Herrn W. Wolf und des Charakter-Komikers und musikal. Clowns Herrn C. Ritsche, unter musikal. Leitung des Herrn Franz Gerberhold.
 Programm an der Cassé gratis.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée: 5 Ngr.
Emil Richter, Director.

Rahmss' Restauration.
 10 Universitätsstraße 10.
 Concert und Vorstellung
 der Singpielgesellschaft N. Ronneburg, bestehend aus fünf Personen, 3 Damen, 2 Herren.
 Mit neuem Programm.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Münchner Bierhalle.
 Burgstraße Nr. 21, Eck vom Sporengässchen.
 Heute Concert und Gesangs-Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen. Auftreten der Chansonettensängerin u. Tänzerin Miss Flora Busholm aus London u. Frä. Bertha.
 Programm neu. Anfang 8 Uhr, Entrée 2 1/2 Ngr.

F. W. Busch, Restaurant und Café
 Kleine Fleischergasse Nr. 7.
 Heute und folgende Abende musikalische Vorträge von der Damen-Capelle Bleil.

Restauration von L. Hirsch.
 Kleine Fleischergasse Nr. 28.
 Heute u. morgen musikalisch-humoristische Abendunterhaltung der beliebten Komiker Kallenborn u. Gärtner nebst Damen. Anfang 7 Uhr.

Dessaner Hof 45,
 Sternwartenstraße 45, nahe am Köppl.
 Heute Gesang- und Zither-Concert, humoristische Vorträge von Kilian mit einem guten Komiker und Dame.

Gute Quelle.
 Heute Schlachtfest. August Grün.

Apollo-Saal.
 Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Ed. Brauer.
 Heute Abend Schweinsknochen bei **W. Mogk, Berliner Straße Nr. 8.**

Drei Viten in Reudnitz.
 Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **W. Hahn.**

Bodenbacher Bierhalle
 Katharinenstraße 10.
 Mein **Böhmisches Bier** ist jetzt dem Bilsener und dem bürgerlichen Brauhause an Güte gleich.
H. Stenger.

Gütte's Restauration,
 Große Fleischergasse 28,
 empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch.
Böttchergässchen Nr. 3. Mittagstisch.
 Heute Kartoffelsuppe mit Bratwurst.

Bodenbacher Bier-Halle.
 Katharinenstraße Nr. 10.
 Karpfen polnisch.

„Böhmisches Bier.“
Leitmeritzer Elbschloss-Märzen-Bier
 empfehle als etwas ganz Vorzügliches im Geschmack, stets auf Eis lagernd, ebenso Freiherrl. v. Tucher-sches, Nürnberg, in feinsten Qualität.
 Die Restaurations-Localen sind neu decorirt.
A. Neumeyer.

Schiller-Laube Schlachtfest. Gohlis.
 Heute
H. Gose u. a. Biere.

Prager's Bier-Tunnel.
 Heute Schweinsknochen u. Crostiger Lager- u. Baprisch Bier ff. **Carl Prager.**

G. Grühle, Turnerstraße Nr. 11.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Thalia-Restaurant.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, außerdem reichhaltige Speisekarte, sowie Biere und Gose vorzüglich.
G. H. Fischer.

Restaurant F. Thiele,
 No. 4 Grimma'sche Strasse No. 4,
 empfiehlt heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, sowie vorzügl. Nürn-berger (Henninger) Bier.

Ellenburger Bier-Halle
 Nr. 17. Königsplatz, Goldner Engel Nr. 17.
 Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. täglich Mittagstisch, gut und kräftig. Ellenburger Lagerbier aus der Stadtbrauerei vorzüglich, à Glas 13 Pf. empfiehlt
F. Köhler.

Schillerschlösschen in Gohlis.
 Heute Freitag Schweinsknochen.
 Zum Helm in Eutritzsch.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Gose famos. **Stierba.**

Gosenschlösschen in Eutritzsch.
 Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein (Gose ff.) **J. Jursch.**

Restauration von Frdr. Schäfer, Nicolaisstraße 51.
 Heute Abend „Thüringer Topfbraten mit Klößen“. Bier ff.

Zur alten Burg Mittagstisch à la carte,
 1/2 Portionen 8 1/2 Ngr., reichhaltige Speisekarte. Lager- u. Bayerisch Bier ff. **W. Ratzsch.**

Heute Mittag u. Abend saure Rindskealdanen
 empfiehlt
H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Kleine Funkenburg.
 Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen nebst reichl. Auswahl anderer warmer u. kalter Speisen, sowie vorzügl. Lagerbier auf Eis aus der Dampfbrauerei Plagwitz.

Goldene Säge Dresdner Straße Nr. 29.
 Heute Roastbeef mit Madeiraauce empfiehlt
Aug. Wagner.

Gambrinus-Halle,
 6. Nicolaisstraße 6.
 Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte, echt Bayerisch und Lagerbier ff.
Fr. Tröster.
 Restaurant von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,
 empfiehlt Mittagstisch, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte nebst einem feinen Glas echt Bayerisch und Lagerbier. Gose vorzüglich.

Waldschlösschen Gohlis.
 Heute Ente mit Krautklößen. div. Biere ff.
E. Busch.

Barthel's Restauration,
 24. Burgstraße 24.
 empfiehlt heute Abend **Wiener Goulasch,**
 Gänse- und Hosenbraten, ff. Bayerisch u. Lagerbier. **Carambolage-Billard.**

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittag- und Abendstisch.
 Verloren wurden am Dienstag 2 Thaler. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbige in der Buchhdlg. von Leiner, Pargensteins Garten 5a, abzugeben.
 Ein armes Dienstmädchen (Waise) hat an der Promenade ein Ruchelportemonnaie verloren. Bitte gegen Dank abzugeben Eiferstraße 3 part.

Verloren wurde gestern ein bei Hrn. Albert Levin am 22. Decbr. d. J. in Berlin fälliger Wechsel von 400 Thlr. Aussteller sind die Herren **Lampson & Opdenhoff** in Berlin. Vor Ankauf warnt **Wibb. Kiermann** aus Spremberg N. L. — Sollte derselbe gefunden werden, so bitte abzugeben bei Herrn **Wesche**, Kleine Fleischergasse 6, im rothen Krebs Hof 2 Tr.

5 Thaler Belohnung.
 Ein Beutel ist mit circa 50 Ngr. Inhalt verloren gegangen. Abzugeben in Amtmanns Hof, Nicolaisstraße 45, 1. Et. rechts.

Verl. sind 3 Zeugnisse mit einem Verhaltenschein vom Würzner Gericht. Der ehrl. Finder wird gebet. dies. abzug. 5. Hausmann Kobitsch, Soppienstr. 29.

Vermisst wird seit gestern 1/2 Potzerloos der 4. und 5. Classe Nr. 89,995. Gegen Belohnung abzug. bei Isaak Leib Abeles aus Krafau, 3. St. Ritterstraße 19, 2. Etage rechts im Hofe.

Eine Kiste mit Waaren, Hll. 115. grz., ist irrthümlicher Weise falsch abgegeben worden. Der Eigentümer mag sich melden Petersstraße 49, beim Hausmann Winkler.

Verloren wurde in der Schützenstraße eine Papiertolle, Feuerversicherung betreffend, auf den Namen F. Richter in Wodau lautend. Man bittet solche Schützenstr. 4, Desfilationsgässch. abz.

Am 29. v. M. wurde im Schützenhause oder von diesem nach Stadt Rom ein leichtes graues **durchbroch. Damentuch** verloren. Der ehrl. Finder wolle dasselbe gegen 1 Ngr. Belohnung abgeben lassen bei **Heinr. Dörge**, Burgstr. Nr. 1, I.

Fedbauschutter wurde liegen gelassen. Gefälligst abzugeben Ritterstraße Nr. 22, II.

Verloren von einem armen Arbeiter eine blaue wollene Jacke. Geg. Dank u. Bel. abz. Nordstr. 29.

Verloren. Ein Hund Schlüssel von der Waldstraße bis Altes Theater. Abzugeben im Neuen Theater beim Castellan **B. B.**

Gestern wurde ein Messingdraht-Palmband mit Hundesteuerzeichen Nr. 1453 pr. 74 verloren. Gegen Belohnung abzugeben Sidonienstraße 42, 3. Etage rechts.

Montag ist in einem Pferdebahnenwagen der Reudnitzer Linie ein **Portemonnaie** mit 5 Ngr. 3 Pf. gefunden worden. Abzuholen Reudnitz, Chausseestraße 18.

Verlaufen hat sich eine **Dogge**, gelb und braun gefleckt. — Gegen Belohnung abzugeben Braustraße Nr. 4 bei **Gädler.**

Eine graue große Zipperfase männlichen Geschlechts ist abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Zeiger Str. Nr. 15c, 2. Etage.

Ein kleiner schwarzer und weißer Hund mit weißer Ruthe ist zugelaufen. Abzuholen Goldner Hahn. **F. Zimmer.**

Zugelaufen ein junger Affenpinscher, weiß mit gelbem Rücken Eisenstraße Nr. 14, 2. Et.

Diejenigen Herren, welche gestern 12 Uhr Mittag Zeuge waren, wie der Hausmann des Hauses Carlstraße Nr. 7, Küblemann, vor genanntem Hause meinen kleinen Knaben gemißhandelt, werden im Namen des Rechts und der Menschlichkeit höflichst erucht, mir ihre werthe Adresse zukommen zu lassen.

Franz Wölcke,
 Carlstraße Nr. 7c.

Diejenigen drei Frauenzimmer, welche Montag in der Emilienstraße den kleinen gelblich weißen Hund an sich genommen, werden hiermit nochmals erucht, selbigen sofort gegen gute Belohnung zurückzubringen Bräderstraße 26, III. Vor Ankauf wird gewarnt.

Reinfall bei Berlin — Dresden.
 Emissionencours 90.
 Cours am 30. September 1874 67.

Tannhäuser Vorstellung.
 Waren die beiden Damen (rosa u. schwarz) in der 2. und 3. Loge rechts des 1. Rangß im Theater um zu conversiren oder um die Oper anzuhören?

Wem's juckt, **Trichinen!** Die Grössten sind die Grössten. **Milzbrand!** der kratzt nicht. ? millo? ? millo?

Wer billige Sachen haben will, muß sich **Neumarkt Nr. 1** in die Auction bemühen.

Billig, billig, Neumarkt Nr. 1.
 Wer billige Wäsche kaufen will, gebe **Neumarkt Nr. 1.**

Wer billiges Schuhwerk kaufen will, eile in die Auction **Neumarkt Nr. 1.**

A. Wo kauft man die beste Haarfarbentinctur?
 B. Markt, Café National 3. Et. im Friseurgesch. Das. erh. Haarleiden auch einen guten Balsam.

Der berühmte **Sosentümmel**, à fl. 11 Ngr., von **H. Merkel**, Nicolaisstraße 5, lann jedem Neßbefüchter angelegentlich empfohlen werden.
Mehrere Fremde.

Victoria-Water
 entfernt in kürzester Zeit **Commercfrosen, Sitzweln, Nasenröthe**, ausgeprägungene Haut, **Blatternarben** u. c., überhaupt alle **Dautunreinigkeiten**. Der Haut verleiht es **Weisse, Zartheit** und **frische, Reinheit** dem **Teint**, reinigt die **Kopfhaut** von den so lästigen **Schinnen** und **Schuppen**, welche meist die alleinige Ursache des **Ausfalles** der **Kophaare**. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der **Dehzeit** anerkannt. Original-Flasche 20 Ngr nur durch das Kräutergerwölbe Nicolaisstr. 52.

Verloren...
 Bestimm...
 Die im...
 wieder...
 gegonne...
 welche ge...
 die uns...
 Interst...
 von compe...
 entgegen...

Berthäut:
Am 14. August wurden wir getraut.
Paul Wetsche
Ida Wetsche geb. Schreiber.
 Leipzig. Berlin. Forstheim.
 Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht, daß wir heute Mittag durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut wurden.
 Leipzig, den 1. October 1874.
Louis Reinige und Frau, geb. Devrient.
 Gestern wurde meiner lieben Frau schnell und glücklich ein munterer kräftiger Junge geboren.
H. Zwanziger.
 Heute Nacht 1/2 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser geliebter Sohn **Gustav** im Alter von 17 Jahren. Dies Bekannten und Freunden zur Nachricht.
 Leipzig, den 1. October 1874.
 Die trauernde Familie **Vufendorf.**
 Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter und Schwester Frau **Amalie** verw. **Dr. Neubert** sagt hierdurch den innigsten Dank!
Moriz Neubert
 im Namen der Hinterlassenen.
Am 30. September starb unser guter Paul
 im Alter von 7 Jahren.
 Sonnenw., städt. Wasserleitung, 1. Oct. 1874.
Kubne nebst Familie.

Eines der treuesten Herzen hat ausgehört zu schlagen! Heute früh 1/8 raubte uns der unerbittliche Tod nach achtmonatlichen schweren Leiden unsere unersehbliche Gattin und Mutter
Frau
Joh. Christ. Kretschmar,
 geb. **Vörsch,**
 im 56. Lebensjahre.
 Freunden und Verwandten diese schmerzliche Kunde mit der Bitte um stillen Beileid von Leipzig, den 1. October 1874.
Moriz und Klara Kretschmar,
 als Gatte und Tochter.
Verzichten Dank
 allen lieben Freunden und Verwandten für die zahlreichen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter.
Carl Gebler,
Ida Gebler.
Dank.
 Allen, die mir beim Hinscheiden meines unergötlichen guten Mannes durch überreichen Blumen-schmuck Beweise ihrer Liebe gegeben, sowie den geehrten Herren Sängern und besonders Herrn Pastor Schwabe für seine trostreichen wahrhaft erhebenden Worte am Grabe sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.
 Plagwitz, 1. October 1874.
Pauline Brauer geb. Veier.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres Kindes sagen innigsten Dank
Carl Lerpée und Frau.
 Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes, drängt es mich, seinen geehrten Herren Vorgesetzten u. Collegen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und sein Grab so reich mit Blumen schmückten, den Mitgliedern des Vereins ehrenvoll verabschiede er Militärs, sowie allen Freunden, welche mir bei dem herben Verluste ihre Theilnahme bewiesen, meinen herzlichsten Dank zu sagen.
Amalie verw. Schmidt.
Familien-Nachrichten.
 Verlobt: Herr Postsecretair Frigische mit Fräulein Selma Köhler in Dresden. Herr Ernst Hahn in Charlottenburg mit Fräulein Laura Clausen in Chemnitz. Herr Alwin Herrwig mit Fräulein Johanna Weidner in Zwickau. Herr Gustav Henler in Dresden mit Fräulein Hulda Kaden in Niederbarnsdorf bei Postzappel.
 Vermählt: Herr Robert Kretschmar in Zittau mit Fräulein Ida Mühlbach in Pirna. Herr Oscar Winkler mit

Fräulein Magdalena Schmalz in Kaufbeuren. Herr Adolf. Kay Dr. med. Brause im R. E. Sanitätscorps mit Fräulein Louise Reumann in Leipzig. Herr P. Theodor Flab mit Fräulein Margarethe Bieting in Großschölla. Herr Curt Fegold mit Fräulein Anna Worm in Dresden. Herr Hauptmann Hied mit Fräulein Alma Kriebel gen. Criegern in Dresden.
Geboren: Herrn Adolf Kimmel in Großschölla eine Tochter. Herrn Otto Fegold in Krögis ein Sohn. Herrn Hauptmann Förster in Baunzen eine Sohn. Herrn Premier-Lieutenant E. Schmitt in Dresden ein Sohn. Herrn Hofschneider M. Schulz in Dresden eine Tochter. Herrn Ernst Starbäck in Dresden ein Sohn. Herrn Oscar Krusch in Plauen b. Dresden ein Sohn.
Bestorben: Frau verw. Bürgermeister und Apotheke Müller in Hofheim. Fräulein Charlotte Wilhelmine Kose in Ulsterberg i. B. Frau Oeconomie-Rathmann Schreiber geb. Gerlach in Brand. Frau Juliane Grimmer geb. Diemel in Brand. Herrn Gustav Müllers in Dresden Tochter Sidonie. Herr Kaufm. Wilh. Köpzig in Pepprig bei Postwitz. Frau Franziska Weidner geb. Müller in Chemnitz. Herrn Emil Hesse's in Chemnitz Sohn Paul. Frau Concordia Lorenz geb. Nische in Reichenhain bei Chemnitz. Herrn Robert's in Chemnitz Sohn Emil. Herr Georg-August Schöke in Zittau. Herrn Schrampe's in Dresden Sohn Oswald.

Schwurgericht.
 Leipzig, 1. October. Die gestern begonnene dritte dreijährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wurde durch den Präsidenten, Herrn Geh. Justizrath, Bezirksgerichtsdirector Petzsch eröffnet. Auf der Anklagebank saß der bisher unbekohlene Buchbindermeister Johann Friedrich Heinrich Runge von hier, welchem zur Last gelegt wurde, einen Meineid geschworen zu haben. Der Böttchermeister Lindam hier, welcher das Haus Windmühlenstraße Nr. 14 miethweise ganz inne hatte, vermietete im Juli vor. 38. die erste Etage an den Buchbindermeister Runge um den vereinbarten jährlichen Miethzins von 300 Thlr. unter der Bedingung halbjährlicher Kündigung und vierteljährlicher Vorauszahlung des Miethzinses vom 1. October 1873 ab. Runge hatte dem nach dem Miethzins vom letztgedachten Termin ab bis 31. December mit 75 Thlr. vorausbezahlt, war dagegen mit dem folgenden Quartal (1. Jan. bis 31. März 1874) in Rückstand verblieben und deshalb von Lindam im Januar ds. 38. verklagt worden. Runge hat nun zwar nicht geleugnet, das Pögis um den obenbezeichneten Preis ermieht und den vierteljährlichen Miethzins vom 1. October bis 31. December vorausbezahlt zu haben, bestritt dagegen aber die Fälligkeit des Miethzinses auf das folgende Quartal mit der Behauptung, daß bei Abschluß des Vertrages die Pränumerando-Zahlung des Miethzinses nicht zur Bedingung gemacht worden sei. Im Laufe des gerichtlichen Verfahrens hatte nun Kläger Lindam Runge darüber, daß vierteljährliche Pränumerando-Zahlung bedungen worden sei, den Eid ange-tragen, Runge aber behauptete, daß vierteljährliche Vorauszahlung des Miethzinses nicht bedungen worden sei. Darauf hin hat Lindam gegen Runge Weineidsanklage erhoben und sich sowohl auf das Zeugnis seiner den Miethverhandlungen beimohnenden Ehefrau als auf das Zeugnis anderer Personen bezogen. So hatte Runge u. A. einem Schwamacher, welcher von ihm zwei Stuben abgemietet, erklärt, daß er den Miethzins voraus-zahlen habe, weil er, Runge doch auch prä-numerando zahlen müsse, ferner hat Lindam im Gegenwärt eines andern Zeugen Runge das Ein-räumen in das Pögis nur unter der Bedingung gestattet, daß erst gezahlt werden müsse, wie's ausgemacht worden sei, ferner hat sich Lindam darauf berufen, daß die Bedingung der viertel-jährlichen Vorauszahlung ortsüblich sei und daß er, Lindam unter derselben Bedingung an Andere vermietet habe. Die Aussprüche des Angeklagten, welcher bis zum Schluß der Verhandlung das ihm zur Last gelegte Verbrechen in Abrede stellte, konnten dem gewöhnlichen Beweismaterial gegenüber nicht haltbar erscheinen, so hielt denn die Königl. Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Staats-anwalt Hoffmann, die erhobene Weineidsanklage als unzulässig aufrecht und beantragte die Verjahung der einzigen aufgestellten Schuldfrage, während der Verteidiger, Herr Adv. Martini den Schuld-beweis, weil die Zeugenaussagen nicht unverdächtig erschienen, als nicht erbracht darstellte und deshalb die Verneinung der Schuldfrage beantragte. Der Gerichtshof erkannte, nachdem die Geschwo-renen das Schuldig ausgesprochen, auf die bereits berichtete dreijährige Zuchthausstrafe.

Nachtrag.
 * Leipzig, 1. October. Nach Schluß der Plenarsitzung des Rathes am gestrigen Tage fand die feierliche Verabschiedung des in den Ruhestand getretenen Herrn Vicebürgermeisters Dr. Stephani statt. Bei dieser Gelegenheit wurde von dem Rathcollegium dem Scheidenden ein lothbarer, in dem Atelier der Herren Straube & Sohn hier gefertigter und mit entsprechenden Widmungsworten versehener Bocal überreicht. Herr Dr. Stephani dankte mit fast vor Rührung rührender Stimme für die ihm zu Theil gewordenen Beweise der Freundschaft und Anhänglichkeit.
 * Leipzig, 1. October. Nach Schluß der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung verammelten sich die Mitglieder des Collegiums zu einem Fest-mahl im Kaisersaal der Centralhalle, um ihrem scheidenden Vorfeser, Herrn Dr. Georgi, noch einen Beweis der Anerkennung und Ver-ehrung zu geben. Das Festmahl hatte den besten Verlauf und außer den zahlreichen ersten und

beiteren Trinksprüchen brachten namentlich meh-rere vortreffliche Tafelreden eine ausgezeichnete festliche Stimmung hervor. Heute Vormittag 11 Uhr fand auf dem Rathhaus vor den ver-sammelten Collegien des Rathes und der Stadt-verordneten die feierliche Einführung des Herrn Vicebürgermeisters Dr. Georgi in sein neues Amt statt. Herr Bürgermeister Dr. Koch richtete an denselben eine warm empfundene Begrüßungs-anrede, worauf seine Verpflichtung erfolgte. Nachdem im Namen der Stadtverordneten Herr Vicevorfeser Gög gesprochen, ergriff Herr Dr. Georgi selbst das Wort zu einer längeren Rede, die, soviel wir vernahmen, bei allen an dem feierlichen Act Theilnehmenden den besten Eindruck hervorgebracht hat.
 * Leipzig, 1. October. Wie wir erst jetzt in Erfahrung bringen, hat am 13. September der Vertreter des 22. sächsischen Reichstagswahlkreises, Herr Vicebürgermeister Dr. Georgi, seinen Wählern in einer zu Kirchberg abgehaltenen, sehr stark besuchten Versammlung Bericht über die letzte Reichstagsession erstattet. Die Dar-legungen des Herrn Dr. Georgi sollen so über-zeugend gewesen sein, daß selbst die in größ-erer Anzahl anwesenden Socialdemokraten nicht viel dagegen vorbringen konnten. Die Versamm-lung selbst verlief in der ruhigsten Weise.
 — Von der Königl. Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige zu Leipzig sind im Herbsttermin 1874 auf Grund von Schul-zeugnissen 46 und infolge besonderer Prüfung 20 Berechtigungs-scheine ausgestellt worden. Der Prüfung hatten sich 53 junge Leute zu unter-werfen, von welchen jedoch 19 bereits wegen un-genügender schriftlicher Arbeiten und 14 nach der mündlichen Prüfung zurückgewiesen werden mußten.
 * Leipzig, 1. October. Wir empfangen von dem Vorsitzenden des Gemeindevereins in Leipzig folgende Mittheilung: „In der Vierten Beilage zum Leipziger Tageblatt wurde unterm 22. August d. J. mitgetheilt, daß sich dem dortigen Gemeindeverein gegenüber zur Befämpfung der socialdemokratischen Elemente daselbst aus den angesehensten Bewohnern des Orts ein Bürger-verein gebildet und daß derselbe bei der Kirchen-vorstandwahl zum ersten Male sich mit seinem Gegner gemessen und mit der knappen Mehrheit einer Stimme den Sieg davon getragen habe. Da jedoch bei dieser Wahl zu Gunsten des neuen Vereins die Vorschriften der §§. 8 und 11 des Gesetzes vom 30. März 1868 inso-fern unbeachtet und verletzt waren, als man Männer des Bürgervereins mit abstimmen und zum Ausfall der Wahl mit zählen ließ, die einen eignen Herd nicht hatten, auch weder Hausväter noch selbstständig waren, so wurde seitens des Gemeindevereins gegen solche unzulässige Wahl-Bewahrung eingeleitet. In deren Beachtung ist von der Kircheninspection jene Wahl für ungültig erklärt und von dieser eine neue und zwar gesell-schaftliche Wahl angeordnet worden. Solche Wahl hat nun am 27. d. M. ergeben, daß auf den von dem Bürgerverein aufgestellten Candidaten 70 und auf den des Gemeindevereins 175 Stimmen gefallen sind.“
 * Leipzig, 1. October. Der von Herrn Dr. Franz Leibing herausgegebene „Bildungs-verein“ (Centralblatt für das freie Fortbil-dungswesen in Deutschland) schreibt über die socialdemokratische Presse:

„Seit der Auflösung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins haben die Häupter unseres Socialdemo-kraie angefangen, bedeutende Massen Wasser in ihren Wein zu mischen. Das frühere Vereinsorgan, jetzt „Eigen-thum der Kassalbeamer“, der „Neue Socialdemokrat“, legt in jeder Nummer von dieser Erscheinung Zeugnis ab. Wir gestehen, daß uns dieselbe insofern bestreudet, als wir erwartet hatten, daß die über die Socialisten hereinziehende „Verlosung“, der auch in obigem Blatte eine seltene Rubrik gewidmet ist, die Männer der Zukunft etwas größeres finden würde. Während man sich einst a la Marx zu schreiben so klinge heute der Ton der Leitartikel äußerst wehmüthig und kleinlaut. Jede Nummer des Blattes verräth, daß ihm der Stoff ausgeht und daß die Führer von den Massen verlassen sind. Die Berichte von auswärts sind fast verschwunden; um den Raum zu füllen, druckt man aus alten und neuen Büchern wochenlang fortlaufende Aufsätze ab. So wurde z. B. in zahlreichen Nummern ein Aufsatz über die „socialen Strei-ter des Alterthums“ hindurch geschleppt, welcher nichts war, als der wörtliche Abdruck einer schwachen Uebersetzung von Plutarchs Leben der beiden Gracchen. Man hätte sich nicht einmal die Mühe genommen, die zahlreichen

den Arbeitern schlechterdings ganz unverständlichen Ver-gleichungen, welche im Plane des Plutarch liegen, zu be-seitigen, von einer Erklärung der sächsischen Verhält-nisse ist ebenso wenig die Rede, wie von Angabe der Quelle überhaupt. Daß dieser Stoffmangel nicht bloß vorübergehend, beweist die Thatfache, daß das Blatt sogleich nach Schluß jener sündlichen Abhandlung angefangen hat, das ganze starke Werk Rousseau's: „der Gesellschaftsvertrag“ Satz für Satz abzudrucken! In dem Leitartikel Nr. 110 dämmert dem Blatte die Er-kenntniß, daß „der sogenannte Kampf ums Dasein“ allerdings verurtheilt für die Trümmern des Socialis-mus wäre, falls er sich als ein unumstößliches Natur-gesetz erweisen ließe. Es wird daher der Verlach ge-macht, dies unbewusste Ergebnis der modernen Wissen-schaft mit leeren sophistischen Redensarten zu befestigen. Diese Thatfache bestätigt auf das Schlagendste die Be-hauptung, an welcher wir fest festgehalten haben, daß der Socialismus durch keine anderen Einmüthe, als durch die niederstimmenden Thatfachen der Naturfor-schung ebenso wie jeder andere Dogmatismus zu wider-legen ist. Die früher so zahlreichen Annoncen sind, seit-dem solortige Bezahlung verlangt wird, auf eine Be-trächtliche zusammengekrümpt und beschränken sich auf Einladungen zu Versammlungen, welche größtentheils in Berlin, Hamburg, Altona und Frankfurt a. M. statt-finden; daß endlich dem Allgemeinen Deutschen Arbei-terverein auch an seinem neuen Aufenthaltsorte, der Re-publik Bremen, kein Beizegen zu bilden scheint, beweist die Anzeigen in der uns vorliegenden Nummer, daß die vielleicht einzige freie Institution, welche dieser Staat vorweisen (dem so viel verächteten) vorans hat, nämlich das Vereins- und Versammlungs-gesetz“ sei. Ähnliche Betrachtungen lassen sich über das Hauptorgan der socialdemokratischen Arbeiterpartei, den „Volkshaus“, anstellen. Die Berichte tragen über Kaufzeit, ausbleibende Gelder und die letzte Nummer enthält das Eingeständ-niß, daß die Abonnentenzahl seit Jahr und Tag nicht zugenommen habe.“
 * Leipzig, 1. October. Kunstfreunde machen wir auf eine brillante große Glasfirma in edler Glanz- und Mattvergoldung mit Verlamutter aus-gesetzt aufmerksam. Selbige ist, ebe sie nach ihrem Bestimmungsorte (Charlotten in Ruhland) abgeht, Neumarkt, Ecke der Grimmaischen Straße (Marie) im Schaufenster des Herrn Carl Schmidt, Georgenstraße Nr. 19 hier ausgestellt. Genannte Firma genießt bereits eines guten Rufes in Ruhland.
 Rech. Bekanntlich haben die berühmten Mne-motechniker Keithe, Reventlow, Freiherr v. Arctin und J. H. de Castilho, Graf v. Wallath, Rabbi Hersch Dänemark u. A. erstaunderwerthe Gedächtnisproben abgelegt, indem sie eine Reihe von Zahlen, historischen Daten, Personen- und Städtenamen u., welche die Zuhörer auf nu-merierte Zettel schrieben, in kurzer Zeit dem Gedächtnisse einprägten, und in und außer der Reihe, vor- und rückwärts ohne Anstoß herzusagen wuß-ten, oder eine Anzahl von Briefen in verschiedenen Sprachen, die man ihnen Nachmittags zugeführt, des Abends eben so vielen Personen zugleich aus dem Gedächtnisse dictirten; so sehr man sie aber anstaunte, so sah man sich doch bei ihren Pro-ductionen, wegen der großen Eintönigkeit, welche sich bald zeigte, nach kurzer Zeit schon ermüdet. Nicht so ist es bei dem gegenwärtig zur Messe hier anwesenden Wunderkinde Kolina, bei der die Gedächtniskunst ganz in den Dienst der unterhaltenen Kunst des Errathens gestellt ist. „Es ist“, sagt ein Breslauer Berichtshatter, „ein wahres geistiges Wunderpiel, ein Jongleur-stück des zum höchsten Virtuositenthu-me ausgebildeten Kunstgedächtnisses, das auch dem geschulten Mne-motechniker noch manches Räthsel darbieten möchte. Die auf eine Tafel geschriebenen Vor- und Nummern der Zufuhauer, Geldmünzen, Schmuckfachen, Briefe, Stühle aus Büchern, Zeitungen u. s. w., die Seitenzahl oder Ueberschrift eines aufgeschlagenen Buches, kurz die mannichfaltigsten Dinge, weiß sie, ohne sie zu sehen, auf das Genaueste zu errathen. Natürlich ist dies nur möglich im Einverständnis mit einer zweiten Person (hier die Mutter Kolina's), welche ihr die Fragen vorlegt, und deren Gedächtniß also nicht weniger scharf sein darf. Beide führen ihre Kunst aber mit so großer Sicher-heit aus, daß sie gewiß auch bei denen volle An-erkennung finden, welche in die Geheimnisse dieser Art von Gedächtniskunst eingedrungen sind. Da-bei ist das Auftreten beider Damen ein sehr an-sprechendes und bescheidenes, und zugleich die fünf-jährige Gedächtniskünstlerin Kolina eine so lieb-zeigende Erscheinung, daß sie gewiß schon bei ihrem ersten Auftreten Jedermann für sich gewinnt. Der Schauplatz ist in einer geschmackvoll decorirten Bude vor dem „grünen Baume“ auf dem Köf-

plage, und die Production findet von Nachmittags 3 Uhr bis 9 Uhr Abends zu jeder Zeit statt, so-bald Zuschauer sich eingefunden.
 * Leipzig, 1. October. (Schwurgericht.) In der heutigen zweiten Schwurgerichtssitzung wurde Johanne Dorothee verehel. Sittner aus Groß-hain wegen Meineids zu Zuchthausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 3 Monaten sowie zu Ehrenrechtsverlust für die Dauer von 2 Jahren verurtheilt.
 * Leipzig, 1. October. Das durch ein Ar-tillerie-Commando aus Reg., welches gestern hier durchkam, auf der Festung Königstein abgeladene gleiche Commando traf heute Vormittag 9 Uhr 1 Officier und 53 Mann stark mittelst der Dres-dener Bahn hier ein und ging mit dem nächsten Zuge der Thüringer Bahn weiter nach Reg.
 — Mit dem heutigen Morgenzug der Dres-dener Bahn via Töbelen fuhr ein Wachcommando von 2 Officieren und 125 Mann unser's hiesigen Regiments Nr. 107 von hier nach Walsheim ab.
 — Beim Fremdenbureau des hies. Polizeiamts, Abtheilung für Fremdengehülphen sind während des vergangenen Monats September dieses Jahres: 1691 Gewerbeschülphen als hier zugereist zur An-meldung gekommen, die größte Zahl, die seit Monat Mai wieder erreicht ist. 552 traten hier in Arbeit, 314 wechselten die Arbeit, und 385 gaben die Arbeit auf und reisten ab; außerdem ergingen bei denselben Bureau während dies-es einmonatlichen Zeitraums 1597 Wohnungs-Ab- und Anmeldungen.
 — Die Auswanderungsbeförderung während des Monats September auf der Magdeburger Bahn nach Bremen und Hamburg betrug 496 Personen.
 — Ueber das bereits an anderer Stelle ge-meldete Eisenbahnunglück bei Röderrau enthält die „Berl. Berz.-Zeit.“ noch folgendes: In der Nacht vom 29. zum 30. ds. Mts. ist zwischen den Stationen Jacobsthal und Röderrau der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn ein Güterzug verunglückt, wobei leider auch 3 Personen, Beamte der Bahn, glücklicherweise jedoch nicht schwer ver-letzt worden sind. Wie uns mitgetheilt wird, soll der Unfall dadurch herbeigeführt sein, daß ein Feuermann der Leipzig-Dresdener Bahn, welcher auf dem gemeinschaftlich benutzten Bahnhofs zu Röderrau eine Locomotive für die Weiterbeför-derung des verunglückten Güterzuges von Röderrau nach Dresden bereit zu machen hatte, ohne jeden Auftrag und, wie es scheint, in einem Anfall geistiger Störung mit dieser aus dem Locomoti-vschuppen heraus und in dem schnellsten Tempo über den Bahnhof und dann auf dem Geleise, auf welchem die Züge in Röderrau ankommen müssen, auf die freie Bahnstrecke hinausfuhr. Weber dem Zurufen der übrigen Beamten gelang es, ihn zurückzuhalten, noch fanden die entgegenstehenden Bahnsignale und das Abwinken der Strecken-Be-amten irgend welche Beachtung. Etwa 1/2 Meile von Röderrau entfernt stieß die Maschine auf den Zug, dessen Locomotive nebst 16 Wagen entgleis-te und fast beschädigt wurden. Beide Geleise sind gesperrt und wird der Personen-Verkehr durch Umweisen der Passagiere an der Unfallstelle durch-recht erhalten. Es steht zu hoffen, daß es der angegriffensten Thätigkeit der sofort zur Stelle ge-eilten Ober-Beamten und Arbeiter gelingen wird, wenigstens ein Geleis noch im Laufe des heutigen Tages wieder frei zu machen. Der schuldige Feuermann der Leipzig-Dresdener Bahn soll verhaftet sein.
 * Arrans, 30. September. Der Fabrikarbeiter Gustav Schaller aus Oberlungwitz, zuletzt in der Fabrik von Strüßel & Müller hier thätig, hatte sich am Abend des 22. d. M. während eines unbedeutenden Streites mit seiner Geliebten vor einem Hause in der Mühlgasse einen nicht gefährlich scheinenden Stich in die Brust mit dem Taschenmesser beigebracht. Er wurde ins städti-sche Krankenhaus geschafft und genau dort sichtsich, als er gestern Abend, wenige Stunden nach einem im Garten des Krankenhauses unternom-menen Spaziergange verstarb. Der Stich scheint also doch Theile des inneren Organismus verletzt zu haben. Der Verlorbene geriet mitunter in bestigen Jähzorn, und in einer solchen Aufwallung, hervorgerufen durch unbegründete Eifersucht, be-ging er die sein Leben endende That. Schaller war 22 Jahre alt.

Fortsetzung in der fünften Beilage.

NO
 — T
 24. v. M
 Das „H
 Schen
 für ta
 hier no
 machte
 Tagesbl
 Ein allg
 anfang
 stärker w
 Nach ein
 die Höhe
 Gemüthe
 die Rolle
 Differenz
 verschieder
 der Köpfe
 das Sign
 flogen in
 Töpfe wa
 findliche
 den Frau
 Bombard
 und ihre
 dieses ni
 werden e
 Händler
 liegen un
 anderen z
 antwortet
 große St
 wüchsig
 einmal in
 vergebens
 Nähe gel
 die streit
 widerläche
 Frauen un
 unerbeckl
 — 28
 Jahren ein
 ort des j
 schen lange

deutschen
Jubelfest
 Leipzig, 1.
 erlichen eine
 Inhalts, das
 telegraphen
 gefaltet wo
 Petrieles für
 Ber desfesten
 ad. 6. Aug.
 fimmungen.
 Wir feieren
 und beim Be
 des Bestehens
 des allgemein
 Linie von 11
 werden.)
 Welch ein
 regitriren.
 Im Jahre
 Preußens nur
 Länge, eben
 Zahl der Sta
 Tagesdienst),
 woher an W
 zahl 262, die
 514,227 Thlr
 zehn Jahre
 979,4 Meile
 bei 399 Stati
 768,393 Thlr
 Ausgabe. D
 513,129 (1840
 nur die Zahl
 Zwanzig J
 Länge dagege
 Länge auf 10,
 tionen auf 22
 fionen, die D
 Einnahme 2,
 2,270,937 Th
 Das Jahr
 Ausgabe-Budg
 für 3058 St
 13,219 Meile
 5569 Beamten
 10,158,041 St
 Im Jahre
 digen Nebe
 Ruffaus, Sach
 1872 die von
 Das deutsche
 515,000 Quadr
 wohnern (Zähl
 Vor 25 Jahr
 nach Preußens
 ein
 men mit 16,3
 Alle diese Zi
 geben zu den
 waltiger Fort
 kemens der per
 viel zu danken

Die schiffliche Stadt Hannover war am 24. v. M. der Schauplatz eines Buttercrawalls. Das „S. Sttbl.“ berichtet hierüber folgendes: Schon bei Beginn des Marktes, als die Verkäufer für das Quart Butter 1 Thaler, einen bisher hier noch nicht dagewesenen Preis, verlangten, machte sich unter den Frauen der Arbeiter und Tagelöhner eine erregte Stimmung bemerkbar. Ein allgemeines Murren durchlief die Menge, anfangs nur schwach, dann immer stärker und stärker werdend — die Vorbote eines Sturmes. Nach einiger Zeit und als die Preise noch weiter in die Höhe zu gehen drohten, erhitzen sich die Gemüther; man hielt einander die Faust unter die Nase, und endlich gaben die allzubelebigen Differenzen zweier Frauen, die ihre Meinungsverschiedenheiten durch die gegenseitige Bearbeitung der Köpfe mit Biegelsteinen auszugleichen suchten, das Signal zum offenen Kampfe. Butterkörbe flogen in die Luft und auf den Rücken der Händler, Töpfe wurden zerfchlagen, einige in der Nähe befindliche große Sand- und Schutthaufen boten den Frauen geeignetes Material, ein heftiges Bombardement auf die Verkäufer zu eröffnen und ihre weiche Waare mit großen Massen dieses nicht weniger als Verdauung befördernden Stoffes zu bewerfen, und da auch die Händler sich nicht gutwillig Alles gefallen ließen und mit Quärgen, Gurken, Kartoffeln und anderen zu Wurfgeschossen dienenden Gegenständen antworteten, so entspann sich auf dem in eine große Staubwolke eingehüllten Plage ein hartnäckiger Kampf, dem die Unbetheiligten, die sich einmal in dem allgemeinen Strudel befanden, vergebens zu entziehen suchten. Nur mit großer Mühe gelang es der ausgebotenen Polizeimacht, die freitenden Parteien zu trennen und dem widerslichen Scandal ein Ende zu machen. Drei Frauen wurden durch geworfene Biegelsteine nicht unerheblich an den Köpfen verunzelt.

Freitag aber auch durch seine ausgezeichnete Rosen- und Georginengärtnerei (Firmen: Deegen sen., jun. und Hercher). Das an sich schöne Pfirterthal ist durch die ausgedehnten Anpflanzungen dieser beiden Rinder Flora's in ein Paradies von Duft und Farbe verwandelt. Zugleich werden andere Specialitäten, z. B. Gladiolen, Verbenaen u. in den buntesten Tönen gezogen. Das Geheimniß der Blumenfärbung haben diese Gärtner den Holländern abgelauscht. Freilich ist nicht alles Neue auch wieder schön, z. B. die sogen. grüne Georgine.

Frankfurt, 29. September. Das Project, hier eine Genossenschaftsschlächtereie einzurichten, findet in allen Kreisen der Bevölkerung lebhafteste Unterstützung und dürfte weit über die engen Grenzen hinausgehen, welche von vornherein gezogen waren. Die Zeichnungslisten sind noch nicht geschlossen. So viel wir wissen, stehen bisber an der Spitze des Unternehmens zwar tüchtige Handwerker, aber doch keine Geschäftsleute. Ohne die Leitung solcher dürfte insofern kaum Erfolg zu erwarten sein. Die Zeichnungslisten sind noch nicht geschlossen. So viel wir wissen, stehen bisber an der Spitze des Unternehmens zwar tüchtige Handwerker, aber doch keine Geschäftsleute. Ohne die Leitung solcher dürfte insofern kaum Erfolg zu erwarten sein. Die Zeichnungslisten sind noch nicht geschlossen. So viel wir wissen, stehen bisber an der Spitze des Unternehmens zwar tüchtige Handwerker, aber doch keine Geschäftsleute. Ohne die Leitung solcher dürfte insofern kaum Erfolg zu erwarten sein.

an den Minister des Innern auf den 20. October einberufen. Wien, 1. October. Zu lebenslänglichen Herrenhausmitgliedern wurden ernannt: Baron Gedy, Großgrundbesitzer Graf Diebenzjudi, Hofrath Engerth, Feldmarschall-Lieutenant Keller, Feldzeugmeister Koffach, Großindustrieller Ritter v. Schmitt, Baron Sina und Graf Widmann Sedlnitzky. Paris, 30. September. In der morgen stattfindenden Sitzung der Permanenzcommission wird, dem Bernehmen nach, die Liste der Regierung wegen ihrer bei der jüngsten Wahl beobachteten Haltung interpellirt, da es den Anschein gewinnt, als ob die Regierung auf das System der offiziellen Candidaturen zurückzukommen beabsichtige. Sodann soll die Regierung über das Resultat des gegen die Bonapartisten eingeleiteten gerichtlichen Verfahrens, sowie über das Ergebnis der wegen der Unruhen in Metz angestellten Untersuchung interpellirt werden. Der Justizminister Tailhand und der Herzog v. Decazes werden namens der Regierung antworten. Paris, 1. October. Die „Agence Havas“ dementirt die Gerüchte über Modificationen des Cabinets auf das Entschiedenste. Mac Mahon ist nach Vatorez gereist und wird bis Montags daselbst verweilen. Oberst Azac ist heute früh nach Boulogne abgereist, um im Namen Mac Mahons die Kaiserin von Oesterreich zu begrüßen. Santander, 30. September. Die deutschen Kanonenboote „Albatros“ und „Nautilus“ haben sich ostwärts in die Gewässer von Biscaya begeben. Petersburg, 30. September. Nach Meldung des „Regierungsanzeigers“ hat Kaiser Alexander am Montag der Stadt Sebastopol einen Besuch abgestattet. Nach einer Besichtigung der Museen begab sich der Kaiser in die Wabimiralatbedrale, wo für die bei der Belagerung Gefallenen eine feierliche Seelenmesse gelesen wurde. Hierauf fand eine Inspection der Truppen statt. Am Dienstag Nachmittag hat der Kaiser die Rückreise nach Livadia angetreten.

Des deutschen Telegraphen 25 jähriges Jubelfest im Dienste des Publicums.

Leipzig, 1. October. Unter dem 31. August 1849 erschien eine königlich preussische Cabinetordre des Inhalts, daß die Benutzung der preussischen Staats-telegraphen nunmehr auch für den Privatverkehr gestattet werden solle. Als Anfangstermin des Betriebes für das Publicum ward der 1. October desselben Jahres festgesetzt. Ein Regulativ, d. d. 6. August 1849, enthielt die näheren Bestimmungen. Wir stehen also heute am Abschluß des ersten und beim Beginne des zweiten Vierteljahrhunderts des Bestehens der deutschen Telegraphie im Dienste des allgemeinen Verkehrs! (Die Bremen-Geographische Anie von 1847 verdient wenigstens erwähnt zu werden.) Welch ein Aufschwung ist seit jener Zeit zu registriren. Im Jahre 1849 zählte das Telegraphen-Netz Preussens nur 290 geographische Meilen Linienlänge, ebensoviele Meilen Leitungslänge. Die Zahl der Stationen betrug 25 (nur mit vollem Tagedienste), die der Apparate 61 (man dachte weder an Morse noch an Hughes), die Beamtenzahl 262, die Einnahme 5336 Thlr., die Ausgabe 514,227 Thlr. Zwei Jahre später, 1859, hatte man bereits 979,4 Meilen Linien, 2710,4 Meilen Leitungen bei 399 Stationen, 504 Apparaten, 659 Beamten, 768,393 Thlr. Einnahme und 627,689 Thlr. Ausgabe. Die Summe aller Depeschen betrug 513,129 (1849 hat keine Zahlen aufzuweisen, 1850 nur die Zahl der internen Depeschen — 35,494). Zwanzig Jahre später, 1869, war die Linienlänge dagegen auf 3229,4 Meilen, die Leitungslänge auf 10,721,4 Meilen gestiegen, die Stationen auf 2208, das Personal auf 3947 Personen, die Depeschenziffer auf 6,266,498, die Einnahme 2,071,310 Thlr., die Ausgabe auf 2,270,937 Thlr. angewachsen. Das Jahr 1872 hatte ein Einnahme- und Ausgabe-Budget von 3,231,772 und 3,475,431 Thlr. Für 3058 Stationen mit 3839 Meilen Linien, 13,219 Meilen Leitungen, 3253 Apparaten, 5569 Beamten und einem Depeschensverkehr von 10,158,041 Stüd. Im Jahre 1867 kamen die früher selbstständigen Rebe Schleswig-Holsteins, Hannover's, Nassaus, Sachsens, Westens-Darmstadts, im Jahre 1872 die von Baden und Elsaß-Kochlingen hinzu. Das deutsche Reichs-telegraphen-Gebiet zählt 6155,45 Quadratmeilen mit 34,378,253 Einwohnern (Zählung von 1871). Vor 25 Jahren hatte das Mutter-telegraphen-Netz Preussens ein Gebiet von nur 5047,45 Quadratmeilen mit 16,331,187 Einwohnern gehabt! Alle diese Ziffern sprechen für sich selber und geben zu denken, zu hoffen. Was wir der deutschen Telegraphie, die noch gewaltiger Fortschritt fähig ist, rufen wir ihr Namens der periodischen Presse, die ihr so eminent viel zu danken hat, ein herzliches Glück auf! zu. Dr. Wbistling.

Volkswirtschaftliches.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

- Eingetragen: Die Firma Malzfabrik Birna, J. P. Lipp u. Co. in Birna. Inhaber die Herren Joh. Pbi ipp, W. in Dresden, Rudolf Rose und Joseph Vogel daselbst. Die Firma C. G. Krause in Borsdorf. Inhaber Herr Bebermeister Carl G. Krause in Borsdorf. Die Firma Hallbauer u. Slade in Plauen. Inhaber die Herren Kaufleute Oscar Slade und Carl W. Oscar Hallbauer daselbst. Die Firma Gustav Ledze in Plauen. Inhaber Herr Wilhelm Gustav Ledze daselbst. Die Firma A. Kell's Buchhandlung in Plauen. Inhaber Herr Arthur Kell daselbst. Die Firma Wehrhändler Reiche in Plagwitz. Inhaber die Herren Joh. Carl Friedr., Ludwig Hermann und Gustav Heinrich Louis Reiche, sämtlich Expedienten in Plagwitz. Die Firma C. Erdmann in Lindenberg. Inhaber Herr Fabrikbesitzer Dr. Heinrich Gerde in Lindenberg. Die Firma Louis Klemich in Dresden. Inhaber Herr Ernst Louis Klemich daselbst. Die Firma Bruner u. Junker in Siegmars. Inhaber die Herren August Schmeitzner Bruner in Chemnitz und Friedrich Jacob Junker in Siegmars. Die Firma Carl Klog in Reichenbach. Inhaber Herr Kaufmann Carl Klog daselbst. Die Firma Louis Schner in Pöbla. Inhaber Herr Fabrikant Ernst Louis Schner daselbst. Veränderungen: Herr Ferdinand Gustav Doppel ist aus dem Vorstande der „Actien-Bierbrauerei zu Vöbau“ in Dresden ausgeschieden und an dessen Stelle Herr Johann Georg Wüte in Vöbau ernannt worden. Die Herren Hermann Robert Janke und Christ. Friedr. Döschner sind aus dem Vorstande der „Bierconsum-Gesellschaft Concurrenz zu Dresden“, einget. Gen.“ ausgeschieden und an deren Stelle die Herren Carl August Schöne und Ernst Paul Schneider in Dresden eingetreten. Die Firma Anton Koch in Dresden ist durch Absterben des Herrn Carl Anton Koch auf die Herren Louis Paul und Ernst Oscar Koch übergegangen. Der Mitinhaber der Firma Hans Ewald & Co. in Jitau, Herr Bruno Reuold daselbst, ist als solcher ausgeschieden. Der Inhaber der Firma Ernst Koffach in Plauen, Herr Ernst Koffach, ist verstorben und nunmehr Herr Ernst Hermann Koffach daselbst als Inhaber eingetragen worden. Herr Ferdinand Flejner in Berlin ist als Mitglied des Verwaltungsrathes der Actiengesellschaft Sagonia, Eisenwerke und Eisenbahnbedarf-Fabrik in Wadoberg ausgeschieden und dagegen Herr Richard Grubel, Director der Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen als Mitglied des Verwaltungsrathes eingetreten. Erlöskern: Die Firma Franz Friedberg in Chemnitz. Die Firma Emil Poppig in Plauen.

Verschiedenes.

Leipzig, 1. October. Wir machen darauf aufmerksam, daß von heute an sämtliche abgehenden und ankommenden Personenzüge auf der westlichen Staatsbahn in Gaschwitz anhalten, und daß dadurch die Verbindung zwischen Pegau, Großsch. Jena und namentlich der Linie Chemnitz über Borna eine wesentliche Förderung erfährt. Die neu eröffnete „Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz Eisenbahn“, mit ihren überraschenden Erfolgen im Personen- und

Telegraphische Depeschen.

Forchheim, 1. October. (Reichstagswahl.) Die Wahl des Fürsten Hohenlohe ist gesichert, das genaue Stimmverhältniß jedoch noch unbekannt. Für Hohenlohe wurden bisher 7590, für Krapp 3570 Stimmen abgegeben. Wien, 30. September. Der Reichsrath wird durch ein kaiserliches Hand Schreiben vom 29. d. M. wieder in Thätigkeit. Nur in den Industriezweigen, welche sich mit der Fabrication von Luxus-Gegenständen beschäftigen, fühlt man noch eine bedeutende Stodung der Geschäfte. Die Fabricationszweige, welche sich mit der Herstellung von notwendigen und nützlichen Gegenständen beschäftigen, dürften wohl sämtlich die Geschäftskrisis überwunden haben. (M. B.) Im Reichs-Eisenbahnamt ist man damit beschäftigt, die Ausführung der Bestimmung des Art. 44 der Reichsverfassung, welcher den Eisenbahn-Verwaltungen die Pflicht auferlegt, directe Expeditionen im Personen- und Güterverkehr unter Befahrung des Wagen-Übergangs einzurichten, in dem dem Verkehrs-Bedürfnisse entsprechenden Umfange anzubahnen. Es sind zu dem Zwecke die nöthigen Erhebungen über den gegenwärtigen Zustand angeordnet und soll nach Eingang des desfallsigen Materials eine eingehende Enquete veranlaßt werden, inwiefern die bestehenden Einrichtungen genügen oder zur Vermeidung von Kosten und Aufenthalt im Personen-, Güter- und Viehverkehr einer Erweiterung bedürftig und fähig sind. Die Particular-Interessen der einzelnen Verwaltungen dürften bei der schließlichen Entscheidung, in Gemäßheit des Art. 42 der Verfassung, überall da nicht durchschlagend, wo sie der Befriedigung eines wirklichen Verkehrsbedürfnisses im Wege stehen. Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrathes für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen haben am Dienstag, wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, die erste Lesung des Entwurfs zur Verfassung zu Ende geführt. Der Entwurf ist im Wesentlichen angenommen worden. Betreffs der Verteilung der Noten wurde beschlossen, daß der Normal-Umlauf 300 Millionen Mark nicht übersteigen darf; dazu kommt, daß in Erledigung des zu Gunsten Bayerns gemachten Vorbehalts, die bayerischen Banken die fernere Summe von 40 Millionen Mark innerhalb der einprocentigen Steuer ausgeben dürfen. Dieser Betrag ist nach Maßgabe der Bevölkerung festgesetzt. Ferner ist eine Änderung dahin vorgenommen, daß sämtliche deutsche Notenbanken außer an den Orten ihres Domicils auch in der Reichshauptstadt ihre Noten sofort bei der Präsentation einlösen müssen. Ein Antrag Baders, der dahin geht, den Reichszanler aufzufordern, sich mit der preussischen Regierung wegen Umwandlung der preussischen Bank in eine Reichsbank zu verständigen und darüber noch in der bevorstehenden Session eine Gesetzesvorlage einzubringen, wurde als den in der Generaldebatte festgestellten Principien widersprechend und schon um deswill, weil er bereits sofort zu einem Definitivum übergehen will, während man das Provisorium zu ordnen im Begriffe ist, abgelehnt. Die Resultate der ersten Lesung werden sofort zusammengestellt und den Bundesregierungen zur Rückäußerung übersendet. Die zweite Lesung wird erst nach dem Eingehen der letzteren beginnen; man glaubt, daß dies etwa gegen den 12. October der Fall sein wird. Die Ausdehnung dieser zweiten Beratung hängt von der Stellung ab, welche die Regierungen zu den bislang erzielten Resultaten einnehmen und kann eventuell sehr schnell abgewendet werden. Erst

Güterverkehr, ist allein Ursache dieser erneuten Verkehrsleerung.

Leipzig, 1. October. Die Dividenden-Schätzungen der Actien derjenigen Gesellschaften, deren Geschäftsjahr mit dem 30. September a. e. zu Ende geht, welche der heutigen Courstafelstellung zu Grunde gelegt wurden, betragen für Söhliser Actienbierbrauerei 12 Proc., für Leipzig-Reutniger Maschinen-Fabrik und Eisengießerei, vormalig Goetjes, Bergmann & Co. 10 Proc. und für Leipziger Vereinsbierbrauerei 18 Proc.; es ermäßigen sich daher die Course dieser Effecten unter Berücksichtigung der laufenden Zinsen von 4 Proc. um 8, resp. 6, resp. 14 Proc. Wir bemerken hier noch, um etwaigen Irrthümern vorzubeugen, daß es sich hierbei nicht um festgesetzte Dividenden, sondern nur um die für die Courstafel-Fixirung notwendige Schätzung handelt. Sommerfelder Tuchfabrik (Martini). Es geht der „R. Z.“ nachstehende Mittheilung zu: Die Gesellschaft hatte große auswärtige Consignationslager (ca. 1/2 Million Thlr.) besonders in Indien, die wie Blei lagen; diese werden jetzt durch einen ausgefandten Bevollmächtigten realisiert und die flüssig werdenden Gelder sollen benutzt werden, um die am 23. Mai d. J. beschlossene Capital-Reduction durch Rückkauf von 400,000 Thlr. eigener Actien durchführen zu können. Diese Operation wird den Verlust an den auswärtigen Tüchlagern mehr als ersetzen, für welchen Rückfall auch der vorjährige Gewinn von 31,032 Thlr. in Reserve gestellt wurde. Nach Durchführung jener Finanz-Operation ist dann ein Actien-capital von 500,000 Thlr. mit Dividende zu versehen. Berlin, 30. September. Die Calamität, welche in Folge der großen Geldkrisis über die Geschäftswelt hereinbrach und der Industrie gemaltigen Schaden verursachte, kann jetzt als zum größten Theil als geboben betrachtet werden. Der Aufschwung, welchen die Geschäfte im Jahre 1872 und Anfang des Jahres 1873 erlangt hatten, ist allerdings noch nicht wieder erreicht worden, aber die Beschäftigung der Industriellen kann trotzdem als eine ziemlich normale bezeichnet werden. Jener Zustand der Geschäfte war ein eben so außerordentlicher, wie das darauffolgende Niederliegen derselben. Als eine besondere Erscheinung ist es anzusehen, daß einige Geschäftszweige, wie die Lappenz-Fabrikation, von der allgemeinen Krisis nicht ergriffen wurden, sondern im Flor blieben. Auch diese zeigen jetzt eine noch größere Lebendigkeit und zwar in gleichem Maße mit den übrigen Branchen der Industrie. Die Bauwerke, welche von Geldkrisen immer sehr hart betroffen werden, haben nicht so viel zu leiden gehabt, als vorausgesetzt wurde. Nach kurzer Frist schon erholten sie sich wieder zu großer Regsamkeit, die jetzt zu einem Grade emporgestiegen ist, daß sie sich einer ausserordentlichen Beschäftigung zu erfreuen haben, wenn auch keineswegs wie im Jahre 1872 und 1873, wo die Arbeitskräfte bei Weitem nicht ausreichten, um die aufgegebenen Arbeiten ohne Aufenthalt auszuführen. Auch die Maschinenbau-Anstalten haben ausreichend Aufträge. Die Arbeiter, welche in der vorjährigen Bedrängniß dieses Handwerks entlassen werden mußten, sind der Zahl nach alle

nach diesem weiteren Stadium wird das Vienne...

Wien, 30. September. Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Wie wir erfahren...

Der „D. R. Anz.“ enthält ein Privilegium vom 31. August 1874 wegen Emission von Prioritäts-Obligationen der Kln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft...

Wie der „N. N. Z.“ mitgeteilt wird, ist eine Antwort des Handelsministeriums in Betreff der Pommer'schen Centralbahn...

Wien, 29. September. Die Zoll- und Handelsverträge mit Rumänien können für abgeschlossen angesehen werden...

Wien, 30. Septbr. In den gestern und heute stattgehabten Sitzungen der Generalversammlung der Delegierten der deutschen Eisenbahnverwaltungen...

Die in Pest tagende Generalversammlung deutscher Eisenbahn-Gesellschaften hat eine Reihe von Anträgen ihrer Commission den Eisenbahnverwaltungen zur Annahme empfohlen...

Wien, 30. Septbr. Die Subscription auf die neue ungarische Anleihe erfolgt, wie der „Pesti Naplo“ meldet, am 6., 7. und 8. October...

Wien, 30. September. Der Weltpostcongress hat in seiner heutigen Sitzung die Schweiz zum Sitz für das „Bureau International“ bestimmt...

Der internationale Postcongress. Zur Ergänzung der durch den Telegraphen übermittelten Berichte über den Berner Weltpostcongress entnehmen wir Wiener Blättern noch folgende allgemein interessente Mittheilungen: Postmanate auszuweisen erklären sich bereit: Deutsch-

land, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Dänemark, Egypten, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Norwegen, die Niederlande, Rumänien, Schweden und die Schweiz. Serbien ist bereit, diesen Zweig des internationalen Postdienstes mit den Ländern einzuführen...

Der erste Tag des neuen Monats konnte um so weniger gegen seine unmittelbaren Vorgänger eine unterschiedene Stellung einnehmen, als sich in der Situation der Börse nicht das Mindeste geändert hat...

Der Eisenbahnenmarkt lag im Allgemeinen schwach, insbesondere sind es die rheinisch-westfälischen Weisen, welche weiteren Courdschwankungen ausgesetzt waren...

Zu diesem letzten Sage ist seitens des Congresses eine Instruktion (Recommandation, Empfehlung) hinzugefügt, welche sich über die geeignete Weise der Häpplung verbreitet...

Wien, 30. Septbr. Die Kohlengrubenarbeiter in Fife und Clackmanan haben beschlossen, bei einer Reduction des Lohnes um 15 Proc. die Grubenarbeiter im westlichen Lancashire bei einer Herabsetzung um 10 Procent die Arbeit wieder aufzunehmen.

Leipziger Meßbericht.

Leipzig, 1. October. Allen Anzeigern nach lagert auf dem Meßplatz eine Rube, wie wir sie seit lange nicht bemerkt haben, denn überall hört man die Klage, daß das ganze Meßgeschäft sehr schleppend geht...

der größte Theil als unverschuldet wieder zurückgeht. Die Hauptkäufer dafür fehlten gänzlich; hauptsächlich waren es nur die sogenannten Double-Stoffe, welche noch die meisten Abnehmer fanden...

Leipziger Börse am 1. October.

Der erste Tag des neuen Monats konnte um so weniger gegen seine unmittelbaren Vorgänger eine unterschiedene Stellung einnehmen, als sich in der Situation der Börse nicht das Mindeste geändert hat...

Von den deutschen Fonds waren es hauptsächlich die 4 Proc. Sächs. Renten, in denen sich ein etwas belebter Verkehr entfaltete, ohne daß jedoch die Course Veränderungen aufzuweisen haben...

Der Eisenbahnenmarkt lag im Allgemeinen schwach, insbesondere sind es die rheinisch-westfälischen Weisen, welche weiteren Courdschwankungen ausgesetzt waren...

Der Rentenmarkt bewährte die seit her beobachtete ziemlich feste Tendenz; es leuchtete dieses sowohl aus der Stabilität in den Coursen als auch aus der etwas belebteren Frage hervor...

Von den Robbenactien waren Friedensgrube, Sagonia, Desmay C. Gottesbogen, von letzteren gehen heute 12 Thlr. Abschlagsdividende ab, sowie Teutonia recht beliebt.

Wien, 30. Septbr. Die Kohlengrubenarbeiter in Fife und Clackmanan haben beschlossen, bei einer Reduction des Lohnes um 15 Proc. die Grubenarbeiter im westlichen Lancashire bei einer Herabsetzung um 10 Procent die Arbeit wieder aufzunehmen.

Leipzig, 1. October. Allen Anzeigern nach lagert auf dem Meßplatz eine Rube, wie wir sie seit lange nicht bemerkt haben, denn überall hört man die Klage, daß das ganze Meßgeschäft sehr schleppend geht...

über Course anbestimmten, letztere bedeutend. Nicht offer blieben die deutschen Eisenbahn-Aktien. Bergische Weisen bis 88 1/2, Rheinische bis 140 1/2, und Kln-Mindener bis 135 1/2...

Frankfurt a. M., 30. September. Die Ultimoliquidation, welche sich seit längerer Zeit sehr leicht abgewickelt hatte, gestaltete sich diesmal etwas schwieriger. Obgleich Geld nicht gerade zu knapp geworden war...

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 30. Septbr. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betragen in der Woche vom 16. bis 23. Septbr. 205,284 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 80,932 fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt - Braunau - Simbach 16,614 fl., Mindereinnahme 1930 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg - Gallein 3300 fl., Mehrereinnahme 726 fl. — Wocheneinnahme der Linie Wien-Kaiserbrunn 4119 fl., Mindereinnahme 1195 fl. — Wocheneinnahme der Linie Steindorf-Braunau 2134 fl., Mehrereinnahme 305 fl.

General-Versammlungen. Gesellschaft für gegenseitige Hülfsleistungen. Beschlüsse der General-Versammlung am 16. October zu Leipzig. — Consolidirtes Braunkohlen-Bergwerk Marie bei Apfenbrunn. Ordentliche General-Versammlung am 14. October zu Magdeburg. — Sächsische Gussstahlfabrik in Dochten. Ordentliche General-Versammlung am 24. October zu Dresden. — Jülicher Maschinenfabrik und Eisengießerei. Ordentliche General-Versammlung am 21. October zu Jülich.

Zahlungseinstellungen. Tuchmacher Carl August Richter in Sorau. Zahlungseinstellung: 17. September. Einweiliger Verwalter: Leinwandfabrikant Friedrich Richter in Sorau. — Zimmermeister Friedrich Strüder in Werder. Zahlungs-einstellung: 1. September. Einweiliger Verwalter: Weinhandlung a. D. Wilsdorf. Erster Termin: 3. Oct.

Vorterrichtungen im Monat October. 1. October 5 Proc. Osterr. Prämien-Pfandbriefe von 1869, 3/4 Proc. Stadt Radeck 50 Thlr.-L. von 1863, 4 Proc. Osterr. 250 fl.-L. von 1854, Osterr. Credit 100 fl.-L. von 1855, Wiener Rudolf-Stiftung 100 fl.-L. von 1864, 4 Proc. Raab-Grager C.-B. 100 Thlr.-L. von 1871, 3 Proc. Türliche 100 fl.-L. von 1870, Stadt Mailand 45 fl.-L. von 1861, Amphibolstein-Ind.-Palast 100 fl.-L. von 1867, 3 Proc. Stadt Antwerpen 100 fl.-L. von 1867, 3 Proc. Stadt Rotterdam 100 fl.-L. von 1868, 10. October Stadt Bari 100 fl.-L. von 1869, 3 Proc. Stadt Brüssel 100 fl.-L. von 1872, 15. October 3 Proc. Stadt Amsterdam 100 fl.-L. von 1871, Kanton Freiburg 15 fl.-L. von 1861, 3 Proc. Stadt Gent 100 fl.-L. von 1868.

Braunkohlen. 30. September. Bei der heute stattgehabten Vereinigung der Braunkohlewäger 20 Thlr. Loose der der Haupttreffer von 49,000 Thlr. auf Nr. 27 der Serie 521, 6000 Thlr. fallen auf Nr. 45 der Serie 4706, 4000 Thlr. auf Nr. 43 der Serie 4809 und 1000 Thlr. auf Nr. 23 der Serie 5469.

Aus Oesterrichen, 24. Sept. Seite. Die ziemlich gute Gemüthlichkeit der Weisen, welche sich in den ersten drei Tagen dieser Woche in unversöhnlicher Weise manifestirte und zu zahlreichen Transaktionen Veranlassung gab, hat heute bedeutend nachgelassen und der Markt schließt in completter Ruhe. Der Abschluß von Weisen, insbesondere in classifirter Waare, wird einerseits durch die Jurisdiction und die verhältnißmäßig hohen Forderungen der Eigener und andererseits durch die Beschränktheit der Vollmacht der Commissionäre in Bezug auf die Preise sehr erschwert. Diese behaupten sich für classifirte Artikel sehr fest, nicht aber für secundäre Waare. Besonders matt zeigte sich das Geschäft in Rohweizen. Die vorwöchentlichen Preise haben keinerlei Veränderung erlitten. Keine Qualitäten 75-80 Lire und gangbare 62-65 Lire. Für Mehlsteine Organismen werden wegen ihrer Seltenheit bereits geradezu Auctionspreise offerirt. Gangbare 22/26 erzielten 82 L., 24/28 80 L. und 24/30 77-78 L. Ordinaire Waare zu 70-73 L. ganz vernachlässigt. Wenige Geschäfte kamen in Tramen zum Abschluß, deren Preise für classifirte Qualitäten zwischen 95-97 L. variirten. Nichts von Bedeutung wurde ebenfalls in Affalen gemacht. Turin notirt den Verkauf zweier bedeutenden Posten piemontesischer Organismen 23/25 zu 95 1/2 und 96 L. Trautmann, 29. September. Der heutige Getreidemarkt entwickelte ein mögliches Geschäft. Umsätze blieben engbegrenzt. Notierungen lauten den Käufers günstiger. Anwerpen, 30. September. Umfug von Wolle 531 Ballen La Plata, von Häuten 367 Stück. — Kaffee ruhig, weniger fest. Getreide ruhig. Dänne, 29. September. Baumwolle still. Umfug 400 Ballen sehr ord. Louisiana per Septbr. zu 93. Bito per Januar-Witz zu 93.50. — Kaffee Naat. Es wurden 1170 B. umgesetzt, wovon 420 B. Guatemala zu 115, 500 B. Malabar zu 111, 250 B. Rio ungewaschen zu 71 per 50 Kil. Verdes, 25. September. Wolle und Wollenwaren. Das Geschäft auf den Ägern bleibt flau, obgleich einige Häuser bereits bedeutende Ordres an Lieferung zu Ende des Jahres für die nächste Frühjahrssaison erhalten haben. Die Käufer beginnen daher früher als sonst mit ihren Operationen, ohne Zweifel, weil sie die absolute Gewissheit einsehen, einen bedeutenden Anzug bezahlen zu müssen, sobald die Waaren, welche aus den in der gegenwärtigen Auction gelaufte...

Leipziger Börsen-Course am 1. October 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, including columns for 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Anleihen', 'Bank-Disconto', and 'Bank-Noten'. It lists various securities and their market prices.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Hötter in Weidnitz. — Druck und Verlag von G. Weitz in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including names and possibly advertisements or notices.